

Eschenbacher Stadtbote



Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i. d. OPf.

Nr. 162 / 8. Dezember 2010

Postwurfsendung an alle Haushaltungen



Foto: Karl Stock

Aus dem Inhalt:

- ❖ Weihnachtsbotschaft von Frater Lukas Florian Prosch
- ❖ Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters
- ❖ Bilder des Jahres 2010
- ❖ Sozial-, Kultur- und Umweltpreis gehen nach Eschenbach
- ❖ Große Partnerschaftsveranstaltung am Netzaberg
- ❖ Nachwuchs der Stadt stellt sich vor

Auf der Suche nach einem Menschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eschenbach!

Die vielen Erzählungen über die Geburt Jesu Christi - seien sie biblischer Art oder auch auf vielfältige Weise im Volksgut des christlichen Abendlandes tradiert - haben doch alle etwas gemeinsam: Menschen begeben sich auf den Weg, um einen anderen Menschen zu suchen. Das eigentlich Überraschende ist die Tatsache, dass sich Menschen verschiedener Kulturen und unterschiedlichster Generationen aus allen Ständen der Gesellschaft auf die Suche nach einem ganz bestimmten Menschen begeben: So kommen Hirten, Magier und Könige aus allen Ländern hin zu dem Kind in der Krippe, wo Jung und Alt beisammen sind. Alle Berichte - egal ob legendär ausgeschmückt oder ganz nüchtern und tief theologisch begründet, wie etwa der Prolog des Evangelisten Johannes - sagen so etwas Gemeinsames aus: Die Gemeinschaft ist auf der Suche nach dem Nächsten.

Es handelt sich aber nicht nur um irgendeine Gemeinschaft und einen beliebigen Nächsten, sondern es ist vielmehr ganz konkret die gesamte Menschheit, die sich in ihrem Dasein auf die Suche nach Gott begibt. Die Fragen nach Gott, nach seinem Wesen und seinem Verhältnis zur Welt beschäftigen die Menschen seitdem sie erkannt haben, dass es kein Zufall sein kann, dass diese Welt existiert. Das „Geheimnis Gott“ wird in den Kulturen und Religionen unserer Welt unterschiedlich erfahren und erlebt und ebenso unterschiedlich interpretiert und im Glauben an seine Existenz vermittelt und weitergegeben. Ohne meinen Respekt vor anderen Religionen zu mindern, ist es für mich aber doch so, dass sich Gott in Jesus Christus als „Gott der Liebe“ endgültig offenbart hat. Seine Liebe gilt jedem einzelnen Menschen und der gesamten Menschheit. Diese uneingeschränkte Universalität, die der Liebe Gottes zugrunde liegt, kommt in den Weihnachtserzählungen bestens zum Ausdruck: Es ist ein kleines und unscheinbares Kind in ärmlichen Verhältnissen, das Menschen um sich versammelt und so Gemeinschaft stiftet und zum anderen für jeden Einzelnen der

„Erlöser“ sein will. Doch bevor der Einzelne in diesem Kind seinen persönlichen Erlöser „erkennen“ kann, muss er sich zu all den anderen Menschen, die mit ihm an der Krippe versammelt sind „bekennen“. So ist die Suche nach Gott immer ganz eng mit der Suche nach den Menschen verbunden - mit einer Suche, deren Ziel der friedliche und respektvolle Umgang mit dem Nächsten ist. Aus diesem friedlichen Verhältnis zum Nächsten und zur gesamten Menschheit kann dann eine lebendige Beziehung zum menschengewordenen Gott wachsen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Jahr ein anderes Hinhören bei den vielen Weihnachtserzählungen: Nehmen Sie sich einfach in diese wunderbare Geschichte von der Menschwerdung Gottes mit hinein und reihen Sie sich in die versammelte Gemeinschaft verschiedener Kulturen mit ein. Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit den Menschen verschiedener Generationen und Nationen in einen lebendigen Dialog hineintreten, dessen Konsequenz sich einen friedlichen und respektvollen Umgang in Würde und Achtung miteinander zum Ziel setzt. Schließlich haben wir alle eines Gemeinsam: Wir sind auf der Suche nach einem Menschen - Jesus Christus. In ihm wurde Gott Mensch. Er bringt uns Kunde vom Vater und erfüllt uns mit dem Heiligen Geist.

Uns allen wünsche ich, dass wir als „Gemeinschaft der Suchenden“ vor Ort hier in Eschenbach immer darum bemüht sind, die Attraktivität und die Atmosphäre in unserer Heimat zu bewahren und auch zu fördern. Ebenso müssen wir unseren Blick in die Zukunft richten, um die Zeichen der Zeit zu erkennen und ein lebendiges Zeugnis unseres Glaubens an die nächsten Generationen geben zu können.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen an der Krippe - beim diesjährigen Weihnachtsfest ebenso wie bei unserem Tun und Wirken im Alltag - wenn wir uns immer wieder neu bewusst machen: Wer Gott sucht - muss erst den Menschen finden.

Gesegnete Weihnachten!

Ihr Frater Lukas

Weihnachtsgruß des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Liebe Familien!

Liebe Kinder und Jugendliche!

Das Jahr 2010 neigt sich langsam dem Ende zu und der letzte Stadtbote des Jahres gibt uns die Gelegenheit, Rückschau zu halten.

Lassen Sie uns zurückblicken auf das Geschehen in der Welt, hierbei auch in unserer Region, welches im hektischen Alltagstrott allzu leicht wieder in Vergessenheit gerät und uns erst wieder bei den Jahresrückblicken der Fernsehsender bewusst wird. Die Weltwirtschaft blickt nach dem Durchwandern der Talsohle, die da Weltwirtschaftskrise hieß, wieder optimistisch in die Zukunft. Dieser Optimismus ist auch in unseren heimischen Betrieben zu spüren, deren Auftragslage sich deutlich verbessert hat und bei denen zahlreiche Investitionen in moderne Technik und Infrastruktur zu erkennen sind. Mit dieser positiven Tendenz werden Arbeitsplätze gesichert und zusätzliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Lohn und Brot gebracht.

Das Sportjahr 2010 begann für unsere Wintersportler im kanadischen Vancouver mit den Olympischen Winterspielen, bei denen unsere Spitzensportler im Medaillenspiegel mit 10 Gold-, 13 Silber- und sieben Bronzemedailles den 2. Platz einnahmen. Beim runden Leder war das Jahr 2010 geprägt durch die Fußballweltmeisterschaft, bei der unsere Nationalkicker einen erfrischenden und begeistern- den Offensivfußball zelebrierten und damit zum Aushängeschild für unser Land wurden. Den vorläufigen Schlusspunkt der Erfolgsgeschichte deutscher Sportler schrieb sicherlich Formel-1-Weltmeister

Sebastian Vettel, dem sein Red-Bull-Bolide Gott sei Dank „keine Flügel“ verlieh und der mit 256 Punkten in einem packenden Finale die WM-Krone holte. Dass auch Sportler aus der Rußweierstadt außerordentlich erfolgreich waren, können Sie den „Bildern des Jahres“ entnehmen.

Das „Investitionsjahr 2010“ war in Deutschland im Bereich der Kommunen geprägt durch ca. 36 Milliarden Euro Investitionen, die im Wesentlichen in den Bereichen Straßen, Verkehrsinfrastruktur, Kinderbetreuung und Schulen eingesetzt wurden. Ein kleiner Teil dieser stolzen Summe wurde in Eschenbach investiert, wobei der Stadtrat hierbei auch neue Wege ging. Die größte Investitionssumme bildet hierbei sicherlich der Neubau des städtischen Bauhofs, der nach Fertigstellung die Möglichkeit bietet, am alten Standort den Grundstein für den Neubau des Feuerwehrhauses zu legen. Daneben erfolgte der Vollausbau des „Unteren Meierfeldes“, inklusive Erneuerung von Wasser und Kanal, sowie die Ausbesserung der Tachauer Straße – Höfner Weg. Hierbei wurde das Verfahren „Dünnschichtasphalt“ erstmals erprobt. Der 2. Bauabschnitt der Wassergasse wurde im Frühjahr abgeschlossen. Mit der Fertigstellung des neuen Baugebietes „Raiffeisenplatz“ werden durch die Raiffeisenbank zusätzliche Bauplätze, zentrumsnah und in ruhiger Lage, angeboten.

In Sachen Kinder- und Familienfreundlichkeit ging die Stadt mit der Kinderferienbetreuung neue Wege, die zum Ziel hatten, Beruf und Familie besser unter einen Hut zu bringen. Die Zahl von mehr als 100 teilnehmenden Kindern gab der Entscheidung recht. Für den städtischen Kindergarten wurden die Planungen zur möglichen Einrichtung einer zweiten

Kinderkrippe abgeschlossen und zur Förderung bei der Regierung der Oberpfalz eingereicht.

Für den Stadtrat war 2010 vor allem ein Planungsjahr, in dem die Weichen für weitere Infrastrukturmaßnahmen gestellt wurden, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Die Umsetzung folgender größerer Maßnahmen kann im Jahr 2011 beginnen:

- Erhöhung der Attraktivität des Rußweiherbades durch die Aufwertung des Spiel- und Außenbereichs,*
- Erneuerung des Kanals Rosenweg – Sommerleitenweg,*
- Erneuerung des Oberflächenwasserkanals im Bereich Zimmermannsplatz – Bauhof,*
- Bau der Erschließungsanlagen für das neue Baugebiet an der Oberen Zinkenbaumstraße,*
- Fertigstellung des städtischen Bauhofs und Umzug in den neuen Arbeitsbereich,*
- Neubau des Hexenhäusels, voraussichtlich ab September 2011.*

Neben den kommunalen Investitionen waren es auch zahllose private Investitionen, die das Stadtbild und die Naherholungsgebiete aufwerten, zusätzlichen Wohnraum schaffen und damit zu einer positiven Stadtentwicklung beitragen.

Neben all diesen positiven Entwicklungen war 2010 aber auch ein Jahr der Unglücke und somit der Trauer und Bestürzung. Am 20. Januar erschütterte das bis dato verheerendste Erdbeben des 21. Jahrhunderts Haiti und kostete zwischen 250.000 und 300.000 Menschen das Leben. Ein weiteres schweres

Beben traf im Februar den südamerikanischen Staat Chile. Im März forderte das Orkantief „Xynthia“ in Westeuropa 60 Menschenleben, darunter waren sieben Deutsche. Als Umweltkatastrophe erwies sich der Untergang der „Deep Water Horizon“ im Golf von Mexiko, bei dem über einen Zeitraum von mehr als einem halben Jahr hunderttausende Tonnen Rohöl ins Meer flossen. Am 24. Juli kamen 21 junge Menschen bei der Loveparade in Duisburg ums Leben. Nur wenige Wochen später ereilte eine, die bis dahin größte Flutkatastrophe das Land Pakistan und sorgte für katastrophale Zustände. Den vorläufigen Schlusspunkt bildete der Ausbruch des Merapi in Indonesien, bei dem 140 Menschen starben. Auch Eschenbach und die Region blieben von Unglücken nicht verschont, wie uns der tragische Unfalltod dreier junger Menschen in diesem Jahr zeigte. Den Eltern, Verwandten und Freunden aller Opfer gilt an dieser Stelle unsere aufrichtige und tief empfundene Anteilnahme.

Damit komme ich zum Ende meines Jahresrückblickes, bei dem es ebenfalls als gute Tradition gilt, Dank zu sagen.

Im Namen meiner Bürgermeisterkollegen Karl Lorenz und Klaus Lehl sowie des gesamten Stadtrats darf ich allen Dank sagen, die sich, gleich an welcher Stelle und in welcher Eigenschaft, für die Gemeinschaft und die Menschen dieser Stadt eingesetzt haben. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, den Kindern und Jugendlichen ein Gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2011.

Mögen Heiterkeit und Gesundheit Ihre Begleiter im neuen Jahr sein.

*Ihr Bürgermeister
Peter Lehr*

Bilder des Jahres



Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Albert Furtner und Thomas Frankenberger



F-Jugend des SC Eschenbach feiert Meisterschaft



„Bavarian Brass“ mit Kulturpreis ausgezeichnet



Ehepaar Rupprecht mit Sozialpreis ausgezeichnet



Verdiente Feuerwehrmänner ausgezeichnet



Stadtrat Willi Trummer mit Umweltpreis ausgezeichnet



Broschüre „Erholungswald Eschenbach“ offiziell vorgestellt



Sozialer Förderpreis der Sparkasse für Jugendforum



Sportlerehrung 2010 – 1



Sportlerehrung 2010 – 4



Eschenbacher Delegation zu Gast in der Schweiz



Stadtrat Willi Trummer mit Bürgermedaille ausgezeichnet



Sportlerehrung 2010 – 2



Stadt gratuliert Walther Hermann zum 70. Geburtstag

Sportlerehrung 2010 – 3
Partnerschaftsfeier mit der 172. Infantriebrigade am Netzaberg



„Heimat Eschenbach 2009“ offiziell vorgestellt



Feier zum 80-jährigen Bestehen des Vereins „Landsleute von Eschenbach und Umgebung in München“



1. Mannschaft des SC Eschenbach steigt in Bezirksliga auf

Sozialpreis des Landkreises an Familie Rupprecht

Bericht von Walther Hermann

Der Umgang mit pflegebedürftigen Angehörigen in der Familie prägte Gerda Rupprecht schon in der Kinderzeit. Ehemann Josef wuchs mit drei Brüdern auf, lernte von kleinauf Teilen und sich in Zufriedenheit zu üben. Diese Kindheitserlebnisse waren prägend für das weitere Leben der Eheleute, die mit dem Sozialpreis des Landkreises geehrt wurden.

Gerda Rupprecht erinnert sich, dass sich das Leben und der Umgang mit näheren Verwandten stets in der Familie abgespielt hat, sie stets mit älteren Menschen beisammen war und mit angepackt hat. Angesagt war „nicht viel nachdenken, sondern mit anpacken“. Ihr Josef wuchs in einer großen Bauernfamilie auf, in der keinem etwas geschenkt wurde. „Wir lernten zu teilen und für mich blieb das, was die drei älteren Brüder bereits benutzt hatten“. Für beide wurde das Wachsen in Zufriedenheit zur Lebensphilosophie. Sie machten sich keine Gedanken darüber, dass in ihrer Familie einmal besondere Aufgaben auf sie zukommen könnten.

Die Geburt von zwei behinderten Söhnen nennen sie ein Ereignis, das alle Angehörigen vor große Aufgaben stellte, die aber auch von Verwandten und Freunden mitgetragen wurden. „Diese Schlüsselerlebnisse prägten uns“, so der ehemalige Zweigstellenleiter der Sparkasse, der sich dankbar an den verständnisvollen Arbeitgeber der Eheleute erinnert.

Als Bankkauffrau hatte Gerda für ihre Söhne den Beruf aufgegeben, die Familie in den Vordergrund gestellt und verschiedene Pflegekurse besucht. Denn als die junge Familie 1969 in ihr neues Heim einzog, gesellte sich auch Großtante Amalie Kiermeier dazu, die 1985 im 92. Lebensjahr verstarb. Pflegebedürftig war auch Großtante Anna Thurn, die 89-jährig 1971 verstarb. Auch Tante Anni Reiß, sie verstarb 2004 im Alter von 83 Jahren, war in die „Wohlfühlfamilie“ eingezogen, in der das Zusammenwachsen einer größeren Familie und das gemeinsame Mitumsorgen im Vordergrund stand. Im letzten Jahr seines Lebens fand Gerdas Vater Ernst Lenz, gebrechlich und an Parkinson leidend, hier eine fürsorgliche Umgebung. Nach dessen Tod verließ Gerdas Mutter endgültig ihre eigene Wohnung und verbrachte acht Jahre in der Familie der Tochter. Sie verstarb 2009 im 85. Lebensjahr. „Wir haben unseren Angehörigen, die uns zur Pflege der Kinder stets Gutes getan haben, Gutes



V. l.: Stadt- und Kreisrat Willi Trummer, Gerda Rupprecht, 2. Bürgermeister Karl Lorenz, Josef Rupprecht, Landrat Simon Wittmann, 1. Bürgermeister Peter Lehr.

zurückgegeben“, so Josef Rupprecht. Und Gerda fügt hinzu: „Wir haben stets Wert darauf gelegt, dass sie im häuslichen Umfeld sterben konnten.“

Von Josef Rupprecht war zu erfahren, dass er durch die Söhne engen Kontakt zum Heilpädagogischen Zentrum Irchenrieth gefunden hat. Seine Mitarbeit im Elternbeirat bildete die Grundlage für weitere Aufgaben als Vorsitzender des Elternbeirats, Mitglied des HPZ-Vorstands (1990) und seit 1998 als Vorsitzender der Vorstandschaft des HPZ. Er zeigt sich überzeugt, dass die Aufgaben in der Familie „abgefärbt“ haben. „Als Betroffener wusste ich darüber Bescheid, welche Hilfe Behinderte benötigen.“ Sein großes Bestreben war die Errichtung eines Wohn- und Pflegeheims, das 1998 Realität wurde und die Sorgen vieler Eltern gemindert hat. Mit Freude spricht er davon, dass das voll belegte Heim zur Zeit eine Erweiterung um 30 Pflegeplätze erhält. Und dankbar und anerkennend äußert er sich über die Sparkasse, „die voll hinter meinem Engagement gestanden und es ermöglicht hat, dass ich ab dem 60. Lebensjahr durch Altersteilzeit mein Berufsleben beenden konnte“. Zuhause stellt Josef nun eine Entlastung und Stütze für die Ehefrau dar, sie war in der vergangenen Periode sechs Jahre im Stadtrat vertreten, und bemerkt dazu: „Ein Großteil gelingt, wir organisieren uns, auch für kleine persönliche Freiheiten.“ Voll großem Gottvertrauen ist es der Wunsch der Eheleute, gemeinsam alt zu werden und dazu rüstig und gesund zu bleiben. Als Vorstand des HPZ ist es das große Bestreben Josef Rupprechts, durch eigenes Beispiel anderen betroffenen Eltern Mut und Kraft zu vermitteln. An dieser Stelle gratulieren der gesamte Stadtrat und der Stadtverband den Preisträgern noch einmal recht herzlich.

Umweltpreis des Landkreises an Willi Trummer

Bericht von Walther Hermann

„Im Laufe seines Lebens sollte jeder Mann mindestens fünf Bäume pflanzen.“ Diese Aussage traf Willi Trummer, dem ein Mehr an Grün zur Luftverbesserung seit Jahrzehnten ein Lebensanliegen ist. Sein vielfältiges und nachhaltiges Engagement für Natur und Umwelt wurde Mitte Oktober mit dem Umweltpreis 2010 des Landkreises gewürdigt.

Das Schlüsselerlebnis für den seit zehn Jahren rührigen Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins, Stadt- und Kreisrat liegt etwa 40 Jahre zurück, als beim Friedhof zwei große Trauerweiden gefällt wurden. Er schnitt Zweige ab, zog sie zu kleinen Bäumchen heran und pflanzte sie mit Hans Schraml beim Kinderspielplatz Kalvarienberg als Lärm- und Staubschutz entlang der B 470. Bald folgten Pflanzaktionen mit Vogelbeeren und Kastanien an Marterln.

Auch weitere Laubbäume wie Linden, Eschen oder Erlen lässt er in seinem Garten heranwachsen und pflanzt die jungen Bäume dann auch in Fluren und an markanten Plätzen in und um Eschenbach. In Großkotzenreuth und Trag wurden seine Kastanien inzwischen ortsbildprägend. Nicht nur beim Bildstock der Gößweinsteinwallfahrer und am Dorfplatz von Oberbibrach stehen Linden des Naturfreundes. Vor wenigen Jahren pflanzte er bei einem Klassentreffen mit seinen Mitschülern an einem Parkplatz am Stadtmauerweg eine Linde, die sich bereits prächtig entwickelt hat.

Ein besonderes Anliegen ist es ihm, bereits Kindern durch ausgewählte Aktionen die Natur näher zu bringen.

Wiederholt pflanzte er mit den Kleinen des Kindergartens Obstbäume, deren Wachsen und vielleicht auch Blühen sie in der Zeit ihres dortigen Aufenthalts verfolgen können. Beim jährlichen „Tag des Baumes“ konnten Volksschüler Hand anlegen und unter seiner Anleitung selbstgezogene Bäume in der Eschenbacher Flur ausbringen. In seiner häuslichen Minibaumschule wachsen an Stelle der einst weiß- seit einigen Jahren rotblühende Kastanien heran. Nach seinem Bekunden haben sie den Vorteil, weniger anfällig gegen die Miniermotte zu sein, die bereits im Sommer für Braunfärbung und frühen Abfall der Blätter verantwortlich ist.

Nach seiner Wahl zum Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins, bei dem er regelmäßig gut besuchte Vorträge zu einschlägigen Themen organisiert, intensivierte Willi Trummer seine Aktivitäten. Mit Klassen der Volksschule füllte er die im Werkunterricht erstellte Rahmenkonstruktion zu einem Insektenhotel aus, unternahm Pflanzaktionen mit Obstbäumen und band in seine Informationen die Imker mit ein. Er wollte den Schülern damit die Bedeutung der Imkerei für den Obstanbau näher bringen.

Höhepunkt seines Engagements mit Kindergarten und Volksschule war vor einigen Jahren ein ausgerufenes Kartoffeljahr. Dabei sollte den Kindern mit Verwendung alter landwirtschaftlicher Geräte Anbau und Ernte heimischer Lebensmittel realitätsbezogen erlebbar gemacht werden. Das Lernstück in zwei Akten begann im Frühjahr



V. l.: Stadt- und Kreisrätin Hannelore Ott, 1. Bürgermeister Peter Lehr, Christa Trummer, Landrat Simon Wittmann, Willi Trummer, 2. Bürgermeister Karl Lorenz.

mit dem Werfen oder „Schmeißen“ der Kartoffel und dem Pflugeinsatz mit den Pferden von Hermann Götz. Der Erlebniswert der Aktion steigerte sich bei der Ernte mit historischen Geräten und dem anschließenden nicht mehr alltäglichen Erlebnis des Verzehrs der frisch geernteten Erdäpfel aus dem Kartoffelfeuer. Nach der Preisverleihung ließ Trummer wissen, dass er, um den Kindern ein langes Warten zu ersparen, die Kartoffel bereits vorher zuhause vorgekocht hatte und sie in Folien verpackt im Feuer „nur noch den letzten Hitzeschub“ erhalten hatten.

Als neues Ziel hat er sich die Zusammenarbeit mit der US-Grundschule in Netzaberg gesetzt. Unterstützung dafür erfuhr er bei der ebenfalls zur Preisverleihung geladenen Elfriede Kean, die als Lehrerin an der Grafenwöhrer Grundschule über den Lehrplan hinaus Umweltthemen vermittelt, Naturexkursionen und Informationsfahrten unternimmt oder Futterhäuschen und Nistkästen baut. „Wir liegen auf gleicher Ebene“, so Trummer und freut sich bereits auf den neuen Wirkungskreis.

An dieser Stelle gratulieren der gesamte Stadtrat und der Stadtverband dem Preisträger noch einmal recht herzlich.

„Bavarian Brass“ mit Kulturpreis ausgezeichnet

Unter 17 Vorschlägen hatte der Kreisausschuss für Soziales, Sport, Kultur, Ehrenamt und Schulen die Auswahl für die Kulturpreisträger des Landkreises im Jahr 2010. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert. Ausgewählt wurden in diesem Jahr die Musiker des Ensembles „Bavarian Brass“ aus Eschenbach, Musikmeister Josef Müllner aus Waldthurn sowie das Ehepaar Irene und Werner Fritz von der Kulturwerkstatt Kalmreuth.

Die Auszeichnung bringe die Wertschätzung ihres ehrenamtlichen Engagements zum Ausdruck, sagte Landrat Simon Wittmann bei der Verleihung in der Schlosskapelle. Vier Trompeter gründeten 1994 „Bavarian Brass“. Bereits nach kürzester Zeit haben sich Orgel und Pauken als weitere Instrumente dazugesellt. Seitdem gestaltet das Sextett vor allem Kirchenkonzerte mit viel barocker Spielfreude. Das Ensemble hat bisher sieben CDs veröffentlicht, die

auch Titel aus Jazz-, Pop- und Unterhaltungsmusik beinhalten. „Sie sind“, so der Landrat, „Botschafter höchster Musikqualität“. Es folgten im Anschluss die Laudationes für die weiteren Preisträger.

Im Namen der Bürgermeister sprachen Günther Stich aus Floß und Josef Beimler aus Waldthurn Dankesworte an die Geehrten. Voll des Lobes waren auch die Fraktionsvorsitzenden Albert Nickl, Dagmar Mittelmeier, Karl Lorenz, Hannelore Ott und Rita Wiesent.

Nach dem offiziellen Festakt, den die Musikgruppe „Kreuzderquer“ musikalisch begleitete, trugen sich die Preisträger ins Goldene Buch des Landkreises ein. Für die Stadt Eschenbach übermittelte 2. Bürgermeister Karl Lorenz die offiziellen Glückwünsche. An dieser Stelle gratulieren der gesamte Stadtrat und der Stadtverband den Preisträgern noch einmal recht herzlich.



Die Kulturpreisträger „Bavarian Brass“ mit 2. Bürgermeister Karl Lorenz.

Große Partnerschaftsveranstaltung am Netzaberg

Eschenbach besiegelt Partnerschaft mit Infanteriebataillon 2-28

Umrahmt von einem großen Fest besiegelten Ende September die Gemeinden Eschenbach, Kirchenthumbach und Pressath die offizielle Übernahme einer Partnerschaft für jeweils ein Bataillon der 172. Infanteriebrigade.

Von einem wunderbaren Tag sprach Oberst Frank Zachar, nachdem die Zeremonie mit einem gemeinsamen Gebet sowie der deutschen und der amerikanischen Hymne, welche durch die Eschenbacher Stadtkapelle gespielt worden war, eröffnet wurde. „Ich bin stolz, so der Brigadekommandeur, Teil dieses historischen Moments zu sein.“ Zachar machte deutlich, dass vor allem die Angehörigen der Soldaten von einer engen Einbindung in ihre jeweiligen Gemeinden profitieren sollten. Dies würde es ihnen erleichtern, die oft lange Abwesenheit ihrer Familienangehörigen zu ertragen.

Auch Bürgermeister Peter Lehr versprach, dass er alles daran setzen werde, diese Partnerschaft mit Leben zu erfüllen und damit die Soldaten und ihre Familien in die Rußweiherstadt zu integrieren. Im Anschluss an die Grußworte der drei Bürgermeister wurden dann mit den jeweiligen Bataillonskommandeuren die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet. Das Partnerbataillon der Stadt Eschenbach ist das

Infanteriebataillon 2-28 mit dessen Kommandeur John V. Meyer.

Den Abschluss der offiziellen Feier bildete die Enthüllung einer Partnerschaftswand, welche die jeweiligen Stadtwappen und die Wappen der Partnerbataillone vereinte. Den Übergang in den gemütlichen Teil stellte dann der traditionelle Bieranstich dar, der durch Oberst Zachar in gewohnt guter Manier erledigt wurde. Zahlreiche Eschenbacher Familien feierten dann bis in die Abendstunden zusammen mit den Familien der 172. Infanteriebrigade.





Nachträgliche Geburtstagsglückwünsche für Schweizbeauftragten

Bericht von Lissy Höller

Mit einer Verspätung von zehn Wochen kamen die schriftlichen Glückwünsche bei Walther Hermann an. Stadtverbandsvorsitzender Vinzenz Dachauer hatte den Brief pünktlich vor dem 70. Geburtstag abgeschickt, doch ein „Formfehler“, der sich als zu wenig Porto herausstellte, verhinderte, dass der Brief beim Jubilar in seinem Südtiroler Urlaubsort ankam. Das holte Dachauer am Mittwochabend bei einer kleinen Feier im Malzhaus nach. Er und Bürgermeister Peter Lehr wollten damit den vielseitig aktiven Bürger ehren. Lehr zählte die ehrenamtlichen Tätigkeiten auf, die er bei der Sudetendeutschen Landsmannschaft innehat. Bereits als 17-Jähriger trat er der Sudetendeutschen Jugend als Jugendleiter bei. Ab 1958 war er zusätzlich Kreisführer der SdJ-Gruppen im Landkreis Eschenbach und brachte es bis zum Bezirksjugendschaftsführer. In Eschenbach vertritt der ehemalige Finanzbeamte nun über vier Jahrzehnte lang die Belange der Sudetendeutschen Landsmannschaft. Darüber hinaus leitet er als Obmann seit 1994 die Kreisgruppe. Als zweites großes Hobby nannte Lehr den Reservistenverband. Hermann nahm als Reservist an 31 Wochen Wehrübungen und vielen Wochenendübungen teil. Dieses Engagement brachte er auch in den Verband ein. 28 Jahre war er Vorsitzender der Reservisten in Eschenbach. Als große Leistung erwähnte Lehr die Spendenaktion für die Opfer des Elbehochwassers, bei der 3760 Euro gesammelt wurden. Als „Schweizbeauftragter“ hat Hermann vor dreißig Jahren den Grundstein für die

gute Städtepartnerschaft mit Eschenbach bei Luzern gelegt und sie zu einer Freundschaft ausgebaut. Lehr erwähnte auch, dass Hermann nun schon seit 22 Jahren die Berichterstattung über die Stadtratssitzungen übernommen hat. „Wenn ich von durchschnittlich 14 Sitzungen im Jahr ausgehe, dann komme ich auf 462 Stunden: Eine wahrlich stolze Bilanz“, rechnete der Bürgermeister vor und überreichte als Geschenk philatelistische Sammlerstücke. Nicht nur den verspäteten Brief, auch die Glückwünsche vom Stadtverband überbrachte Dachauer und lobte Hermann für sein Fingerspitzengefühl und Hintergrundwissen bei der Berichterstattung. Ein Geschenk gab es auch von der Sudetendeutschen Landmannschaft, die sich bei dem Jubilar bedankten: „Du hast uns zusammengeführt“, so Dietlind Richter. Hermann betonte, dass er den Abend nicht gewollt hatte, aber mit „Befehl und Gehorsam“ militärisch reagiert hatte. Sein großer Dank ging an seine Gattin Helene, die ihn immer unterstützt und „in den letzten Jahrzehnten alles ertragen musste“. Seine Kinder Astrid und Roland waren mit ihren Partnern und den Enkelkindern Andreas, Stefan, Annika und Mona bei der nachgeholtten Feier dabei. Einen Seitenhieb hatte Hermann trotz aller Bescheidenheit für den Bürgermeister und die anwesenden Stadträte parat: „Früher gab es Kapitel drei im Haushalt. Das war ein Posten in Höhe von 5.000 Mark für die Schweizfahrten im Rahmen der Städtepartnerschaft.“ Diese könne man wieder einführen, eventuell sogar aufstocken.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Wer wir sind und wie wir zueinander stehen, wird täglich deutlich am Ton, in dem wir miteinander verkehren.“

Mit dieser Aussage von Gerhard Kraatz will ich Ihnen zum Abschluss der Vorstellungen des Personals unser Team der Verwaltungsgemeinschaft vorstellen. Ich habe bewusst dieses Zitat gewählt, denn ich denke, es trifft vollumfänglich auf unser kooperatives, hilfsbereites und jederzeit freundliches Personal des Rathauses zu.

Hoch motiviert, hervorragend qualifiziert und sehr gut engagiert arbeiten die Damen und Herren der Verwaltung für Sie, die Menschen dieser Stadt und des Gebietes der Verwaltungsgemeinschaft. Sie tun dies ohne großes Aufheben, aber äußerst effektiv und zielgerichtet zum Wohle der Mitgliedsgemeinden. Den Kreis des Rathausteams komplettiert unser Reinigungspersonal, das in der Regel abends für Ordnung und Sauberkeit in den Amtsstuben sorgt und damit sicherstellt, dass den Besucher eine angenehme Atmosphäre empfängt.

Ihnen allen gebührt an dieser Stelle Dank und Anerkennung für ihre sehr gute Arbeit. Diesen Dank spreche ich ihnen an dieser Stelle auch im Namen der Bürgermeisterkollegen Albert Nickl und Wolfgang Haberberger aus.

Ihr Peter Lehr

Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft



Reinhard Sperber

Beamter des gehobenen nicht-technischen Dienstes, 43 Jahre, Geburtsort Sulzbach-Rosenberg, Ausbildung im Landratsamt Amberg-Sulzbach, 8 Jahre Kämmerer der VG Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg, seit

2009 bei der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach als Geschäftsstellenleiter tätig.

Christofer Neukam

Auszubildender, 16 Jahre, wohnhaft in Zettlitz. Seit 01.09.2010 bei der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach.

Mitglied der FF Speinshart, KLJB Speinshart, aktiver Fußballer des SC Eschenbach.



Hannelore Kroher

61 Jahre, verwitwet, 2 Kinder, wohnhaft in Neustadt am Kulm. Seit 01.03.1985 bei der VG-Eschenbach. Beschäftigt im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Einwohnermelde- und Passamt.



Roland Wiesent

54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Thomasreuth.

Seit 1973 im Rathaus. Beschäftigt im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Einwohnermelde- und Passamt.

Luzia Fraunholz-Armstrong

Verwaltungsfachangestellte, 50 Jahre, 1 Tochter, wohnhaft in Kirchentumbach. Vom 01.09.1975 bis 31.03.2001 beim Markt bzw. Verwaltungsgemeinschaft Kirchentumbach, seit 01.04.2001 bei der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach beschäftigt. Seit 1985 Standesbeamtin.



Uta Nürnberger

48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Eschenbach.

Seit 2009 in der Hauptverwaltung bei der VG-Eschenbach tätig. Ehrenamtliches Mitglied beim BRK Eschenbach.

Gunda Stadler

59 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Speinshart.

12 Jahre im Notariat Eschenbach. Nach 10-jähriger Familienpause seit 1991 in der Hauptverwaltung bei der VG Eschenbach beschäftigt.



Harald Wagner

26 Jahre, ledig, wohnhaft in Neustadt am Kulm. Von 2001 bis 2004 Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Seit September 2009 Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt.

Beschäftigt seit August 2010 in der Hauptverwaltung – Bauamt. Kassier bei der SpVGG und aktives Mitglied bei der Feuerwehr Neustadt am Kulm.

Alex Roth

41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Neustadt am Kulm.

Von 1985 bis 1988 Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, danach als Verwaltungsangestellter im Sachgebiet Personal mit zahlreichen Nebenaufgaben tätig.



1998 bis 2000 Teilnahme am Angestelltenlehrgang II mit Abschluss zum „Verwaltungsfachwirt“. 2001 Bestellung zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Eschenbach. Elternbeiratsvorsitzender der Volksschule und Aktivposten im Vereinsleben der Stadt Neustadt am Kulm.



Birgit Ackermann

40 Jahre, wohnhaft in Speinshart, Verwaltungsfachangestellte. Seit 2009 bei der VG Eschenbach für die Wasser- und Kanalabrechnungen zuständig.

Anna Grünwald

52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Eschenbach. Ausgebildete Bürokauffrau, seit 1999 in der Hauptverwaltung bei der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach tätig.



Karl Stopfer

50 Jahre, Verwaltungsfachwirt, wh. in Eschenbach, seit 1976 bei der Stadt bzw. seit 1978 bei der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach, Kämmerer seit 1990, Kassier beim Sportclub Eschenbach, Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr.



Kathrin Fichtl

Verwaltungsfachangestellte, 20 Jahre, wohnhaft in Breitenlohe, von 2007 bis 2010 Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, seit August 2010 in der Kämmererei der VG Eschenbach eingesetzt, außerdem zu den Öffnungszeiten in Neustadt am Kulm tätig. Mitglied der Faschingsgarde Eschenbach.



Rita Krauß

Angestellte, 62 Jahre, 1 Tochter, 2 Enkelkinder, Beschäftigt in der Telefonzentrale und Mitarbeit in der Kämmererei. Vorher beim Vermessungsamt tätig als Repro- und Zeichenkraft.

Rita Roder

Verwaltungsfachangestellte, 49 Jahre, 2 Kinder, seit 1978 zunächst als Auszubildende bei der Verwaltungsgemeinschaft, dann als Angestellte, seit 2003 im Versicherungs-/Rentenamt tätig.



Brigitte Zankl

Hausfrau, 58 Jahre, verheiratet, 1 Kind, wohnhaft in Eschenbach. Bei der Stadt Eschenbach seit 1996 als Raumpflegerin tätig.

Gerhard Klarner

Kassenverwalter, 47 Jahre, wohnhaft in Eschenbach i.d.OPf. Seit 1979 bei der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach i.d.OPf.



Werner Kosmale

60 Jahre, verheiratet, 2 Töchter, 2 Enkel. Erlerner Beruf: Rechtsanwaltsgehilfe, Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt von 1972 bis 1978 zunächst bei der Gemeinde Speinshart, seit 1978 durch Gebietsreform bei der

Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach tätig. Aufgabenbereich Personalwesen, umfangreiche Verwaltungsaufgaben für 2 kommunale Kindergärten, Herstellungsbeiträge Wasser- und Entwässerung, Grundstücksanschlüsse, Sitzungsdienst Gemeinde Speinshart.

Heike Biersack,

Diplom-Verwaltungswirtin (FH)

Privates:

Ich bin eine gebürtige Eschenbacherin, 30 Jahre alt und seit drei Jahren verheiratet. Mein Sohn Hannes kam im letzten Jahr zur Welt, meine Tochter Klara vor wenigen Wochen.



Beruflicher Werdegang:

Nach dem Abitur 1999 studierte ich bis 2002 an der BayBFH (Bayerische Beamtenfachhochschule) in Hof. Die hierzu erforderlichen Ausbildungsabschnitte absolvierte ich bei der Landeshauptstadt München. Nach dem Studium wechselte ich nach Regensburg zur Regierung der Oberpfalz und war in der Schulabteilung im Bereich Personalwesen eingesetzt. Im Jahr 2004 kam ich zurück in meine Heimatstadt zur VG Eschenbach. Bis zur derzeitigen Elternzeit war ich in den Bereichen Liegenschaften und Erschließungsbeiträge tätig.



Ulrich Hesi

39 Jahre, wohnhaft in Eschenbach, seit 1990 bei der Verwaltungsgemeinschaft. Mitarbeiter in der Kämmererei.

Alexander Roth ein Vierteljahrhundert im Dienst der Verwaltung

Bericht von Walther Hermann

„Wir sind in der Verwaltungsgemeinschaft mit hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern hervorragend aufgestellt.“ Mit dieser Aussage eröffnete Bürgermeister Peter Lehr im Sitzungssaal des Rathauses eine kleine Feier, die dem Dienstjubiläum von Alexander Roth und den Auszubildenden Kathrin Fichtl und Christofer Neukam galt (siehe letzte Ausgabe des Stadtboten).

Hauptperson der kleinen Feier war Alexander Roth, der am 1. September 1985 im Rathaus seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten begonnen hatte und nun auf eine 25-jährige Dienstzeit bei der Verwaltungsgemeinschaft zurückblicken kann. Lehr listete die Tätigkeiten Roths im Sachgebiet Personal mit zahlreichen Nebenaufgaben auf, erwähnte die Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt und wusste zu berichten, dass der ständige Vertreter im Standesamt „außer dem Bürgermeister einer der wenigen im Hause ist, die ihren vollen Wehrdienst geleistet haben“. Dass Roth ein Aktivposten im Vereinsleben der Stadt Neustadt am Kulm ist, begründete er mit den Funktionen: Elternbeiratsvorsitzender der Volksschule am Rauhen Kulm, Vorstandsmitglied im Diakonieverein (Träger des Kindergartens), stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender, aktiver Sänger bei den „Kulmianern“, Initiator und Mitorganisator der „Rock am Kulm“-Veranstaltungen 1992, 1994 und 1996 und früher

sehr aktiver Kirwabursch. Zur aktiven Feuerwehrzeit, bis vor wenigen Jahren Adjutant, mit Verletzungen merkte Lehr an: „Er ist aber trotzdem mit voll eingegipstem rechten Arm in die Arbeit gegangen und hat seine Arbeit mit links gemacht.“

Neben einer Dankurkunde der VG überreichte er Roth die Ehrenurkunde der Bayerischen Staatsministerin Christine Haderthauer. Verbunden mit der Dankurkunde ist ein Geldbetrag, der, so Lehr, über das Lohnkonto mit ausbezahlt wird.

Wolfgang Haberberger wünschte dem „sehr zuverlässigen und sorgfältigen Mitarbeiter“ weitere erfolgreiche 25 Dienstjahre. „Das Herz der Verwaltung sind die Mitarbeiter“, so Albert Nickl in seiner Gratulation. Für den Personalrat schloss sich Roland Wiesent den Lobeshymnen an und überreichte dem „guten und wichtigen Kollegen“ Frankenwein und einen Gutschein. An Neukam und Fichtl gewandt erklärte er „Wir lassen euch nicht im Regen stehen“ und überreichte je einen Schirm. Kurz fasste sich Alexander Roth nach der Bemerkung „Der Jubilar hat das Wort“. Er fragte danach, wo die Zeit geblieben ist, dankte für die kollegiale Zusammenarbeit und erinnerte sich an sein junges Vorhaben, mit 50 in der Karibik zu sein.



Die Bürgermeister der VG und die Kollegen aus dem Rathaus gratulierten Alexander Roth (sitzend 2. v. re.) zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Eschenbacher Stadtbote

Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber:	Stadt Eschenbach i. d. OPf.
Auflage:	1.750 Stück
Verteilung:	Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen
Verlags- und Postversandort:	92676 Eschenbach i. d. OPf.

„Ohne Kinder wäre die Welt eine Wüste“

Der Schweizer Pfarrer Jeremias Gotthelf zeigt uns mit seiner Aussage auf, dass unser Leben ohne Kinder in vielfacher Hinsicht ärmer wäre. Das Leben in unserer Gemeinde ist auch im Jahr 2010 wiederum durch zahlreiche Geburten reicher geworden und hält uns damit fern von der eingangs beschriebenen Wüste.

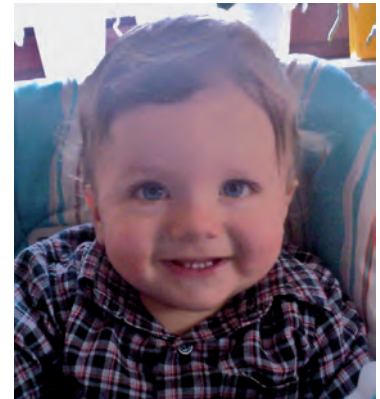
Die Bürgermeister und der gesamte Stadtrat der Stadt Eschenbach gratulieren allen Eltern zu deren Nachwuchs. Wir wünschen allen Familien für ihre Kinder eine gedeihliche Entwicklung, Gesundheit und Gottes Segen. Herzlich begrüßen wir folgende Mädchen und Jungen aus dem Stadtbereich und vom Netzaberg:



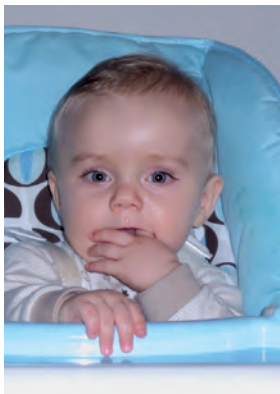
Teresa Bauer,
geb. 28.11.2009



Dennis Neifert, geb. 31.12.2009



Luca Matteo Franco,
geb. 02.01.2010



Jan Uwe Herzfeld,
geb. 19.01.2010



Rosalie Grace Lightner,
geb. 25.02.2010



Pia Sophie Stenglein,
geb. 26.02.2010



Marie Kathrin Seemann,
geb. 09.04.2010



**Jayla Jordan
Jackson,**
geb. 19.04.2010



Lina Melanie Weissel,
geb. 24.04.2010



Josephina Boruta,
geb. 06.05.2010



Maria Martina Kraus,
geb. 21.06.2010



Lucas Emilio Manan,
geb. 08.07.2010



Fiona Seemann,
geb. 08.07.2010



Fabian Schertler,
geb. 28.07.2010



Amelie Carmen Reiß,
geb. 30.07.2010



Linda Martina Gröger, geb. 13.08.2010



Marco Michael Held, geb. 31.08.2010



Lia Sophie Sündermann,
geb. 03.09.2010



Savannah Jaliyah Rogers,
geb. 08.09.2010



Dorothea Jasmin Hempel,
geb. 22.09.2010



Ben-Luca Werner Nickel,
geb. 26.09.2010



Klara Pamela Biersack,
geb. 28.09.2010



Nikita Boos, geb. 09.10.2010

Heimatverein - Buchvorstellung

Die heimatgeschichtliche Publikation „Heimat Eschenbach 2009“ des Heimatvereins ist gedruckt. Abonnenten und Interessenten mussten lange warten, bis die zum Teil langwierigen Nachforschungen zu einigen Beiträgen abgeschlossen waren. Die abgehandelten Themen stehen zum Großteil ganz im Zeichen des Schönwerth-Jahres. Denn vielartig sind die Beiträge aus dem breiten Bereich der Volkskultur.

Für Vorsitzenden Karlheinz Keck war der Gewölberaum des Malzhauses willkommener und schöner Rahmen für die Vorstellung des 120-seitigen Werkes. In geraffter Form ging er auf die Inhalte der 13 Beiträge ein und bescheinigte Johann Ott, „wie immer einen großen Anteil an den Veröffentlichungen“ zu haben. In dessen illustriertem Beitrag zur „Geschichte der Eschenbacher Kirchenmusik“ sah er ein „großes Panorama des Eschenbacher Musikschaffens“, das die Zeitspanne von vier Jahrhunderten abdeckt und eine längst fällige Bestandsaufnahme nicht nur für Kirchenchormitglieder darstellt. In seine gründlichen Recherchen bezieht Ott auch die Qualität und die Lebensumstände der Musikverantwortlichen mit ein und zeichnet damit zugleich Lebensbilder nach. So schreibt Ott, dass 1613 Johann Tränckmann aus Kernath zusätzlich zur Lehrerstelle die des Cantors erhält. Der Eintrag ins Ratsprotokoll zeuge jedoch fast von Barmherzigkeit, denn er erhielt die Stelle trotz seiner Schwachheit aus Güte heraus und solle daher

seinen „ganzen vleiß“ einsetzen. Ott fand auch heraus, dass Tränckmann anscheinend Geld brauchte, „denn im gleichen Jahr heiratete er die Witwe des Conrektors des kurfürstlichen Pädagogikums Amberg. Mit seiner Arbeit nicht zufrieden ermahnte ihn nur ein Jahr später der Rat: „Wenn er die Knaben in der Musica nit informieren wirt, so soll er den fall sogar beurlaubt werden.“ Ott weiß zu berichten: „Es hat nichts gefruchtet“. Nachzulesen ist auch, dass 1675 einem Johann Wolf Berr gekündigt wurde, weil er sich mit der Gemeinde überworfen hat und im Dauerstreit mit seiner Ehefrau lebt. Der Beitrag liefert des Weiteren Details über die Bezahlung der Organisten und befasst sich eingehend mit Chorregenten und Chormitgliedern der vergangenen 100 Jahre beziehungsweise 65 Jahre bei der evangelischen Kirche.

In einem weiteren Beitrag widmet sich Ott örtlichen Büchern und Bibliotheken seit 1580 und spannt einen großen zeitlichen Bogen von der Reformationszeit bis zur heutigen Stadtbibliothek. Damit nicht genug. „Erzählungen und Sagen aus Eschenbach“ nennt er seine Umfrageergebnisse bei älteren Mitbürgern und erklärt: „Freia hams dazält, dass im Emmerlinggoartn umgeit.“ Viele negative Erinnerungen haben die älteren Eschenbacher an den Lehrer Joseph Klier. Ott zeichnet dessen Leben mit politischen Aktivitäten der 1930er Jahre nach. In seinen Anmerkungen zu dem Beitrag „Massive Übergriffe beim Züchtigungsrecht“ lässt Keck wissen:



„Wenn Otts Texte auch persönlich gehalten und einige Dinge recht heikel sind, ich habe noch niemand gehört, der über Klier eine positive Meinung hat.“

Mit der Gesundheitsvorsorge der Stadt Eschenbach am Anfang des 17. Jahrhunderts befasst sich Albert Furtner und berichtet über Vorgaben zur Verwendung des in die Brunnen geführten Wassers, für „Bekhen“, „Mezger“, Hebammen und für Badstuben. Er zitiert ein Ratsprotokoll des Jahres 1613, nach dem Georg Franz Fleischmann das Thurneramt mit der Auflage erhält, die Seinen anzuhalten, das Ausschütten des stinkenden Wassers (Fäkalien) vom Stadtturm zu unterlassen. Die Nachbarschaft habe beim Rat darüber geklagt. Als besonderes Zeitdokument nannte Keck den von Furtner in der Sterbematrikel der Pfarrei gefundenen, in Latein gehaltenen Nachruf auf den 1845 verstorbenen Pfarrer Georg Ulrich Siegert, den StD a. D. Reinhold Gottwald übersetzte.

Den Auftakt für eine „Serie Volkskunde“ stellt nach Kecks Bekunden der Beitrag Harald Fähnrichs (Plößberg) dar, der ein sehr schönes Lebensbild des Oberpfälzer Volkskundlers und Sagenforschers Franz Xaver von Schönwerth zeichnet. Er stellte Klaus Ibel (Vohenstrauß) vor, der in einem 13-seitigen Beitrag Schönwerths Holzfräulein-Sagen im Raum Eschenbach nachgeht.

Bernd Thurn, seit jeher fester Mitarbeiter des Heimatvereins, hat auf 14 Seiten die etwa 60 Stationen des „Eschenbacher Brauchtums im Jahreslauf“ zusammengestellt. „Er hat es verdient, in Erinnerung gerufen zu werden.“ Mit diesen Worten leitete Keck auf Eschenbachs

1958 verstorbenen Ehrenbürger Jakob Kroher über, der u. a. Bezirkstagspräsident von Oberbayern und 24 Jahre lang Oberbürgermeister von Ingolstadt war. Bernd Thurn schildert ihn in der Serie „Eschenbacher Lebensbilder“ (Krohers Schwester war mit dem Großvater von Hans Ziegler verheiratet).

Als nicht nur postgeschichtlich sehr interessant bezeichnete Keck die Dokumentation von Rainer Meyer (Speinshart) und Hermann Dietl (Grafenwöhr), die das Bezirksamt Eschenbach mit alten Postkarten lebendig werden lassen. In seinen Dank an die Mitarbeiter des 32. Heftes „Heimat Eschenbach“ schloss er Walther Hermann für „In Memoriam Franziska Oberndorfer“ und Gabriele Förster für deren illustrierte Chronik 2009 des Heimatvereins ein.

Auch dritter Bürgermeister Klaus Lehl dankte den Verfassern und würdigte die Arbeit des Heimatvereins, ohne den vieles in Vergessenheit geraten würde. Mit der Übergabe des Eschenbacher Regenschirms an Karlheinz Keck brachte er symbolisch zum Ausdruck: „Die Stadt wird den Heimatverein nicht im Regen stehen lassen.“

Passend zur Sanierung der Bergkirche zierte die Titelseite ein Ölbild der Kirche von Albert Ziegler. Keck kündigte an, das Bild als Postkarte anzubieten. Der Verkaufserlös von 50 Cent soll ein Beitrag für die Sanierung sein. „Heimat Eschenbach 2009“ ist in der Stadtapotheke und in der Buchhandlung Bodner (Pressath) zum Preis von 6 Euro erhältlich.

Verwaltung gratuliert Heike Biersack zum Nachwuchs

„Wenn Kinder lachen, lächelt der Himmel“.

Unter dieses Motto kann seit 28. September 08.44 Uhr Familie Heike und Andreas Biersack ihr Familienleben stellen, denn an diesem Tag wurde ihre Tochter Klara mit einem Gewicht von 3700 Gramm und einer Größe von 51 cm im Krankenhaus Pegnitz geboren.

Nachdem im Familienleben etwas Ruhe eingekehrt war, machten auch VG-Vorsitzender Peter Lehr und der Personalrat Roland Wiesent ihre Aufwartung und überbrachten der sympathischen Kollegin die Glückwünsche der Belegschaft sowie einige Präsente für den neuen Erdenbürger im Hause Biersack.



V. l.: VG-Vorsitzender Peter Lehr, Heike Biersack mit Tochter Klara, Personalratsvorsitzender Roland Wiesent.

Gewinner des Farbenquiz im Rathaus ausgezeichnet

In diesem Frühjahr hatte die Stadt zur Teilnahme an einem Farbenquiz aufgerufen. Zur Preisverteilung fand sich in diesen Tagen im Rathaus eine muntere Kinderschar ein, die sich vermutlich mit ihren Eltern Details des Farbenwegs betrachtet hatten.

Anlass für das Quiz waren vier Pflanzflächen in der Weidelbachstraße, Grafenwöhrer Straße und Pressather Straße, die unter dem Motto „Eschenbach treibt's bunt“ standen. Jeder Pflanzfläche ist eine Farbe gewidmet: Rot, Gelb, Blau und Grün. Angebrachte Begleittafeln enthalten Hinweise zu den jeweiligen Pflanzen und Blumen und zu biologischen Gegebenheiten.

Bei den an die Kinder gestellten Fragen ging es um Farbenlehre, Komplementärfarben, den von grünen Pflanzen erzeugten Sauerstoff, Farben des Sonnenlichts und die drei Grund-Lichtfarben. Keine Mühe, die gestellten Fragen zu beantworten hatte jeder, der die Texte an den Begleittafeln gelesen hatte. Dies war wohl auch das Ziel, das mit dem Farbenquiz verfolgt wurde. Mit ihm

verbunden war ein Ausmalspaß. Es galt, ein Polizeiauto, eine Papiertonne, ein Ortsschild und ein Feuerwehrauto mit der richtigen Farbe auszumalen. Das Farbenquiz selbst stammt aus der Feder der Diplomdesignerin Tanja Kallmünzer, die auch die Farbtafeln an den Blumeninseln entwickelt hatte.

An die jungen Rathausgäste und deren Mütter gewandt ließ Bürgermeister Peter Lehr wissen, dass der Farbenweg nicht nur für Kinder, sondern für alle Botanikliebhaber angelegt wurde. Im Vordergrund stünden nicht nur die Farben. Es sollen auch Anregungen für den eigenen Garten gegeben werden. Er empfahl allen Bürgern, einen kleinen Spaziergang zu den Stationen des Farbenwegs zu machen und gratulierte den erfolgreichen Kindern, für die kindgerechte Sachpreise zur Verfügung standen.

„Es ist schön, wenn sich der Nachwuchs an kommunalen Anlässen beteiligt“, so Lehr. Er rief die anwesenden Mütter dazu auf, sich mit Pflanzanregungen an die Stadt nicht zurückzuhalten. „Ich bin stets für Anregungen offen.“



Der erfolgreiche Eschenbacher Nachwuchs durfte erstmals auf den Sitzen der Ratsherrn Platz nehmen.

Wie Sie die Sicherheit Ihrer Kinder fördern

Gefahr durch Fahrradhelme

Im Straßenverkehr unterwegs mit Fahrrad, Roller oder Inline-Skatern sind Fahrradhelme ein „MUSS“. Auf dem Spielplatz kann der Fahrradhelm eine tödliche Gefahr darstellen!

Unser Appell an alle Eltern:

Der Helm gehört beim Spielen nicht auf den Kopf!

Es häufen sich Fälle, in denen Kinder mit dem Fahrradhelm an und in Spielgeräten hängen bleiben. Die Gefahr ist dabei groß, dass sie sich mit dem Gurt ihres Helms strangulieren. Hersteller von Spielgeräten sind verpflichtet, bestimmte Sicherheitskriterien einzuhalten. Maschen von Kletternetzen, Winkel und Öffnungen von Spielgeräten müssen eine bestimmte Größe haben, damit der Kopf nicht eingeklemmt werden kann. Ein Helm ist aber dabei bisher nicht berücksichtigt.



Information

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Kindertageseinrichtungen in Bayern (mit Ausnahme der Landeshauptstadt München). Wir kümmern uns um Ihr Kind, wenn es in der Einrichtung einen Unfall hat – medizinisch und finanziell. Dies gilt auch auf dem Weg zur Krippe, zum Kindergarten oder zum Hort und zurück.

Sie haben noch Fragen?

Wir sind für Sie da
Info-Telefon

Reha und Entschädigung
089/3 60 93-440

Prävention
089/3 60 93-433

Bayer. GUVV / Bayer. LUK
Ungererstraße 71, 80805 München
www.bayerguvv.de, post@bayerguvv.de



Bayer. GUVV und Bayer. LUK warnen:

Helm ab auf dem Spielplatz!

Oyun yerinde çocukların kaskını çıkartınız!

Weg mit Schlüsselbändern, Kordeln und Schnüren an Kinderkleidung!

Anahtar bandlarını çıkartınız!



Der Anlass

Liebe Eltern,

in Deutschland sind innerhalb kurzer Zeit mehrere Kinder tödlich verunglückt, weil sie mit den Kordeln ihrer Jacken an Spielgeräten hingengeblieben sind. Ein Kind kletterte in einem bayerischen Kindergarten auf ein Fensterbrett und erdrosselte sich mit einem Lederbändchen, das es um seinen Hals trug. Auf einem Spielplatz strangulierte sich ein Mädchen in einem Seil-Klettergerät mit dem Gurt seines eigenen Fahrradhelmes.

Damit nicht noch mehr Kinder zu Schaden kommen, müssen wir gemeinsam darauf achten, dass gefährliche Kordeln oder falsch getragene Fahrradhelme Ihr Kind nicht in Gefahr bringen.

Zwar brauchen Kinder Bewegung; Sie sollen turnen und toben dürfen – aber bitte sicher!

Daher unsere Bitte: Beherrigen Sie die Tipps in diesem Faltblatt. So erreichen wir unser gemeinsames Ziel:

Mehr Sicherheit für Ihr Kind.

Damit Schlüsselbänder, Kordeln, Schnüre und Fahrradhelme Ihr Kind nicht in Gefahr bringen.

Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband

Bayer. Landesunfallkasse

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Tipps, die Leben retten können

Hersteller und Händler von Kinderkleidung haben sich im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung darauf geeinigt, auf Kordeln an der Garderobe bis Kleidergröße 146 zu verzichten. Doch besonders bei Kinderkleidung floriert der Secondhand-Markt. Auch wird häufig Kinderkleidung von älteren Geschwistern übernommen. Eltern und Erzieher sollten deshalb immer darauf achten, welche Kleidung die Kinder tragen und welche Spielgeräte benutzt werden.

Was Sie bei Kinderkleidern beachten sollten

- Kaufen Sie keine Kinderkleidung, bei der Kordeln und Schnüre im Halsbereich vorhanden sind.
- Verzichten Sie auf Kordelstopper, Feststeller oder Knoten.
- Wählen Sie als Alternative Klettverschlüsse oder Druckknöpfe.
- Wollen Sie auf Kordeln nicht verzichten, dann sorgen Sie für eine „Sollreißstelle“. Schneiden Sie hierfür die Kordel in der Mitte durch. Dann nähen Sie das Band mit ein bis zwei Stichen wieder zusammen. So kann die Kordel unter Belastung an dieser Stelle durchreißen. Kürzen Sie herausstehende Bänder von Anoraks, Kapuzenpulleis etc. auf maximal 7,5 Zentimeter an jeder Seite.

Wie Sie die Sicherheit Ihrer Kinder fördern

Gefahren verbergen sich auch in anderen Dingen

Darum:

- Keine Schnüre im Saum- oder Tailenbereich, sie können sich z. B. in schließenden Türen von U-Bahnen, Bussen oder in Rolltreppen einklemmen
- Keine offenen Schnürsenkel
- Keine Schlüsselbänder bzw. Schlüsselketten
- Auf keinen Fall mit Riemen, Seilen oder Leinen klettern
- Enden von langen Schals immer in die Kleidung stecken
- Fahrradhelme beim Spielen oder Toben absetzen, in Kletternetzen kann sich der Kopf des Kindes verfangen
- Ohringe und Halsschmuck beim Sport und beim Toben grundsätzlich ablegen
- Immer helle, auffällige Farben wählen. Ihr Kind soll gesehen werden, auch bei Regen, Nebel und Dunkelheit. Zusätzliche reflektierende „Blinkies“ bieten unverzichtbare Sicherheit.



Das Heil der Menschen im Blick

Standortkaplan über seinen Dienst in der Nachfolge Jesu

Ein Vortrag über die Arbeit eines Priesters in der US-Army bildete am Donnerstag einen weiteren Schritt der engen Zusammenarbeit von amerikanischen und deutschen Katholiken in und um Eschenbach. Jason Hasseling ist seit Sommer 2010 Chaplain (Kaplan) der Garnisonspfarrei Grafenwöhr-Vilseck und somit für die katholischen US-Soldaten und auch deren Familien als Seelsorger vor Ort.

Um 18 Uhr war zunächst zu einem Gottesdienst in die Stadtpfarrkirche St. Laurentius eingeladen. Stadtpfarrer Thomas Jeschner begrüßte Chaplain Jason Hasseling und brachte seine Freude über die gute Zusammenarbeit zum Ausdruck, deshalb waren in den Gottesdienst auch englische Elemente eingebaut. In seiner Predigt ging der Stadtpfarrer auf die Zeit der Apostel ein, die in ihrem Leben die Gunst der Stunde genutzt haben, um die Botschaft Jesu in die Welt zu tragen. Die Gunst der Stunde nutzen auch die amerikanischen und deutschen Christen, um sich gemeinsam in den Dienst des Evangeliums zu stellen und die Zeichen der Zeit im gemeinsamen Glauben und im Dialog zu erkennen.

Auf ganz eindringliche Weise stellte Chaplain Jason Hasseling seinen priesterlichen Dienst in der US-Army beim anschließenden Vortrag nach dem Gottesdienst im Pfarrheim vor. Zwar konnten sich alle Besucher dieser „Internationalen Veranstaltung“ schon vorher etwas unter der Arbeit eines Militärpriesters vorstellen, aber die Ausführungen von Hasseling eröffneten doch unbekannte Dimensionen eines Dienstes, der sich von der klassischen Arbeit eines Gemeindepfarrers stark unterscheidet.

Zu Beginn zeigte Jason Hasseling die Struktur und den Aufbau der Militärseelsorge in der US-Army auf. Vor 10 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Fast acht Jahre war er dann in einer ganz normalen amerikanischen Pfarrgemeinde in der Seelsorge tätig. Vor zwei Jahren wechselte er dann zum Militär als Seelsorger. Drei Aspekte seines Dienstes seien hier nun für ihn wesentlich: Das gemeinsame Leben mit den Soldaten, die Sorge um die Verletzten und die Ehre der Gefallenen.

Als Priester war er längere Zeit in Afghanistan im Einsatz. Dort hat er viele Gespräche mit Soldaten geführt, die mit der Situation in den Krisengebieten überfordert waren. Nach erschütternden Erlebnissen wie den Tod eines Kameraden und tödlichen Verwundungen von Freunden und eigenen Verletzungen haben die Männer oft Redebedarf. Seine Aufgabe sei es dann, so Hasseling, Wunden zu heilen. Dabei ginge es vor allem um seelische



Stadtpfarrer Thomas Jeschner (links) bedankt sich bei Jason Hasseling (mitte) für den Vortrag und bei James Federline (rechts) für die Übersetzung.

Verwundungen, bei denen der Glaube oft helfen kann. Es war für ihn in Afghanistan immer beeindruckend, wenn Soldatengruppen von ihm den priesterlichen Segen erbitten haben.

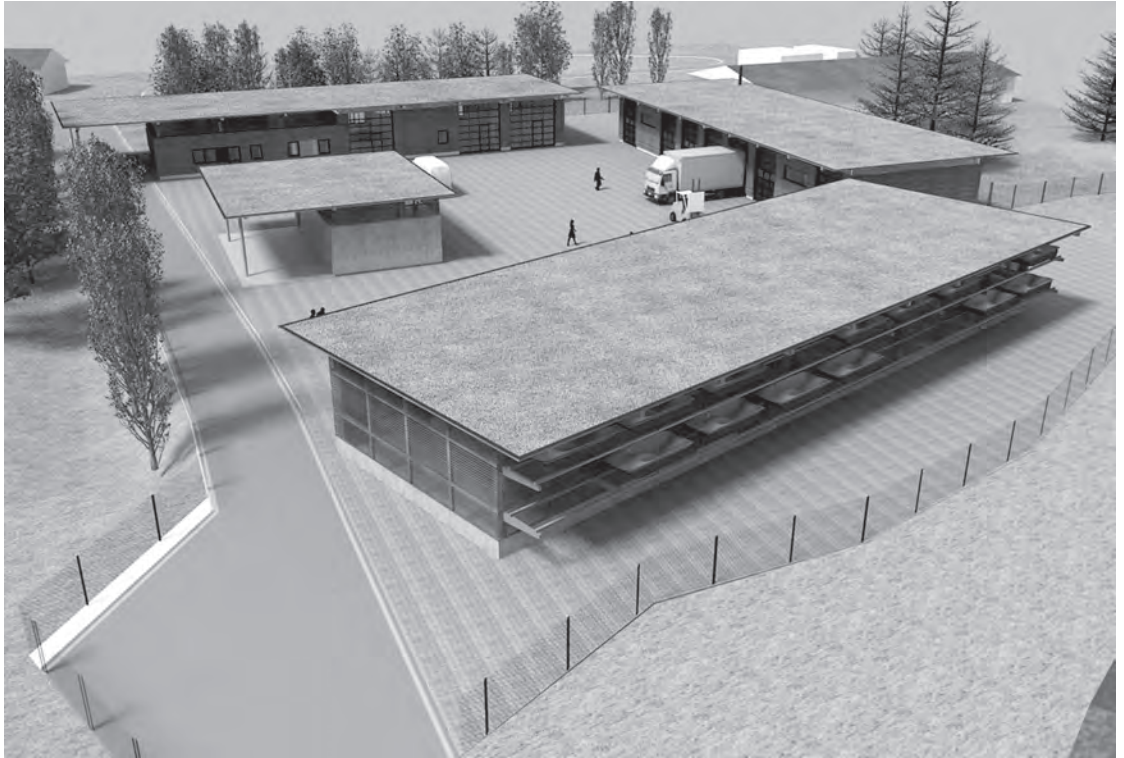
Anstrengend fand er bei diesem Einsatz vor allem das viele Reisen. In einem großen Gebiet hatte er 25 Standorte, für die er als Priester zuständig war. Oftmals flog er mit dem Helikopter zu den einzelnen Stationen, um dort Gottesdienst feiern zu können. Mal diente vor Ort dann ein Umzugskarton, eine Holzkiste oder ein Steinfels als Altar. Eigene Räume für Gottesdienste sind selten. Wesentlich anders läuft nun sein Dienst als Seelsorger im Lager Grafenwöhr ab. Hier gibt es feste Gebäude zur Feier der Gottesdienste und Strukturen, die ein Gemeindeleben möglich machen. Außerdem habe er hier auch die Möglichkeit, andere Priester in die Seelsorge im Lager einzubeziehen. So dankte er zum Abschluss seines Vortrags noch mal Stadtpfarrer Thomas Jeschner für seine Unterstützung im Lager und der guten Zusammenarbeit zwischen deutschen und amerikanischen Christen.

Nach einer kleinen Fragerunde bedankte sich Stadtpfarrer Jeschner für den guten Einblick in das Jobprofil eines Standortpriesters und überreichte Jason Hasseling und James Federline (Sprecher des amerikanischen Pfarrgemeinderats Grafenwöhr-Vilseck) ein Dankeschön-Präsent. Federline übersetzte den gesamten Vortrag und ebenso die Fragen im anschließenden Austausch von Deutsch in Englisch.

Spatenstich für neuen Bauhof

Stadtrat eröffnet offiziellen Baubeginn

Mit dem traditionellen Spatenstich machte der Stadtrat der Stadt Eschenbach Mitte September den Weg zum Neubau des Eschenbacher Bauhofs an der Kläranlage frei. Das Projekt ist mit ca. 1,5 Millionen Euro geplant und soll alle bislang im Stadtgebiet eingelagerten Arbeits- und Hilfsmittel zentralisieren und dadurch Zeit und Geld einsparen. Der Neubau, so Bürgermeister Lehr, biete außerdem die Möglichkeit, den städtebaulichen Missstand im ostwärtigen Einfahrtsbereich der Stadt zu beseitigen, denn bekanntermaßen soll auf dem Gelände des jetzigen Bauhofs das neue Feuerwehrhaus entstehen. Nach dem Spatenstich erläuterte der beauftragte Planer Architekt Reinhold Krausch dem Gremium Hintergründe zum Bauablauf, der Lage der Gebäude und zu den Ver- und Entsorgungsleitungen.



Über den Baufortschritt können sich die Leserinnen und Leser des Stadtboten in der nächsten Ausgabe informieren oder sich auch vor Ort selbst ein Bild machen. Die abgedruckte Computersimulation zeigt die Perspektive des neuen Bauhofs von der Kläranlage aus. Am Gebäude 3 ist die Rußweierflotte zu erkennen, die künftig hier zentral untergebracht werden soll.



Der Stadtrat mit Architekt Reinhold Krausch (9. v. r.), Bauüberwacher Herr Kummer (2. v. l.), Geschäftsstellenleiter Reinhard Sperber (5. v. l.) und Bauhofleiter Norbert Braun (3. v. r.)

Stadt geht neue Wege in der Straßensanierung

Modellversuch im Siedlungsbereich Tachauer Straße – Höfner Weg

Zahlreiche Siedlungsstraßen im Stadtgebiet erreichen in wenigen Jahren einen Oberflächenzustand, der nur noch einen vollständigen Vollausbau zulässt. Jeder Vollausbau ist mit einem großen Kostenaufwand, auch und vor allem für die Bürgerinnen und Bürger, verbunden. Mit dem Ausbesserungsverfahren „Dünnschichtasphalt“ wird die Lebensdauer des beschädigten Straßenbelags deutlich verlängert. Dieses Verfahren muss jedoch zeitgerecht angewandt werden. Nicht mehr sanierbar mit diesem Verfahren sind z. B. die Espergasse, die Jahn- und Obere Zinkenbaumstraße oder auch die Gerhart-Hauptmann-Straße.

Aus diesem Grund entschloss sich der Stadtrat im Juli dieses Jahres, ein Pilotprojekt in Sachen Straßensanierung zu starten. Die Firma VSI arbeitet seit mehr als 15 Jahren erfolgreich mit dem Dünnschichtasphalt und wurde zum Preis von ~ 27.000 Euro mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt. Anfang Oktober war es dann soweit.

In drei Tagen wurden die zum Großteil schon stark in Mitleidenschaft gezogenen Straßenzüge in zwei Arbeitsschritten saniert und sind jetzt wesentlich besser zu befahren. Sollte sich der Modellversuch bewähren, kann das Verfahren auch bei weiteren Siedlungsstraßen Anwendung finden.

Einige Hinweise zum Dünnschichtasphalt:

Dünnschichtasphalt wird aus den Komponenten Gesteinskörnung, hochmodifizierter Bitumenemulsion, Wasser und Zement von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen angemischt und auf die alte Unterlage in flüssiger Form aufgetragen. Im Querprofil erfolgt ein Ausgleich von Unebenheiten, wie z.B. Spurrinnen. Der Einbau erfolgt in Schrittgeschwindigkeit. Nach ca. 30 Minuten kann die Strecke wieder befahren werden.

Auf den nachfolgenden Bildern sind an Beispielen die Straßenzüge vor und nach der Sanierung zu sehen sowie Beispiele der Arbeitsabläufe.



Tachauer Straße - Vorher



Tachauer Straße - Nachher



Höfner Weg - Vorher



Höfner Weg - Nachher



Die Firma VSI bei den Arbeiten

Neuer Elternbeirat der Markus-Gottwalt-Schulen

Am 13.10.2010 fanden die Neuwahlen der Vorstandschaft des Elternbeirates in den Markus-Gottwalt-Schulen statt. Doch bevor es zu diesen Neuwahlen kam, hieß es Abschied nehmen von einem überaus aktiven Elternbeirat. Mit Barbara Harrer, die aus beruflichen Gründen nicht mehr für den Elternbeirat kandidierte, traten auch Anja Plößner, Sandra Mikolei, Andrea Liebner und Markus Schreml aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr zur Wahl an. Den offiziellen Dank an die ausscheidenden Mitglieder sprach Rektor Otmar Buchmann im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens in Form eines Büchergutscheines aus und wünschte den Damen und Herren alles Gute für die Zukunft.

Da die Markus-Gottwalt-Schule seit dem Schuljahr 2010-2011 in eine Grund- und Mittelschule aufgeteilt wurde, war es erforderlich, zwei Vorsitzende zu wählen. Susann

Meier mit Stellvertreterin Carola Reichert sind künftig für die Grundschule zuständig, für die Mittelschule fiel die Wahl auf Jutta Schneider und Franz Melchner als Stellvertreter. Die Kasse führt künftig Sandra Winkler und das Amt der Schriftführerin übernimmt Carola Reichert. Im Schuljahr 2010/2011 stehen wieder einige Aktivitäten an, wie z.B. am 8. Dezember die Gestaltung des "Lebendigen Adventskalenders", ein Faschingsevent für Grund- und Mittelschule sind in Planung. Selbstverständlich steht der neue Elternbeirat als beratende Funktion den Eltern im Schulalltag jederzeit zur Verfügung.

Schulleiter Rektor Otmar Buchmann gratulierte den neu gewählten Elternvertretern und bedankte sich für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt zugunsten der Kinder und Jugendlichen in der Eschenbacher Bildungseinrichtung zu übernehmen.



Vorne v. l.: Sandra Winkler, Jutta Schneider (Vorsitzende der Mittelschule), Susann Meier (Vorsitzende der Grundschule), Franz Melchner (Stellvertreter der Mittelschule), Carola Reichert (Stellvertreterin der Grundschule).

Hinten v. l.: Monika Diertl, Wilma Lohner, Anna Burkhardt, Stephanie Risch, Christiane Höchtl, Roland Schusser, Stefan Schlicht.

Nicht mit auf dem Foto sind: Sabina Kovacevic und Maria Meyer.

Förderverein für die Markus-Gottwalt-Schulen (Grund- und Mittelschule) gegründet



Die Schulstadt Eschenbach verfügt über nahezu alle Schulformen der Bayerischen Schullandschaft und ist so als Lebensmittelpunkt durchaus eine gute Adresse. Bis auf die Markus-Gottwalt-Schule konnten

bislang alle anderen Schulen auf einen Förderverein zurückgreifen, der für die verschiedenartigsten Projekte im Schulleben finanzielle Mittel bereitstellt.

Um auch der eigenen Eschenbacher Schule neben dem sehr aktiven Elternbeirat und dem tollen Flohmarktteam weitere Unterstützung angedeihen zu lassen, setzte sich Bürgermeister Peter Lehr zum Ziel, auch die eigene Schule mit einem Förderverein zu versehen.

Ziele der Arbeit des Fördervereins sind die ideelle und materielle Unterstützung der Schule, beispielsweise bei Kultur- oder Sportveranstaltungen, Projekttagen, Gestaltung der Architektur, Beteiligung regionaler oder überregionaler Wettbewerbe oder auch bei Schulpartnerschaften.

Am Dienstag, den 16.11.2010 um 18.00 Uhr war es dann im Gasthof „Weißes Roß“ soweit. 19 Personen, darunter Stadtverbandsvorsitzener Vinzenz Dachauer, Rektor Otmar Buchmann, die 2. und 3. Bürgermeister Karl Lorenz und Klaus Lehl sowie weitere Stadträte hatten

sich eingefunden, um dem neuen Eschenbacher Verein offiziell Leben einzuhauchen. Nach Grußworten des 1. Bürgermeisters und des Stadtverbandsvorsitzenden wurde zunächst ein Wahlausschuss gebildet. Im Anschluss wurde die Satzung vorgestellt, geringfügig korrigiert und einstimmig beschlossen. Die sich daran anschließende Wahl der Vorstandschaft brachte folgendes Ergebnis:

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Vorsitzender | Peter Lehr |
| 2. Stv. Vorsitzender | Manfred Harrer |
| 3. Schriftführer | Thomas Mikolei |
| 4. Kassier | Thomas Riedl |
| 5. Beisitzer | Karolina Teichmann
Richard Plößner
Herbert Gröger |
| 6. Kassenprüfer | Fritz Betzl
Klaus Lehl |

Als „geborene“ Mitglieder gehören der Vorstandschaft außerdem die Elternbeiratsvorsitzenden Jutta Schneider und Susann Meier sowie Schulleiter Otmar Buchmann an. In seinen Schlussworten dankte Peter Lehr dem Plenum für das entgegengebrachte Vertrauen. Die nächsten Ziele seien jetzt der Erhalt der Gemeinnützigkeit und die weitere Mitgliederwerbung, so der Vorsitzende. Die Vorstandschaft freut sich über jedes neue Mitglied und steht als Ansprechpartner in Sachen Beitritt jederzeit zur Verfügung. Auch Sponsoren sind herzlich willkommen.



Die Gründungsmitglieder des Vereins mit der Vorstandschaft (sitzend v. l.): 1. Vorsitzender Peter Lehr, 2. Vorsitzender Manfred Harrer, Schriftführer Thomas Mikolei, Kassier Thomas Riedl, Beisitzer Richard Plößner, Karolina Teichmann, Herbert Gröger.

Aus den Stadtratssitzungen

Bebauungsplan „Ehemaliges Altenheimgelände“

Der Stadtrat hat beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplans „Ehemaliges Altenheimgelände“ öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange und sonstigen berührten Behörden zu beteiligen. Architekt Günther Lenk hat den Entwurf im Stadtrat vorgestellt. Die zukünftigen Bauherren dürfen auf sechs Parzellen Wohngebäude errichten. Die Gebäudehöhe sowie die Dachneigung sind begrenzt, um im ansteigenden Gelände die Besonnung von Nachbargrundstücken zu ermöglichen. Um den Bauherren möglichst große Gestaltungsfreiheit zu belassen, werden in den Bebauungsplan nur wenige Festsetzungen aufgenommen.

Straßenausbaubeitrag Stadtmauerweg West

Die Bescheide zur Endabrechnung des Straßenausbaubeitrags für den Stadtmauerweg West und die Obere Brunngasse wurden versandt. Die Beitragspflichtigen erhielten eine Rückzahlung, da die ursprünglich erwarteten Kosten aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse etwas unterschritten wurden.

Tretboote für das Freibad

Der Stadtrat hat beschlossen, zwei Tretboote als Ersatz für ältere Boote anzuschaffen. Auch die neuen Boote sind mit Rutsche und Badeleiter ausgestattet. Außerdem wird geprüft, ob vor und nach der Badesaison am Hexenhäusel Boote verliehen werden könnten.

Umgestaltung des Freibads

Der Stadtrat hat der Planung des Architekturbüros Narr-Rist-Türk aus Marzling für die Umgestaltung des Freibads zugestimmt. Die Baukosten wurden auf 400.000 Euro netto reduziert. Die Planung wurde in der Tagespresse bereits ausführlich dargestellt.

Neubau des Hexenhäusels

Nach einer kontroversen Diskussion im Stadtrat wurde beschlossen, dass das Hexenhäusel mit Satteldach neu errichtet wird. Das Gebäude beinhaltet Sanitäranlagen und einen Gastraum. Außerdem ist ein Informationsbereich für den Fremdenverkehr vorgesehen.

Energiekonzept für Nahwärmeverbund

Das Gesamtenergiekonzept für den Nahwärmeverbund aus Volksschule, Klinikum, Vermessungsamt, Landratsamt und Liegenschaften Jahnstraße des Instituts für Energietechnik an der Fachhochschule Amberg-Weiden wurde im Stadtrat vorgestellt. Bei den derzeitigen

Heizölpreisen ist eine deutliche Kosteneinsparung durch ein Nahwärmenetz nicht erkennbar.

Feststellung der Jahresrechnungen 2007 und 2008

Die Jahresrechnungen der Haushaltsjahre 2007 und 2008 wurden im Stadtrat ohne Beanstandungen gebilligt.

Straßenausbaubeitrag Wassergasse

Der Stadtrat beschloss, Vorausleistungen für den Straßenausbaubeitrag der Baumaßnahmen in der Wassergasse zu erheben. Die Schlussbescheide werden voraussichtlich im Jahr 2011 versandt, sobald alle Baurechnungen eingegangen und geprüft sind.

Zweite Krippengruppe im Kindergarten

Der Bauantrag für die Erweiterung des Kindergartens um eine zweite Krippengruppe wurde zur Genehmigung an das Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab weitergeleitet. Die Baugenehmigung ist Voraussetzung für die Bewilligung einer finanziellen Förderung durch den Freistaat Bayern. Eine zweite Gruppe wird nur eingerichtet, wenn eine entsprechende Nachfrage besteht.

Anschluss Breitenlohe an die Kanalisation

Herr Oberndorfer vom Ingenieurbüro für Tiefbautechnik stellte die Planung für den Anschluss des Ortsteils Breitenlohe an die zentrale Entwässerungsanlage vor. Die Leitung wird über Weidelberg führen und in den bestehenden Kanal an der Kreisstraße NEW 1 Richtung Apfelbach münden.

Straßenname im Baugebiet Raiffeisenplatz

Der Stadtrat hat beschlossen, dass die neu gebaute Straße im Baugebiet Raiffeisenplatz die Bezeichnung „Raiffeisenplatz“ erhält.

Widmung der Hammermühler Brückenstraße

Die Straße über die Brücke an der Hammermühle wurde als Gemeindeverbindungsstraße gewidmet, um eine Förderung zur Sanierung der Brücke vom Freistaat Bayern zu erhalten.

Städtebauförderung

Die Bedarfsmitteilungen an die Regierung der Oberpfalz für die Bewilligung von Zuwendungen im Rahmen der Städtebauförderung wurden beschlossen. Die Anträge umfassen Maßnahmen in der Altstadt, im Bereich Scheunenviertel/Zimmermannsplatz und am Stirnberg.

Umwelt

Abholtermine für den gelben Sack

Mittwoch, 22.12.2010
Dienstag, 25.01.2011
Mittwoch, 23.02.2011
Montag, 28.03.2011
Montag, 02.05.2011
Montag, 30.05.2011
Dienstag, 28.06.2011
Donnerstag, 21.07.2011
Donnerstag, 25.08.2011
Mittwoch, 28.09.2011
Montag, 31.10.2011
Montag, 28.11.2011
Donnerstag, 22.12.2011

Sperrmüll

Gebiet nördlich der B 470 und Netzaberg

Montag, 02. Mai 2011

Montag, 05. September 2011

Gebiet südlich der B 470

Mittwoch, 04. Mai 2011

Mittwoch, 07. September 2011

Problemabfälle

Samstag, 07. Mai 2011, 8.00 - 10.00 Uhr

Donnerstag, 15. September 2011,

8.00 - 10.00 Uhr

städtischer Bauhof,

Friedhofweg 1

Abfuhrtermine „Blaue Tonne“ Altpapier und Kartonagen in Eschenbach und allen Ortsteilen für das Jahr 2011

Firma Kraus

Mittwoch, 12.01.2011
Dienstag, 08.02.2011
Montag, 07.03.2011
Dienstag, 05.04.2011
Mittwoch, 11.05.2011
Donnerstag, 09.06.2011
Dienstag, 12.07.2011
Dienstag, 09.08.2011
Dienstag, 06.09.2011
Donnerstag, 13.10.2011
Freitag, 11.11.2011
Freitag, 09.12.2011

Firma Bergler

Freitag, 21.01.2011
Freitag, 18.02.2011
Donnerstag, 17.03.2011
Dienstag, 19.04.2011
Donnerstag, 19.05.2011
Freitag, 24.06.2011
Donnerstag, 21.07.2011
Freitag, 19.08.2011
Dienstag, 20.09.2011
Freitag, 21.10.2011
Donnerstag, 24.11.2011
Donnerstag, 22.12.2011



**VIEL GLÜCK UND ERFOLG
AUF DEM LEBENSWEG!**

Geboren ist am

- 03.09.2010 Sündermann Lia Sophie
Eltern: Knauer Lutz und Sündermann Tina
Pressather Straße 9
- 22.09.2010 Hempel Dorothea Jasmin
Eltern: Hempel Rayk und Susann, geb. Kellert
Hauptstraße 23
- 26.09.2010 Nickel Ben-Luca Werner
Eltern: Nickel Michael und Michaela,
geb. Czogalla, Sommerleitenweg 17
- 28.09.2010 Biersack Klara Pamela
Eltern: Biersack Andreas und Heike,
geb. Schüller, Steinäcker 19
- 09.10.2010 Boos Nikita
Mutter: Boos Angelina, Wassergasse 18
- 12.10.2010 Pirner Damion Lee Marcus
Mutter: Pirner Silvia, Unteres Meierfeld 9
- 20.10.2010 Kraus Halit
Eltern: Kraus Cem und Hülya, geb. Önal,
Pappenberger Weg 12
- 03.11.2010 Petri Mia
Eltern: Petri Alexander und Olivia,
geb. Dering, Tachauer Straße 1
- 20.11.2010 Konheiser Hendrik
Eltern: Tschannerl Gerald und Konheiser
Susanne, Vorderes Meierfeld 10

zum 40. Ehejubiläum (Rubinhochzeit) am

- 28.12.2011 Herrn Josef Kämpf und seiner
Ehefrau Maria, Lohweg 13
- 29.12.2011 Herrn Günter Wagner und seiner
Ehefrau Theresia, Krummer Weg 22
- 05.01.2011 Herrn Wolfgang Theobald und seiner
Ehefrau Inge, Sonnenstraße 14
- 12.02.2011 Herrn Hans Höller und seiner
Ehefrau Erika, Pressather Straße 31

zum 50. Ehejubiläum (Goldene Hochzeit) am

- 23.01.2011 Herrn Mahmut Düzenli und seiner
Ehefrau Hatice, Am Stadtwald 3
- 01.03.2011 Herrn Fritz Witzl und seiner
Ehefrau Bärbel, Pressather Straße 9



am

- 16.12.2010 Herrn Michael Griesbeck
zum 88. Geburtstag, Pressather Straße 42
- 16.12.2010 Herrn Hermann Spiegl
zum 74. Geburtstag, Thomasreuth 4
- 16.12.2010 Frau Gunda Ackermann
zum 72. Geburtstag, Grafenwöhrer Straße 11
- 18.12.2010 Herrn Joseph Lautner
zum 86. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 18.12.2010 Frau Hildegard Keller
zum 82. Geburtstag, Stirnbergstraße 26
- 22.12.2010 Frau Anna Dietrich
zum 86. Geburtstag, Stirnbergstraße 12
- 25.12.2010 Frau Maria Kohl
zum 82. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 25.12.2010 Herrn Raimund Rodler
zum 75. Geburtstag, Großkotzenreuth 5
- 27.12.2010 Herrn Karl Bodner
zum 71. Geburtstag, Krummer Weg 27
- 31.12.2010 Frau Helene Fuchs
zum 71. Geburtstag,
Apfelbach, Kapellenweg 9
- 01.01.2011 Herrn Max Hammer
zum 81. Geburtstag, Marienplatz 39
- 01.01.2011 Frau Reingard Bartl
zum 71. Geburtstag, Hammermühlsteig 5
- 04.01.2011 Frau Christa Rohrmann
zum 83. Geburtstag,
Kalvarienbergsiedlung 22



zur Eheschließung am

- 10.09.2010 Christian Gebell und Melanie Petra Schober,
beide wohnhaft Runkenreuth 9
- 22.09.2010 Michael Georg Schmidt und Sandra Ray-
monde Fritsch, beide wohnhaft Karlsplatz 18
- 29.09.2010 David Azazi Simon und Mariya, Vatersname:
Zhelyazkova Miteva, beide wohnhaft Netza-
berg, George-Marshall-Str. 6

zum 25. Ehejubiläum (Silberhochzeit) am

- 08.02.2011 Herrn Albert Gross und seiner
Ehefrau Lore, Zinkenbaumstraße 32
- 14.02.2011 Herrn Albert Kopp und seiner
Ehefrau Kornelia, Färbergasse 5

07.01.2011	Frau Helga Ullrich zum 72. Geburtstag, Obere Stirnbergstraße 1	06.02.2011	Frau Pauline Koch zum 80. Geburtstag, Pressather Straße 18
09.01.2011	Frau Agnes Bonney Zum 72. Geburtstag, Am Seniorenheim 1	06.02.2011	Frau Rosa Fleck zum 87. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
09.01.2011	Frau Maria Enderlein zum 81. Geburtstag, Industriestraße 7	06.02.2011	Frau Barbara Gradl zum 71. Geburtstag, An der Kreuzkirche 1
10.01.2011	Frau Maria Aign zum 90. Geburtstag, Am Seniorenheim 1	06.02.2011	Herrn Wolfgang Rauh zum 81. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
10.01.2011	Herrn Rudolf Gradl zum 72. Geburtstag, Weidelbachstraße 21	09.02.2011	Herrn Johann Höller zum 89. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
12.01.2011	Herrn Georg Kastner zum 73. Geburtstag, Am Seniorenheim 1	10.02.2011	Frau Anna Rinnagl zum 85. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
12.01.2011	Frau Theresia Schober zum 85. Geburtstag, Am Seniorenheim 1	11.02.2011	Herrn Paul Hintze zum 79. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
18.01.2011	Frau Annemarie Polatscheck zum 70. Geburtstag, Tachauer Straße 11	11.02.2011	Frau Elisabeth Sennebogen zum 86. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
21.01.2011	Herrn Helmut Polatschek zum 73. Geburtstag, Tachauer Straße 11	13.02.2011	Frau Ursula Fischer zum 87. Geburtstag, Am Stadtweiher 2
21.01.2011	Herrn Karl Burkhardt zum 78. Geburtstag, Wassergasse 23	15.02.2011	Frau Betti Wedl zum 82. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
21.01.2011	Frau Elsa Kallmeier zum 76. Geburtstag, Stirnbergstraße 25	16.02.2011	Herrn Josef Klarner zum 78. Geburtstag, Runkenreuth 12
26.01.2011	Herrn Hubert Kugler zum 74. Geburtstag, Apfelbach, Kapellenweg 9	17.02.2011	Herrn Georg Karl zum 72. Geburtstag, Thomasreuth 1
26.01.2011	Herrn Alois Siemski zum 79. Geburtstag, Stirnbergstraße 6	18.02.2011	Herrn Herbert Hubmann zum 70. Geburtstag, Kirchenthumbacher Straße 36 B
29.01.2011	Frau Rosa Mock zum 87. Geburtstag, Am Seniorenheim 1	18.02.2011	Herrn Friedrich Deubzer zum 76. Geburtstag, Tachauer Straße 10
30.01.2011	Frau Erna Grünwald zum 85. Geburtstag, Krummer Weg 3	18.02.2011	Frau Anna Gärtner zum 79. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
01.02.2011	Frau Theresia Arnold zum 79. Geburtstag, Birschlingweg 4	19.02.2011	Herrn Günter Dürr zum 71. Geburtstag, Weidelbachstraße 23
01.02.2011	Herrn Maximilian Schmidt zum 76. Geburtstag, Tachauer Straße 25	20.02.2011	Frau Johanna Böhm zum 78. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
02.02.2011	Frau Anna Reinl zum 75. Geburtstag, Am Seniorenheim 1	21.02.2011	Frau Elisabeth Grünwald zum 80. Geburtstag, Breitenlohe 1 A
03.02.2011	Frau Elisabeth Landskron zum 74. Geburtstag, Sonnenstraße 21	21.02.2011	Frau Franziska Schusser zum 82. Geburtstag, Obere Stirnbergstraße 4
04.02.2011	Herrn Herbert Gmeiner zum 74. Geburtstag, Tachauer Straße 19	21.02.2011	Frau Margareta Eschenweck zum 83. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
04.02.2011	Herrn Bronislaw Primann zum 77. Geburtstag, Apfelbach, Waldstraße 45	22.02.2011	Herrn Pietro Miccoli zum 78. Geburtstag, Steinäcker 42
05.02.2011	Frau Annemarie Wolf zum 89. Geburtstag, Jahnstraße 31	23.02.2011	Herrn Georg Paulus zum 73. Geburtstag, Zinkenbaumstraße 42
06.02.2011	Herrn Maximilian Habith zum 70. Geburtstag, Wassergasse 24	23.02.2011	Frau Maria Hofmann zum 91. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
		23.02.2011	Herrn Hermann Reinl zum 72. Geburtstag, An der Kreuzkirche 24

- | | | | |
|------------|---|------------|--|
| 24.02.2011 | Herrn Fritz Witzl
zum 71. Geburtstag, Pressather Straße 9 | 21.03.2011 | Herrn Siegfried Schönsteiner
zum 72. Geburtstag, Weidelbachstraße 30 |
| 28.02.2011 | Frau Rosa Groher
zum 78. Geburtstag, Speinsharter Straße 30 | 21.03.2011 | Herrn Max Gradl
zum 81. Geburtstag, Schlesische Straße 8 |
| 28.02.2011 | Frau Anna Schremli
zum 73. Geburtstag, Mittleres Meierfeld 10 | 22.03.2011 | Herrn Georg Nußstein
zum 70. Geburtstag,
Obere Zinkenbaumstraße 38 |
| 29.02.2011 | Herrn Rudolf Tropsch
zum 75. Geburtstag, Mittleres Meierfeld 2 | 22.03.2011 | Frau Erika Zitzmann
zum 82. Geburtstag, Apfelbach,
Waldstraße 39 |
| 01.03.2011 | Frau Hatice Düzenli
zum 70. Geburtstag, Am Stadtwald 3 | 22.03.2011 | Frau Anna Göppl
zum 73. Geburtstag, Wolfsbühl 4 |
| 01.03.2011 | Frau Helga Frohnhöfer
zum 75. Geburtstag,
Stegenthumbacher Straße 7 | 23.03.2011 | Herrn Richard Schrott
zum 72. Geburtstag, Jahnstraße 44 |
| 02.03.2011 | Frau Anna Kolb
zum 89. Geburtstag, Am Seniorenheim 1 | 24.03.2011 | Herrn Mahmut Düzenli
zum 73. Geburtstag, Am Stadtwald 3 |
| 03.03.2011 | Herrn Willi Luth
zum 73. Geburtstag, Stirnbergstraße 16 | 24.03.2011 | Herrn Ludwig Kraus
zum 74. Geburtstag, Am Seniorenheim 1 |
| 03.03.2011 | Frau Anna Brenneiser
zum 74. Geburtstag,
Apfelbach, Kapellenweg 5 | 25.03.2011 | Herrn Karl Buchfelder
zum 74. Geburtstag, Rosenweg 6 A |
| 03.03.2011 | Herrn Hermann Krauß
zum 72. Geburtstag, Wassergasse 17 | 27.03.2011 | Frau Ingeborg Püschl
zum 82. Geburtstag, Krummer Weg 23 |
| 04.03.2011 | Frau Margareta Schönmann
zum 71. Geburtstag, Am Seniorenheim 1 | 30.03.2011 | Frau Erna Sondermann
zum 87. Geburtstag, Am Seniorenheim 1 |
| 04.03.2011 | Herrn Oskar Arnold
zum 73. Geburtstag, Hotzaberg 2 | 31.03.2011 | Herrn Heribert Müller
zum 73. Geburtstag,
Kirchenthumbacher Straße 34 |
| 05.03.2011 | Frau Helga Höppel
zum 72. Geburtstag, Sonnenstraße 10 | 31.03.2011 | Herrn Heinz Reißenweber
zum 73. Geburtstag, An der Kreuzkirche 14 |
| 05.03.2011 | Frau Barbara Giesel
zum 78. Geburtstag, Apfelbach, Waldstraße 2 | 31.03.2011 | Herrn Siegfried Schremli
zum 76. Geburtstag,
Obere Zinkenbaumstraße 32 |
| 05.03.2011 | Frau Annemarie Felmberg
zum 77. Geburtstag, Sonnenstraße 24 | | |
| 06.03.2011 | Herrn Alfred Erl
zum 71. Geburtstag, Apfelbach, Talstraße 23 | | |
| 07.03.2011 | Herrn Robert Pühler
zum 70. Geburtstag, Marienplatz 41 | | |
| 10.03.2011 | Frau Camile Zakuti
zum 71. Geburtstag, Stirnbergstraße 8 | | |
| 11.03.2011 | Herrn Kurt Jäger
zum 74. Geburtstag, Am Stadtwald 9 | | |
| 13.03.2011 | Frau Katharina Bernhardt
zum 80. Geburtstag, Am Seniorenheim 1 | | |
| 17.03.2011 | Herrn Ludwig Danzer
zum 75. Geburtstag, Lohweg 1 | | |
| 17.03.2011 | Herrn Adolf Beier
zum 85. ,Geburtstag, Am Seniorenheim 1 | | |
| 20.03.2011 | Herrn Josef Stock
zum 97. Geburtstag, Esperngasse 1 | | |



Verstorben ist am:

- | | |
|------------|--|
| 11.10.2010 | Frau Barbara Gradl
86 Jahre, Jahnstraße 32 |
| 26.10.2010 | Frau Dietlinde Weiser
67 Jahre, Ruckstraße 2 |
| 28.10.2010 | Frau Margareta Ziegler
90 Jahre, Am Seniorenheim 1 |
| 02.11.2010 | Frau Elfriede Müller
79 Jahre, Pressather Straße 10 |
| 12.11.2010 | Herr Axel Höller
61 Jahre, Obere Stirnbergstraße 3 |
| 15.11.2010 | Frau Erna Raß
76 Jahre, Apfelbach, Hauptstraße 14 |
| 27.11.2010 | Frau Hedwig Rieger
90 Jahre, Am Seniorenheim 1 |
| 26.11.2010 | Herr Roderich Fischer
48 Jahre, Am Stadtweiher 2 |

Eschenbacher Stadtverbands-Mitteilungen

Veranstaltungskalender
siehe Seite 17



Nr. 127

Dezember 2010

6. Christkindelmarkt Eschenbach

Design: Tobias Graff - Druckerei Stock | Photo: Foto-Ott

Kinder, bringt euere Wunschzettel mit!

Spielwaren-Tombola bei Foto Ott | Tombola Tierheim Weiden

Programmablauf

13.00 Uhr	Beginn des Marktes
15.00 Uhr	Prolog des Christkinds; Ansprachen mit Vertretern der Stadt; Musikalische Umrahmung durch die Stadtkapelle
15.30 Uhr	Aufführung der Musikschule im Foyer der Sparkasse
16.00 Uhr	Auftritt der Musikschule der Middle-School
17.00 Uhr	Nikolaus mit Knecht Ruprecht wird begleitet von der Bläsergruppe
18.30 Uhr	Einzug des Nachtwächters

Kutschenfahrten | Lebensgroße Krippe | Streichelzoo | Kinderkarussell

Sonntag, 12. Dezember 2010

13.00 bis 19.00 Uhr

Veranstalter: Gewerbeverein Eschenbach

6. Eschenbacher Christkindlmarkt

Am dritten Advent dieses Jahres findet in Eschenbach wieder der Christkindlmarkt statt. Auch dieses Mal wollen die Organisatoren einen besinnlichen und schönen Markt auf die Beine stellen.

Rund ums Eschenbacher Rathaus können die Besucher an zahlreichen Buden und Ständen vorbeiflanieren, sich am Glühwein erwärmen, vielfältige kulinarische Schmanckerl, auch Bratwürste und Steaks genießen. Auch für die „Süßen“ unter ihnen werden Leckereien angeboten.

Professionelle Kunsthandwerker, aber auch örtliche Vereine, die Bastel- und Dekoartikel anbieten, sind heuer vertreten.

An einer Tombola des Tierheims Weiden und an der Spielwarentombola von Foto Ott kann man sein Glück versuchen. Für alle, die ihren Wunschzettel noch nicht geschrieben haben: es wartet der himmlische Postkasten

wieder darauf, befüllt zu werden. Wir werden dann alle Briefe an das Christkind übergeben.

Schafe und Ziegen bewachen die Heilige Familie, die in der Krippe bewundert werden kann. Auch werden wieder Kutschfahrten für die Kinder mit dem Christkind angeboten. Wer sich traut kann auch auf einem Pony reiten. Ein Kinderkarussell lädt ein, ein paar Runden zu drehen.

Beginn des Christkindlmarktes ist um 13 Uhr, um 15 Uhr spricht das Christkind, begleitet von zwei Engeln, auf der Rathauastreppe seinen Prolog.

Für musikalische Unterhaltung sorgen ab 15.30 Uhr die Eschenbacher Musikschule im Bereich der Sparkasse, die Stadtkapelle, die Bläsergruppe (ab 16.45 Uhr) und die Musikgruppe der amerikanischen Middle-School (16 Uhr). Der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht hat um 17 Uhr sein Kommen angekündigt, er bringt einen großen Sack mit Süßigkeiten für alle braven Kinder mit. Um 18 Uhr stimmen Damen des Eschenbacher Singkreises Weihnachtslieder für alle zum Mitsingen an.

Feuerkörbe rund ums Rathaus verteilt verbreiten eine wohlige Besinnlichkeit. Der Nachtwächter mit seiner Laterne beendet ab 18.30 Uhr offiziell den Christkindlmarkt.



KÜCHEN VON STAUBER



...mit den neuen
Küchen
von Stauber!

*Wir wünschen allen
frohe Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr!*

*Da macht
das Kochen Spaß*

Erst mal schau'n
was Stauber hat!

STAUBER
EINRICHTUNGSHAUS

Industriestraße 11
92676 Eschenbach
Tel: 09645/92 09-0
Fax: 09645/92 09-20



Naturheilpraxis
Rainer Föhringer
Karlsplatz 12 · 92676 Eschenbach · ☎ 09645/18242

● **Klassische Naturheilverfahren**

*Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das neue Jahr 2011
alles erdenklich Gute,
Gesundheit und
persönliches Wohlergehen.*





DUNZER BAU GmbH

*Allen Kunden, Freunden
und Bekannten wünschen wir
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

- Bauunternehmen
- Baustoffe
- Gerüstverleih

92676 Eschenbach
Speinsharter Str. 6
Tel. (0 96 45) 3 46
Fax (0 96 45) 62 29

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches und gesundes neues Jahr.*

Der Stadtverband Eschenbach

Vinzenz Dachauer Dieter Kies

Rosi Wohlrab Reinhard Sperber Bürgermeister Peter Lehr



Gasthof

Weißes Roß

Bes. Fam. Burger

- ❖ Gutbürgerliche Küche
- ❖ Moderne Fremdenzimmer mit Dusche, WC und TV
- ❖ Nebenzimmer für Festlichkeiten aller Art

1. und 2.
Weihnachtsfeiertag
geöffnet



*Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



92676 Eschenbach - Marienplatz 34
Telefon (0 96 45) 2 36

Küche - Bad - Wohnen - Freizeit



Neu, ideenreich

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr
Do Vormittag geschlossen

fliesen-gradl
Handel - Verlegung

Neue Amberger Str. 61
92655 Grafenwöhr
Tel: 09641/2399
www.fliesen-gradl.de

Fahrschule Jürgen Reißerweber

Eschenbach · Kemnath

Speichersdorf · Weidenberg

Wir sind der Garant für den Erfolg!
Fragen Sie unsere ehemaligen Fahrschüler.

*Unser Team wünscht
frohe Weihnachtsfeiertage
und gute Fahrt für's
neue Jahr 2011.*



Fahrschule Jürgen Reißerweber

Marienplatz 37 - 92676 Eschenbach/OPf.

Telefonisch erreichen Sie uns unter

0178 / 4 11 71 11

oder **09642 / 91 40 78**

Omnibus-Zwicker
Ihr kompetenter Partner

92676 Speinshart/Eschenbach
Telefon: 09645/6015300
Fax: 09645/6015301
Mobil: 0170/44 64 008
E-Mail: r.zwicker@omnibus-zwicker.de

Wir planen und organisieren für Sie:

- Tages- und Wochenendausflüge •
 - Urlaubsreisen im In- und Ausland •
 - Club- und Vereinsausflüge •
 - Schülerreisen • Skifahrten •
 - Musicalsfahrten • Flughafentransfer •
- u. v. m.

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

W&W Riester:
Jährlich bis zu 793 Euro
vom Staat!

Auch wenn sich Ihre Pläne
ändern – mit W&W Riester
bleiben Sie flexibel.

* Verheiratete, 1 Arbeitnehmer,
2 Kinder (eines ab 2008 geboren).

Rufen Sie gleich an,
es lohnt sich für Sie!



**Frohe Weihnachten
und alles Gute für das
neue Jahr.**



Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und sind
auch 2011 immer der richtige Partner rund um
die Themen Wohneigentum, Vermögensbildung,
Absicherung und Risikoschutz.

Seit 25 Jahren für Sie da!

Wüstenrot Service-Center

Verkaufsleitung Wolfgang Seitz

Pressather Straße 17a · 92676 Eschenbach

Telefon 09645/1514 · Mobiltelefon 0171/6454543

Telefax 09645/8044 · E-Mail: wolfgang.seitz@wuestenrot.de

Internet: www.wuestenrot.de



wüstenrot

Partner der Württembergischen



Einladung zum

Faschingstanz

der Faschingsgesellschaft Eschenbach 2006 e. V.

am Samstag, 19. Februar 2011

ab 19.11 Uhr

im „Scherm-Karl-Saal“

(Heimhuber)

Bütenreden:
Liesl und
Gips, der Henker

Es tanzt die
Prinzengarde



Es spielt:



Wir freuen uns auf Sie:

**Prinz Steffen I. und Prinzessin Katja I.
und das Kinderprinzenpaar Korbinian I. und Verena I.**

Eisen Schremel

Wir wünschen Ihnen und
Ihren Familien ein
frohes und
gesegnetes
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr.



Eisen Schremel
Karlsplatz 21 · D-92676 Eschenbach
Telefon 0 96 45 / 17 56 · Fax 0 96 45 / 91 44 10
verkauf@eisenschremel.de · www.eisenschremel.de

ALT GEGEN NEU

Wir zahlen Ihnen eine
Umweltprämie
von **2500Cent**

Preisbeispiel
Pfanne 20 cm
statt UVP 59,99 €
jetzt 49,99 €
Abzgl. 2500 Cent
für Ihre alte Pfanne
24,99 €

Preisbeispiel
Pfanne 24 cm
statt UVP 64,99 €
jetzt 54,99 €
Abzgl. 2500 Cent
für Ihre alte Pfanne
29,99 €

- 100% Recyceltes, reines Aluminium
- 100% Höchste Qualität: PFOA-freie Antihaft-Beschichtung
- 95% Energieerzeugung bei der Produktion*
- 75% CO₂ Reduktion
- 7 Jahre Garantie auf Beschichtung und Pfanne

Follow the Greenline the ethical choice



Die idyllisch am Rußweiber gelegene kleine Gastwirtschaft „Hexenhäusl“ ist auch in den Wintermonaten geöffnet.

Ob zum Mittag- oder Abendessen, zu Kaffee und Kuchen, zur Brotzeit oder nur auf einen Glühwein oder Jagertee, im „Hexenhäusl“ sind Gäste stets willkommen. In dem gemütlichen kleinen Gastraum ist Platz für ca. 30 Personen.

Bei Reservierung (ab 8 Personen) kann auch am Mittwoch oder Donnerstag geöffnet werden.

Öffnungszeiten seit 1. November 2010:

Mo. und Di. 11.00 - 20.00 Uhr

Fr. und Sa. 11.00 - 22.00 Uhr

So. 10.00 - 20.00 Uhr

Mi. und Do. Ruhetag

*Unsere Gästen, Freunden
und Bekannten wünschen wir
frohe Weihnachten und im
neuen Jahr alles Gute!*

Angelika und Jürgen

Gaststätte „Hexenhäusl“
Großkotzenreuth 6 - 92676 Eschenbach
Tel. 0 96 45 / 60 10 46



**Karten- und Schachverein
Eschenbach/Apfelbach e. V.**

Frohe Weihnachten

*und
ein schönes Jahr
2011*



*wünscht
Ihnen*

**Für die Vorstandschaft:
Harald Drobig und Sieglinde Horn**



Vorfreude ist die schönste Freude.

Weihnachten steht vor der Tür. Eine Zeit, die viele Verheißungen verspricht. Dennoch sind es oft die kleinen Dinge, die das Herz erfreuen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!

Vermittlung durch:

Petra Gottsche, Generalvertretung

Marienpl. 15, D-92676 Eschenbach

petra.gottsche@allianz.de, www.allianz-gottsche.de

Tel. 0 96 45.2 49, Fax 0 96 45.84 02

Hoffentlich Allianz.

Allianz

18.

STARKBIERFEST

Samstag, 26.03.2011

Beginn: 19.30 Uhr

In der SCE-Halle Eschenbach



Stoapfälzer
Spitzbaum
Spitzer als Du denkst!



Es lädt ein:
Der 1. Motorradverein Eschenbach e. V. - „The Pilots“

Weitere Infos unter: www.mc-pilots.de • Einlass ab 16 Jahren • Ausweiskontrolle • Beheiztes Barzelt



Kfz-Meisterbetrieb Thomas Schmidt

Liebe Autofahrerin, lieber Autofahrer, Service schreiben wir von
Meisterhaft Autoreparaturen Schmidt ganz groß!

Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen zahlreiche durchdachte Serviceleistungen.

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • TÜV/AU • Bremsen • Auspuff • Kfz-Elektrik/Elektronik
Rad und Reifen • Klima-Service • Ersatzwagen • Unfallreparatur
Achsvermessung • Scheibenreparatur • Hagel- und Dellenreparatur

Kfz-Meisterbetrieb Thomas Schmidt
Gereon-Motyka-Siedlung 1 · 92676 Speinshart
Telefon 09645/490 · Mobil 0172/8838842

Wir freuen uns
auf Sie!



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch ins Jahr 2011
und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen in 2010.



PEGA 2011
... am Puls des Marktes!
GEWERBESCHAU
in Grafenwöhr
29.04. bis 01.05.2011

PEGA 2011 in Grafenwöhr
Eines der „Highlights“ unserer Region ist sicherlich die PEGA, die Gewerbeausstellung im Vierstädtedreieck. Im Turnus von drei Jahren findet sie in einer der vier Städte statt. Für 2011 wurde Grafenwöhr ausgewählt, da die Stadt in diesem Jahr ihr 650-jähriges Jubiläum feiert.

Abweichend von den Ausstellungen der vergangenen Jahre wird die PEGA 2011 unter anderem in städtischen Räumen, im Bereich der Stadthalle, der Schulen und des Jugendheims, am erst heuer fertig gestellten Kulturhügel in Grafenwöhr stattfinden.

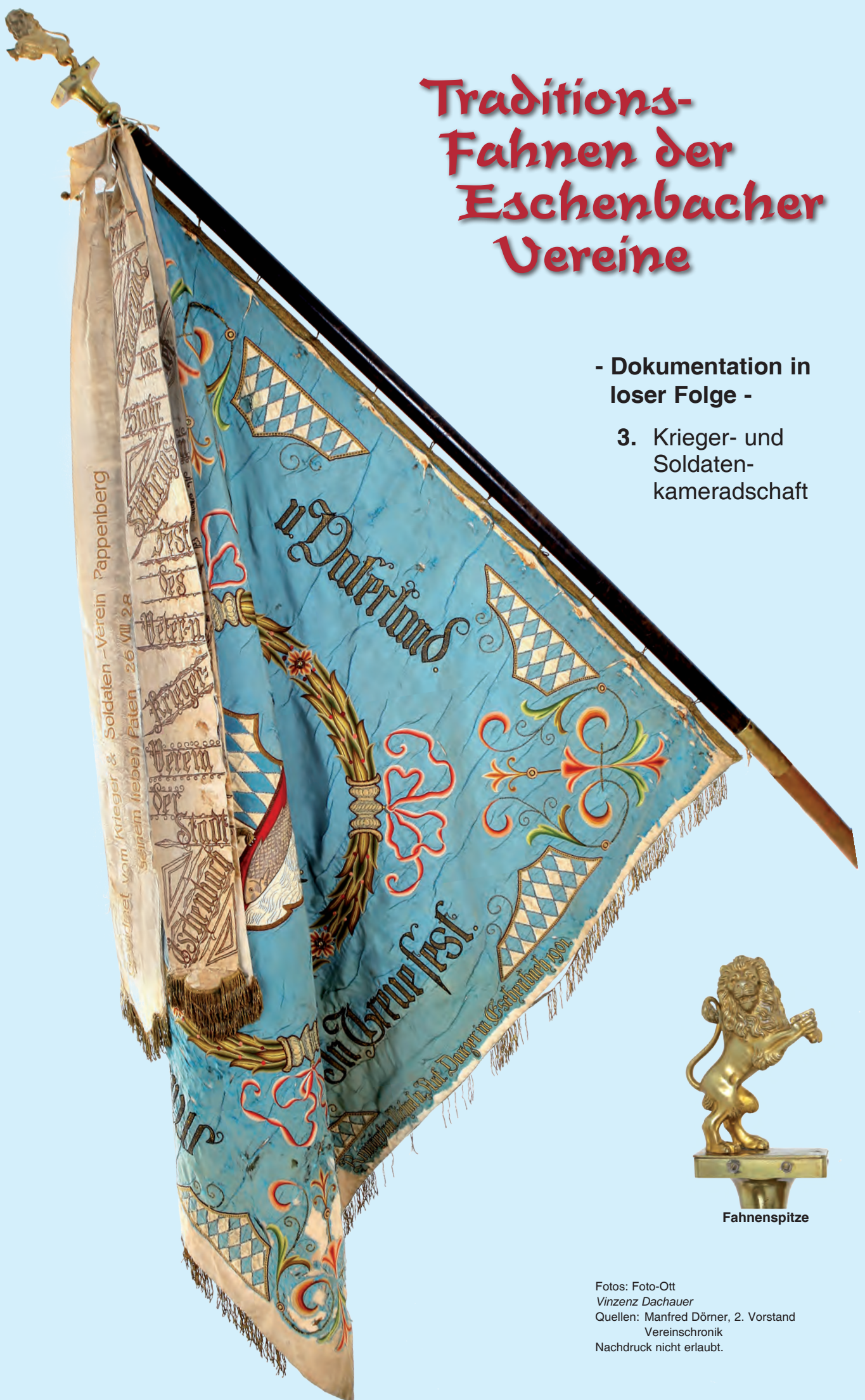
Aussteller, welche Interesse an einem Standplatz für die PEGA 2011 in Grafenwöhr haben, sollten sich noch schnell anmelden. Mitglieder des Gewerbevereins Pressath e. V., des Eschenbacher Gewerbevereins e. V., des Wirtschaftsvereins Grafenwöhr e. V. und des Handwerker- und Gewerbevereins Kirchenthumbach erhalten einen Rabatt von 5 % auf die Standgebühren.

Anmelden kann man sich unter www.pegade.de oder bei den Vorständen der beteiligten Vereine. Diese haben auch die Ausschreibungsunterlagen mit den Informationen über Preise, Hallen- und Außenpläne sowie den Teilnahmebedingungen vorliegen.

Traditions- Fahnen der Eschenbacher Vereine

- Dokumentation in
loser Folge -

3. Krieger- und
Soldaten-
kameradschaft



Fahnen Spitze

Fotos: Foto-Ott
Vinzenz Dachauer
Quellen: Manfred Dörner, 2. Vorstand
Vereinschronik
Nachdruck nicht erlaubt.

Kurzbiografie

„Alte Fahne“

1880 bis 1963

Verein:

Krieger- und Soldatenkameradschaft

1878

Gründung des Veteranen- und Kriegervereins Eschenbach durch Oberamtsrichter Plasi (Vorstand 1878 - 1882)

1880

Die 1. Vereinsfahne wurde angeschafft und geweiht. Sie trägt den Treueschwur „Mit Gott für König und Vaterland“ Jahreszahlen: 1880 und 1901; gestiftet von Margareta Plasi

1901

Renoviert und erneuert durch die Mitglieder Michael und Anton Danzer

1905

Erstes Jubiläum „25 Jahre Stiftungsfest“

1914 - 1918

Erster Weltkrieg - Eingeschränkte Tätigkeiten (33 Söhne von Eschenbach sowie 26 Söhne von Thomasreuth und Stegenhumbach blieben auf den Schlachtfeldern). Kriegsgedenktafeln wurden in der Marienhilf-Bergkirche Eschenbach angebracht.

1930

Ehrendenkmal wurde am Stadtweiher angebracht und eingeweiht.

1933 - 1945

Vereinstätigkeiten wurden dem politischem System angepasst.

1939 - 1945

136 gefallene Soldaten

1945 - 1958

Nach Kriegsende wurden die Soldatenverbände verboten. Die Tätigkeiten mussten eingestellt werden.

1958

Am 12. Januar unter Vorstand Benedikt Bartelmann die Vereinstätigkeiten wieder aufgenommen.

1963

Unter Vorstand Paul Zinke wurde eine neue Vereinsfahne angeschafft und eingeweiht zum 85. Gründungsfest (bis dato verbleibt die alte Fahne im Vereinslokal Gasthaus Burger in Eschenbach).



Fahnenbänder „Alte Fahne“

- 1905 gestiftet von den Festungsfrauen anlässlich des 25-jährigen Stiftungsfestes für den Veteranen- und Kriegerverein Eschenbach
- 1928 gestiftet vom Patenverein Pappenberg für Veteranen- und Kriegerverein Eschenbach
- 1959 gestiftet vom Veteranen- und Kriegerverein Grafenwöhr

P.S.: Die alte Fahne ist die älteste Vereinsfahne in der Stadt Eschenbach und historisch sehr wertvoll, ein Museumsstück.



Kurzbiografie

„Neue Fahne“ 1963 bis heute

1963

Zum 85-jährigen Gründungsfest wurde die neue Vereinsfahne angeschafft und eingeweiht unter Vorstand Paul Zinke.

1978

100-jähriges Gründungsfest

1997

Unter 1. Vorstand Anton Ruhland Renovierung der Fahne
Kosten: 5.000 DM

2003

125-jähriges Gründungsjubiläum



Wenn einer dem anderen Liebe schenkt,
wenn die Not des Unglücklichen gemildert wird,
wenn Herzen zufrieden und glücklich sind,
steigt Gott herab vom Himmel
und bringt das Licht:
Dann ist Weihnachten.

Quelle : Weihnachtslied aus Haiti



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr*

2011 wünscht die

*Krieger- und Soldatenkameradschaft
Eschenbach*

佳节愉快 Schöne Feiertage Auguri di Buone Feste ハッピー



Geschenkezeit

Machen Sie mit beim großen
Adventskalender-Gewinnspiel. Hinter jedem
Türchen wartet ein attraktiver Gewinn!

**Tägliche
Verlosung!**

Ab 01.12.2010 bei uns im Geschäft!



Edeka-Markt Peukert
Kirchenthumbacher Straße 29 · 92676 Eschenbach

elektroZiegler

Marienplatz 24

Tel. 09645 / 9 11 28

Fax 09645 / 9 11 29

92676 Eschenbach

AEG-Hausgerätekundendienst

Datentechnik - Elektroinstallationen - Marmor-Natursteinheizung

SAT-Anlagen - Hauskommunikation - EIB Gebäudetechnik


Mobile Fußpflege
Claudia Kallert
 Fußpflegerin


 **09645 / 8490**
 Handy 0151 / 1214 28 26

Gutscheine für jeden Anlass
 vouchers

Lackieren  French Nails  Steinchen
 nail polish



*Wo die Zweige am dichtesten hängen,
 die Wege am tiefsten verschneit,
 da ist um die Dämmerzeit
 im Walde das Christkind gegangen.*

*Es musste sich wacker plagen,
 denn einen riesigen Sack
 hat's meilenweit huckepack
 auf den schwächtigen Schultern getragen.*

*Zwei spielende Häschen saßen
 geduckt am schneeigen Rain.
 Die traf solch blendender Schein,
 dass sie das Spielen vergaßen.*

*Doch das Eichhorn hob schnuppernd die Ohren
 und suchte die halbe Nacht,
 ob das Christkind von all seiner Pracht
 nicht ein einziges Nüsschen verloren.*





*Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern und deren Familien ein
 gesegnetes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins Jahr 2011.*

Ihr SPD-Ortsverein Eschenbach
www.spd-eschenbach.de

**Fröhliche Weihnachten und eine
 gute Fahrt im neuen Jahr wünscht
 Ihnen Ihre Fahrschule**

**Am 18. Dez.
 Kursbeginn:
 Weiterbildung
 für Berufskraft-
 fahrer
 (5 Module)**

Kirchenthumbach
 Eschenbach
 Grafenwöhr
 Pressath





www.fahrschule-bscherer.de | Tel. 09645-1612

Wir wünschen allen
Eschenbacher
Bürgerinnen und
Bürgern ein
frohes Weihnachtsfest
und viel Glück
im Neuen Jahr!



FREIE WÄHLER

Ortsverband Eschenbach

Altstadtcafe

Marienplatz 16
92676 Eschenbach

Tel. 09645 / 9 17 88
info@sunnys-esb.de
http://www.sunnys-esb.de



23. Dezember

Christmas-Party

26. bis 31. Dezember

Mexikanische Woche

31. Dezember

Silvesterparty - Open End

*Das Team des Altstadtcafes
wünscht frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Montag	17 - 24 Uhr
Donnerstag + Freitag	17 - 24 Uhr und 11 - 14 Uhr
Dienstag	Ruhetag



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Gute Ideen sind
immer Gold wert.



Wir leben Autos.



Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Bei allen teilnehmenden Opel Partnern. Mehr Informationen auf www.opel-garantie.de

Der Opel Meriva hat souverän das
Goldene Lenkrad 2010¹ gewonnen.

Mit seinem weltweit einzigartigen zertifizierten Ergonomie-System und seiner Flexibilität macht ihm so schnell keiner was vor:



Gewinner
2010

Vergeben von der BILD am SONNTAG und AUTO BILD.

- FlexDoors[®]-Türkonzept – die komfortabelste Art, ein- und aussteigen
- FlexSpace[®]-Sitzkonzept – passt sich clever Ihrem Platzbedarf an
- FlexFix[®]-Fahrradträgersystem – unsichtbar, dabei aber immer einsatzbereit²
- Ergonomiesitz mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)²
- beheizbares Lenkrad²
- Halogen Kurven- und Abbiegelicht AFL²

Kommen Sie jetzt vorbei und testen Sie den Gewinner des Goldenen Lenkrads 2010.

Unser Barpreis

für den Opel Meriva Selection mit 1.4 ECOTEC[®], 74 kW

schon ab

15.900,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Meriva Selection 1.4 ECOTEC[®], 74 kW, innerorts: 7,9, außerorts: 5,1, kombiniert: 6,1; CO₂-Emissionen, kombiniert: 144 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Vergeben von der BILD am SONNTAG vom 7. November 2010 und der AUTO BILD Nr. 44/2010 vom 5. November 2010.

² Optional.

AUTOHAUS

Richter

Opel-Vertragshändler

Pressather Straße 51, 92676 Eschenbach
Telefon 09645/724, Fax 09645/1332

TEL.: 0 96 44 - 358

WIR WÜNSCHEN ALLEN FROHE WEIHNACHTEN UNDEINGESUNDES NEUES JAHR!



Ausbildung in allen
Führerscheinklassen

Seminare für
Ladungssicherung

Weiterbildung BKF
für BUS und LKW

Auffrischungsfahrten oder Kurse
für Motorradfahrer

Punkteabbauseminare



PRESSATH | GRAFENWÖHR | ESCHENBACH | ERBENDORF

www.oetter.com

WIR ZEIGENS EUCH!

Unsere selbstgebrauten Biere erhalten Sie bei:

- Getränkeabholmarkt der Brauerei Püttner, Schlammersdorf
- Markgrafen Getränke, Eschenbach
- Edeka Neukauf, Eschenbach
- Heimdienst der Brauerei Püttner

Allen unseren Kunden und Gästen wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Hauptstraße 11
95519 SCHLAMMERSDORF
Tel.: 0 92 05 / 2 92



Allen Kunden, Bekannten
und Freunden ein besinnliches
Weihnachtsfest und für das neue Jahr
Glück, Gesundheit und Erfolg!



WOHLRAB
ELEKTRO-TECHNIK

- **Elektroinstallation (Neu- und Altbau)**
- **Beratung**
- **Planung**

- **Elektrogeräte-Verkauf / - Kundendienst**
- **Telefone - Haustelefonanlagen**

Kalvarienberg 21 - 92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 86 53 - Fax (0 96 45) 63 60

- Orthopädietechnik
- Rehathechnik
- Sanitätshaus
- Homecare
- Medizintechnik
- Pflegebedarf
- Anfertigen von
Schuheinlagen



Sanitätshaus
Schug GmbH
Orthopädietechnik

Karlsplatz 10
92676 Eschenbach
Telefon 09645/921520
Fax 09645/921521
sanitaetshaus-schug@t-online.de

Filiale Kemnath
Erbendorfer Straße 25
95478 Kemnath
Telefon 09642/9145-50
Fax 09642/9145-51



89,95 €

Solange der
Vorrat reicht.



Solange der
Vorrat reicht.

29,90 €



Handblutdruck-
messgerät

16,95 €



Angebote gültig bis
31.12.2010
bei Selbstabholung.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
2011*



Gemeldete Veranstaltungen

Stand: Dezember 2010



Dezember 2010

- 10.12. Kath. Frauenbund, „Oberpfälzer Weihnachtsgeschichten“, vorgetragen von Alois Gilitzer, begleitet von der Schönseer Stubenmusi, Kirche
- 11./12.12. SCE, Hallenkreismeisterschaft Fußball (Herren und Jugend) in der Mehrzweckhalle
- 12.12. Gewerbeverein e. V., Christkindmarkt
- 18.12. Gemeinschaft St. Georg, Waldweihnacht
- 19.12. Kolpingfamilie, Waldweihnacht an der Straßengabelung Breitenlohe-Hotzberg
- 27.12.-04.01. SCE, Sportabzeichen für Sport- und Privatkegler
- 29.12. Kath. Frauenbund, meditativer Tanzabend „Tanz zwischen den Jahren“
- 30.12. Gemeinschaft St. Georg, Nachtwanderung

Januar 2011

- 06.01. Frohsinn, Generalversammlung
- 07.01. Schäferhundeverein, Generalversammlung
- 09.01. CSU-Ortsverband, Neujahrsempfang in der Aula der Volksschule
- 12.01. Seniorenclub, Ausbuttern
- 14.01. Kath. Frauenbund, Gebet zum Weltfriedenstag
- 15.01. Kath. Frauenbund, Märchenabend „Mann und Frau“ mit Lilith in Kooperation mit VHS und Stadtbibliothek
- 15.01. Stadtbibliothek, Tiernächte mit Erzählerin Lilith, in Kooperation mit VHS
- 15./16.01. SCE, Hallenkreismeisterschaften Fußball (Jugend) in der Mehrzweckhalle
- 16.01. SCE, Generalversammlung
- 23.01. Gemeinschaft St. Georg, Winterwanderung
- 26.01. Kath. Frauenbund, Frühstück „Projekt Kenia“ (Elisabeth Merk)
- 28.01. Kolpingfamilie, Preisschafkopf
- 29.01. Jugendforum Eschenbach, 10-jähriges
- 29.01. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 29.01. SCE, Faschingsball im Sportheim

Februar 2011

- 05.02. MC „The Pilots“ e. V., Hauptversammlung
- 13.02. Krieger- und Soldatenkameradschaft e.V., Jahreshauptversammlung
- 16.02. Seniorenclub, Fasching
- 18.-20.02. SCE, Fußballturnier in der Mehrzweckhalle
- 19.02. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006, Faschingstanz im Rohrsaal
- 19.02. Gemeinschaft St. Georg, Kappenabend
- 23.02. Kath. Frauenbund, Frühstück „Fasching“
- 26.02. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr

März 2011

- 04.03. Kath. Frauenbund, Weltgebetstag der Frauen
- 11.03. Kolpingfamilie, Fischessen
- 11.03. Siedlergemeinschaft, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Weißes Roß
- 12.03. Freiwillige Feuerwehr, Jahreshauptversammlung
- 16.03. Seniorenclub, Fischessen Holzühle
- 18.03. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006, Jahreshauptversammlung
- 19.03. Gemeinschaft St. Georg, Jahreshauptversammlung
- 19.03. Karten- und Schachverein e.V., Vereinsmeisterschaftsfeier im Weißen Roß
- 19.03. Stadtkapelle e. V., Jahreshauptversammlung
- 19.03. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 23.03. Kath. Frauenbund, Frühstück „Hungertuch“ (Pfarrer Jeschner)
- 26.03. MC „The Pilots“ e. V., Starkbierfest in der SCE-Halle

April 2011

- 01.04. Kath. Männerverein, Zoigabend
- 02.04. Kath. Frauenbund, Einkehrtag in Johannistal
- 06.04. Kath. Frauenbund, „... Ostern entgegen ...“ Bildmeditation (Fr. Lukas), medit. Tanz
- 08.04. Theaterverein, Theateraufführung um 19.30 Uhr
- 09.04. Theaterverein, Theateraufführung um 19.30 Uhr
- 10.-17.04. Karten- und Schachverein e. V., Stadtmeisterschaft im Kegeln, Sportheim
- 10.04. Stadt Eschenbach, Markttag
- 13.04. Seniorenclub, Kreuzweg
- 15.04. Theaterverein, Theateraufführung um 19.30 Uhr
- 16.04. Theaterverein, Theateraufführung um 19.30 Uhr
- 16.04. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 24.04. Siedlergemeinschaft, Siedlerfest „Am Stadtweiher“

Mai 2011

- 01.05. MC „The Pilots“ e. V., Maibaumaufstellung
- 04.05. Kath. Frauenbund, Wohlfühlabend zum Muttertag
- 08.05. Kolpingfamilie, Maiandacht
- 11.05. Seniorenclub, Muttertagsfeier

- 15.05. Pfarrei, Erstkommunion
- 15.05. Siedlergemeinschaft, Busfahrt
- 18.05. Kath. Frauenbund, Frühstück „Volksaberglauben in der Oberpfalz“ (Pfr. Kaspindal)
- 20.05. Karten- und Schachverein e. V., Stadtmeisterschaftsfeier im Weißen Roß
- 20.05. Kath. Frauenbund, Maiandacht in Breitenlohe
- 21.05. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 22.05. Schäferhundeverein, Frühjahrsprüfung
- 22.05. Stadt Eschenbach, Markttag
- 25.05. Stadtverband, Vollversammlung

Juni 2011

- 02.06. Imkerverein e. V., Imkerfest
- 02.06. Karten- und Schachverein e. V., Vater- und Muttertagsfeier
- 08.06. Seniorenclub, Ausflug
- 10.06. Karten- und Schachverein e. V., Backofenfest, Taubenschusterhaus
- 11.06. Sportanglerverein, Fischerfest in Tremmersdorf
- 11.06. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 15.06. Kath. Frauenbund, Frühstück „Konzentration und Bewegung“ (Anni Priebe)
- 17.06.-19.06. 60 Jahre Schützengesellschaft St. Sebastian in Oberibrach
- 19.06. Krieger- u. Soldatenkameradschaft e. V., Backofenfest
- 25.06. Kolpingfamilie, Johannisfeier
- 25./26.06. Sudetend. Landsmannschaft, Fahrt nach Worms und Umgebung
- 26.06. Freiwillige Feuerwehr, Gartenfest
- 26.06. Bayern-Fan-Club, 30-jähriges Jubiläum, Sportplatz
- 30.06. Kath. Frauenbund, Kochabend „Kulinarisches rund ums Mittelmeer“

Juli 2011

- 02.07. Heimatverein, 10 Jahre Bigband Eschenbach, Taubenschusterhaus
- 03.07. Jugendforum Eschenbach, Kinder- und Jugendbürgerfest
- 03.07. SCE, DFB-Abzeichen am Sportplatz
- 09.07. Hertha Fanclub Eschenbach, Fußballturnier anlässlich 10-Jahres-Feier
- 09.07. Kindergarten, Sommerfest
- 10.07. Hertha Fanclub Eschenbach, Benefizspiel Hertha BSC gegen Bezirksauswahl
- 13.07. Seniorenclub, Grillfest
- 16.07. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 16.07. SCE, Volkstriathlon in Eschenbach
- 20.07. Kath. Frauenbund, Vortrag „Humor im Alter“ (Georg Pilhofer)
- 24.07. Stadt Eschenbach, Markttag
- 31.07. Bürgerfest am Marienplatz

August 2011

- 15.08. Kath. Frauenbund, Fahrt zur Luisenburg, Operette „Die Fledermaus“

September 2011

- 17.09. Kath. Frauenbund, Krimi Dinner „gesalzen und gepfeffert“
- 17.09. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 25.09. Schäferhundeverein, ARGE Oberpfalz, Zuchtschau
- 25.09. Stadt Eschenbach, Markttag, Kirchweih Eschenbach

Oktober 2011

- 01.10. SPD-Ortsverband, SPD-Preisschafkopf beim Scherm Karl
- 05.10. Kath. Frauenbund, Frühstück
- 07.10. Kath. Frauenbund, Oktoberrosenkranz
- 10.10. Schäferhundeverein, Herbstprüfung
- 13.10. Siedlergemeinschaft, Mitgliederversammlung mit Ehrung Blumenschmuckwettbewerb, 19.30 Uhr, Rohrer-Saal
- 23.10. Kath. Frauenbund, Frauenschaffen im Malzhaus
- 25.10. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr

November 2011

- 11.11. Kindergarten, Martinszug
- 18.11. Kath. Frauenbund, Taizé-Gebet
- 20.11. Kath. Frauenbund, Elisabethfeier „Palliativ-Hospiz, Trauerbegleitung (Hildegard Haupt)“
- 23.11. Kath. Frauenbund, Wohlfühlabend
- 26.11. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr

Dezember 2011

- 03.12. Kath. Frauenbund, Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt
- 03.12. Kolpingfamilie, Kolpinggedenktag und Generalversammlung mit Neuwahlen
- 07.12.-08.12. Seniorenclub, Ausflug
- 10.12. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 11.12. Stadt Eschenbach, Markttag
- 14.12. Kath. Frauenbund, Frühstück „Advent“
- 18.12. Kolpingfamilie, Waldweihnacht
- 28.12. Kath. Frauenbund, meditativer Tanzabend „Tanz zwischen den Jahren“

Für Ihren Terminkalender

Dezember 2010

- 10.12. Kath. Frauenbund, „Oberpfälzer Weihnachtsgeschichten“, vorgetragen von Alois Gilitzer, begleitet von der Schönseer Stubenmusi, Kirche
- 11./12.12. SCE, Hallenkreismeisterschaft Fußball (Herren und Jugend) in der Mehrzweckhalle
- 12.12. Gewerbeverein e. V., Christkindmarkt
- 18.12. Gemeinschaft St. Georg, Waldweihnacht
- 19.12. Kolpingfamilie, Waldweihnacht an der Straßengabelung Breitenlohe-Hotzberg
- 27.12.-04.01. SCE, Sportabzeichen für Sport- und Privatkegler
- 29.12. Kath. Frauenbund, meditativer Tanzabend „Tanz zwischen den Jahren“
- 30.12. Gemeinschaft St. Georg, Nachtwanderung

Januar 2011

- 06.01. Frohsinn, Generalversammlung
- 07.01. Schäferhundeverein, Generalversammlung
- 09.01. CSU-Ortsverband, Neujahrsempfang in der Aula der Volksschule
- 12.01. Seniorenclub, Ausbuttern
- 14.01. Kath. Frauenbund, Gebet zum Weltfriedenstag
- 15.01. Kath. Frauenbund, Märchenabend „Mann und Frau“ mit Lilith in Kooperation mit VHS und Stadtbibliothek
- 15.01. Stadtbibliothek, Tiernächte mit Erzählerin Lilith, in Kooperation mit VHS
- 15./16.01. SCE, Hallenkreismeisterschaft Fußball (Jugend) in der Mehrzweckhalle
- 16.01. SCE, Generalversammlung
- 23.01. Gemeinschaft St. Georg, Winterwanderung
- 26.01. Kath. Frauenbund, Frühstück „Projekt Kenia“ (Elisabeth Merk)
- 28.01. Kolpingfamilie, Preisschafkopf
- 29.01. Jugendforum Eschenbach, 10-jähriges
- 29.01. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 29.01. SCE, Faschingsball im Sportheim

Februar 2011

- 05.02. MC „The Pilots“ e. V., Hauptversammlung
- 13.02. Krieger- und Soldatenkameradschaft e.V., Jahreshauptversammlung
- 16.02. Seniorenclub, Fasching
- 18.-20.02. SCE, Fußballturnier in der Mehrzweckhalle
- 19.02. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006, Faschingstanz im Rohrsaal
- 19.02. Gemeinschaft St. Georg, Kappenabend
- 23.02. Kath. Frauenbund, Frühstück „Fasching“
- 26.02. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr

März 2011

- 04.03. Kath. Frauenbund, Weltgebetstag der Frauen
- 11.03. Kolpingfamilie, Fischessen
- 11.03. Siedlergemeinschaft, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Weißes Roß
- 12.03. Freiwillige Feuerwehr, Jahreshauptversammlung
- 16.03. Seniorenclub, Fischessen Holzühle
- 18.03. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006, Jahreshauptversammlung
- 19.03. Gemeinschaft St. Georg, Jahreshauptversammlung
- 19.03. Karten- und Schachverein e.V., Vereinsmeisterschaftsfeier im Weißen Roß
- 19.03. Stadtkapelle e. V., Jahreshauptversammlung
- 19.03. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 23.03. Kath. Frauenbund, Frühstück „Hungertuch“ (Pfarrer Jeschner)
- 26.03. MC „The Pilots“ e. V., Starkbierfest in der SCE-Halle

April 2011

- 01.04. Kath. Männerverein, Zoigabend
- 02.04. Kath. Frauenbund, Einkehrtag in Johannistal
- 06.04. Kath. Frauenbund, „... Ostern entgegen ...“ Bildmeditation (Fr. Lukas), medit. Tanz
- 08.04. Theaterverein, Theateraufführung um 19.30 Uhr
- 09.04. Theaterverein, Theateraufführung um 19.30 Uhr
- 10.-17.04. Karten- und Schachverein e. V., Stadtmeisterschaft im Kegeln, Sportheim
- 10.04. Stadt Eschenbach, Markttag
- 13.04. Seniorenclub, Kreuzweg
- 15.04. Theaterverein, Theateraufführung um 19.30 Uhr
- 16.04. Theaterverein, Theateraufführung um 19.30 Uhr
- 16.04. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 24.04. Siedlergemeinschaft, Siedlerfest „Am Stadtweiher“

Mai 2011

- 01.05. MC „The Pilots“ e. V., Maibaumaufstellung
- 04.05. Kath. Frauenbund, Wohlfühlabend zum Muttertag
- 08.05. Kolpingfamilie, Maiandacht
- 11.05. Seniorenclub, Muttertagsfeier
- 15.05. Pfarrei, Erstkommunion
- 15.05. Siedlergemeinschaft, Busfahrt
- 18.05. Kath. Frauenbund, Frühstück „Volksaberglauben in der Oberpfalz“ (Pfr. Kaspindal)
- 20.05. Karten- und Schachverein e. V., Stadtmeisterschaftsfeier im Weißen Roß
- 20.05. Kath. Frauenbund, Maiandacht in Breitenlohe
- 21.05. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 22.05. Schäferhundeverein, Frühjahrsprüfung
- 22.05. Stadt Eschenbach, Markttag
- 25.05. Stadtverband, Vollversammlung

Juni 2011

- 02.06. Imkerverein e. V., Imkerfest
- 02.06. Karten- und Schachverein e. V., Vater- und Muttertagsfeier
- 08.06. Seniorenclub, Ausflug
- 10.06. Karten- und Schachverein e. V., Backofenfest, Taubenschusterhaus
- 11.06. Sportanglerverein, Fischerfest in Tremmersdorf
- 11.06. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 15.06. Kath. Frauenbund, Frühstück „Konzentration und Bewegung“ (Anni Priebe)
- 17.06.-19.06. 60 Jahre Schützengesellschaft St. Sebastian in Oberibrach
- 19.06. Krieger- u. Soldatenkameradschaft e. V., Backofenfest
- 25.06. Kolpingfamilie, Johannisfeier
- 25./26.06. Sudetend. Landsmannschaft, Fahrt nach Worms und Umgebung
- 26.06. Freiwillige Feuerwehr, Gartenfest
- 26.06. Bayern-Fan-Club, 30-jähriges Jubiläum, Sportplatz
- 30.06. Kath. Frauenbund, Kochabend „Kulinarisches rund ums Mittelmeer“

Juli 2011

- 02.07. Heimatverein, 10 Jahre Bigband Eschenbach, Taubenschusterhaus
- 03.07. Jugendforum Eschenbach, Kinder- und Jugendbürgerfest
- 03.07. SCE, DFB-Abzeichen am Sportplatz
- 09.07. Hertha Fanclub Eschenbach, Fußballturnier anlässlich 10-Jahres-Feier
- 09.07. Kindergarten, Sommerfest
- 10.07. Hertha Fanclub Eschenbach, Benefizspiel Hertha BSC gegen Bezirksauswahl
- 13.07. Seniorenclub, Grillfest
- 16.07. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 16.07. SCE, Volkstriathlon in Eschenbach
- 20.07. Kath. Frauenbund, Vortrag „Humor im Alter“ (Georg Pilhofer)
- 24.07. Stadt Eschenbach, Markttag
- 31.07. Bürgerfest am Marienplatz

August 2011

- 15.08. Kath. Frauenbund, Fahrt zur Luisenburg, Operette „Die Fledermaus“

September 2011

- 17.09. Kath. Frauenbund, Krimi Dinner „gesalzen und gepfeffert“
- 17.09. Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 25.09. Schäferhundeverein, ARGE Oberpfalz, Zuchtschau
- 25.09. Stadt Eschenbach, Markttag, Kirchweih Eschenbach

*Allzeit fröhlich ist gefährlich,
allzeit traurig ist beschwerlich,
allzeit glücklich ist betrüglich.
Eins ums andere ist vergänglich.
(Sprichwort)*

Schmid

Tremmersdorf



Gasthaus

- Durchgehend warme, gutbürgerliche Küche
- Brotzeiten

- **Alle Speisen auch zum Mitnehmen**

- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag, nach Vereinbarung geöffnet
- Jeden Sonn- und Feiertag ab 18.00 Uhr hausgemachte Pizza

- **NEU: Partyservice**

- Verschiedene Gerichte
- Preis auf Anfrage

- **Getränkemarkt**

- Biere und alkoholfreie Getränke
- Spirituosen

- **Propangas-Vertrieb**

- 5-, 11- und 33-kg-Flaschen

- **Verkauf von Autobatterien**

Kirchenthumbacher Straße 2 • 92676 TREMMERSDORF

Tel.: 0 96 45 / 82 16 • Fax: 0 96 45 / 91 45 28 • Mobil: 01 71 / 8 07 99 69

Fehlt Ihnen noch ein passendes Geschenk?
Wie wäre es mit einem Geschenk-Gutschein von uns?



Fisch auf Vorbestellung

Wir haben noch Termine für Weihnachtsfeiern frei!

Am 24. Dezember haben wir bis 14 Uhr und an den

★ Weihnachtsfeiertagen durchgehend geöffnet! ★

Betriebsurlaub vom 27. 12. 2010 bis einschließlich 05. 01. 2011.

Ab 06. 01. 2011 sind wir in gewohnter Weise wieder für Sie da!

*Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden.*



Zum Jahresende

Danke für Vertrauen und Treue.

★
wünscht Fam. Schmid



*Zum neuen Jahr,
Gesundheit, Glück und Erfolg*

KATHOLISCHER FRAUENBUND ESCHENBACH



*Lichter leuchten hell
in die dunkle Nacht.
Gott hat unserer Welt
durch sein Kommen
Licht gebracht.*

Thomas Eger

*Der Kath. Frauenbund Eschenbach i.d.OPf.
wünscht ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest
und Glück und Zuversicht für das Jahr 2011.
Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen
Mitgliedern und Förderern für ihre Hilfe und
Unterstützung.*

Thomas Jeschner
- Geistl. Beirat -

Karin Reul
Elisabeth Hartwanger
Christine Renner
- Vorsitzende -



Kath. Frauenbund

Abwechslungsreich und interessant gestalteteten sich die Aktivitäten des Kath. Frauenbundes in den letzten Monaten:

Im Sommer besuchten wir einen Kunsthandwerkermarkt in Forchheim, auf dem ausgewählte Händler hochwertigen Schmuck und andere geschmackvolle Artikel anboten. Zusätzlich stattete ein Teil der Mitfahrerinnen der nahegelegenen Gebetsstätte Heroldsbach einen Besuch mit Führung ab.

Bei den „Luisenburg-Wasserfestspielen“ (so der Leiter der gastierenden Operettenbühne Wien) erlebten wir die Operette „Wiener Blut“ zwar ohne Ballett, aber trotz Regencapes voller Spiel- und Sangesfreude.

Auf Einladung von MdL Tobias Reiß besuchten wir nach einem Stadtbummel den Bayr. Landtag in München, wo wir nach dem Mittagessen in der Landtagsgaststätte einen Informationsfilm über die Arbeit des Landtags ansahen und anschließend im Plenarsaal mit Tobias Reiß diskutierten.

Bei unseren äußerst beliebten Frühstücksveranstaltungen stellte uns einmal Sozialwirtin Elisabeth Gottsche das Mehrgenerationenhaus in Grafenwöhr vor, ein andermal übten wir uns mit Ulin Anni Priebe in „Konzentration und Bewegung“, und im Oktober berichtete Frater Lukas über das Klosterleben.

Erstmalig im Programm, entpuppte sich die „Bibelwanderung“ mit Lektorin Gabriele Scherl als wunderbares Erlebnis und Highlight für alle Teilnehmerinnen. Gemeinsam unterwegs in den Fluren zwischen Speinshart und Tremmersdorf erlebten wir neben Bewegung an der frischen Luft durch Beschäftigung mit biblischen Texten eine tiefe Spiritualität, die alle Frauen als äußerst wohltuend und lebensnah empfanden.

Als Kontrastprogramm zum Rathaussturm der „Narren“ gestalteten wir unser Taizé-Gebet in der nur mit Kerzenlicht erhellten Kirche als stressfreie besinnliche Auszeit vom Alltag.

Äußerst interessant und informativ war unser Besuch der Palliativstation Neustadt. Die freundliche Ausstattung der Räume sowie die intensive, liebevolle Betreuung durch Ärzte und Pflegepersonal machen es nach unserem Eindruck möglich, den verbleibenden Tagen von Schwerstkranken mehr Lebensqualität zu geben bzw. ein Sterben in Würde zu gewährleisten.

Das 100-jährige Bestehen des Frauenbundes in unserer Diözese feierten wir mit einem Gottesdienst und anschließender Elisabethfeier.

Traditionell bieten wir im November einen „Wohlfühlabend“ mit Entspannung und meditativen Tänzen und Texten an, um dem tristen Novemberwetter und der Hektik des Alltags zu entfliehen. Als wundervolle Einstimmung auf das Weihnachtsfest erwarten wir am 10. Dezember den Mundartdichter und Kreisvolksmusikpfeifer Alois Gillitzer, der aus seinen „Oberpfälzer Weihnachtsgeschichten“ die Weihnachtslegende in Oberpfälzer Mundart vortragen wird. Stimmungsvoll umrahmt wird dieser Abend in der Stadtpfarrkirche von den drei jungen Frauen der traditionellen Volksmusikgruppe „Schönseer Stubenmusi“.

Nach den Weihnachtsfeiertagen schließen wir das Jahr ab mit einem meditativen Tanzabend „Tanz zwischen den Jahren“.

Wir bedanken uns bei allen, die mit uns durch das Jahr gegangen sind und uns bei unseren Aktivitäten begleitet und unterstützt haben. Hier sei nochmals ausdrücklich betont, dass bei unseren Veranstaltungen jede/r herzlich willkommen ist.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit Ihnen!

Karin Reul

Für Ihre Weihnachtsgeschenke halten wir eine **große Auswahl** an Uhren und Schmuck in **Titan, Silber und Gold** für Sie bereit.



*Ein schönes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen das Team von*

andreas schrem|

hörgeräte | augenoptik | uhren | schmuck

Marienplatz 37 · 92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 91 42 70

Sie finden uns direkt am Rathausbrunnen.

Eschenbacher Stadtverbands-Mitteilungen

herausgegeben vom Stadtverband Eschenbach

von Vinzenz Dachauer, Sonnenstraße 2, 92676 Eschenbach i. d. OPf.

Vereinsmitteilungen und sonstige Beiträge bitte an diese Adresse.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Gärtnerei FISCHER
 OBST - ECKE
 BLUMEN UND GESCHENKE

Eschenbach - Tel. (0 96 45) 12 90

Großer Christbaumverkauf in der Gärtnerei

Täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Kostenloser Lieferservice
im VierStädtedreieck
 - „Ihr Auto bleibt sauber“ -

Alle Baumsorten vorhanden:
 - Nordmantannen „Extraklasse“ -
 - Mondphasenbäume aus dem Steigerwald -

*Wir wünschen ein
 frohes Weihnachtsfest
 und ein erfolgreiches Jahr 2011!*



SPECIAL

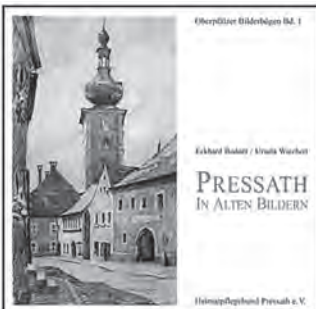
10%
 auf ALLE
 Gutscheine

- Sauna
- Fitness
- Solarium
- Kosmetik
- Fusspflege
- Rollenmassage
- Aromatherapie
- Body-Wrapping
- Artdeco Kosmetika
- Gel-Nagel-Modellage
- Ganzkörper-Massagen

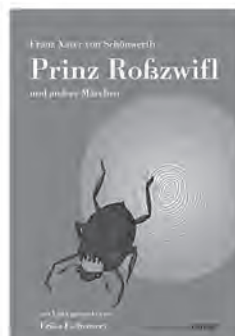
Figur- Forming & Kosmetikstudio
Marita Gradl

○ Schlesische Str. 8 • 92676 Eschenbach • Tel. 09645 - 8211

Mit uns zaubern Sie Weihnachtsfreude auf den Gabentisch



Auf vielfachen Wunsch
 ist die Neuauflage
 noch vor Weihnachten lieferbar.
22,90 €



Aus dem Schönwerth-Nachlass ans Licht
 gebracht: 136 unbekannte Märchen.
19,90 €



Das neueste Meisterwerk von
 Cornelia Funke – einfach phantastisch!
19,95 €



Mit allen neuen Rekorde,
 noch verrückter, noch explosiver!
19,99 €



BUCHHANDLUNG UND VERLAG
Eckhard Bodner

Geschenk-
 gutscheine gibt es bei
 Geschenkestube
 Kleber.

Allen Kunden,
 Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten
 und ein gutes neues Jahr!

92690 Pressath · Hauptstraße 1 · Telefon 09644/8000 und 91147 · Telefax 91149 · E-Mail: buecher.bodner@t-online.de

Einkauf rund um die Uhr unter
www.bodner.ebuch.de

Unser Service für Eschenbach und Umland:
 In Pressath bestellen – **abholen in Eschenbach**
 bei Geschenkestube Diana Kleber, Karlsplatz 15



Motorradclub „The Pilots“ Eschenbach

Pilotsausflug 2010

Am Samstag, den 23. Oktober um 8 Uhr morgens - nach zweijähriger Pause - starteten dieses Jahr die „Pilots“ wieder ihren Vereinsausflug. Dieses mal ging es in den Bayerischen Wald. Die „Drachenstadt“ Furth im Wald war das große Ziel. Ein uns allen allzu gut bekannter und auch bewährter Busfahrer, Albert Metzner, der uns Pilots schon zum 10. Mal fährt, hat es auch dieses Jahr wieder geschafft und uns chauffiert.

Es ging los mit einem super Frühstücksbüfett im 5-Sterne-Golf-Hotel in der Wutzschleife in Rötz, da war wirklich für jeden was dabei. Gut gestärkt ging unsere Reise weiter nach Furth im Wald. Dort angekommen und nach schnellem einchecken ins Hotel Hohenbogen ging es zu Fuß weiter in die Felsenkeller der Stadt. Eine eindrucksvolle Unterwelt kam zum Vorschein, kilometerlange Keller sind bereits wieder freigelegt worden. Früher wurden Sie als Lagerräume für Lebensmittel und Bierfässer genutzt. Im 2. Weltkrieg wurden Sie überwiegend als Luftschutzkeller eingesetzt. Es wächst sogar noch Penicillin in diesen Kellern. Es war sehr beeindruckend und sehr lehrreich für alle der 36 mitgefahrenen „Jung- und Altpilots“.

Nach kurzer Pause trafen sich alle „Pilots“ in mittelalterlichen Gewändern und gingen geschlossen zum Ritteressen in den Gewölbekellern des Hotels wo sie alle den Ritterabend gemütlich ausklingen ließen.

Am darauf folgenden Morgen nach dem Frühstück ging die Reise weiter nach Kollenburg zu Herrn Schmidt. Dort angekommen, fragte sich wahr-

scheinlich jeder, wo hier ein Museum ist und vor allem wie man hier eine Stunde verbringen soll. Aber manchmal liegen die Überraschungen nicht immer vor einem, sondern man sieht es wenn man dahinter blickt.

Hinter dem Haus befand sich der „große Schatz“ des Herrn Schmidt, der seit den 70er Jahren alte Mofas, Mopeds und Motorräder kauft und diese wieder restauriert, da gingen manchen bestimmt die Herzen auf.

Danach machten wir noch einen Abstecher nach St. Englmar, wo die meisten noch schnell mal den Wald-Wipfel-Weg bestiegen um dann vollkommen von Wolken eingeschlossen zu sein. Dann ging es wieder Richtung Heimat, wo auch dieses Jahr wieder bei der Gaststätte Hammerschmid in Wörth an der Donau ein Mittagessenstopp gemacht wurde.

Kurzfristig entschlossen sich die 36 „Pilots“ einen lädierten „Pilot“ in Lindenlohe zu besuchen.

Sonntag spätnachmittags kamen alle wieder gesund in Eschenbach an.

Einen Dank noch an unsere Reiseleitung Ute Heindl, die jede Fahrt zu einem schönen und unvergesslichen Erlebnis macht.

Anita Zehrer und Rosi Wohlrab



*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!*



Schuhhaus Gross
Eigene Reparaturwerkstätte
Marienplatz 23
92676 Eschenbach
Tel. + Fax (0 96 45) 4 01



*Wir wünschen frohe
Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!*

HARALD KÖNIG

SPENGLEREI | INSTALLATION | BÄDER | SOLARTECHNIK

TACHAUER STR. 21 | 92676 ESCHENBACH
TEL.: 09645/1326 | MOBIL: 0175/4757069

Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss

Erscheinungstag

12. März 2011

02. April 2011

28. Mai 2011

25. Juni 2011

27. August 2011

16. September 2011

12. November 2011

03. Dezember 2011



*Mit einem Gutschein
von uns haben Sie immer
ein passendes Geschenk!*



Hotel - Restaurant **RUBWEIHER**

Großkotzenreuth 5
92676 Eschenbach

Telefon: 0 96 45 / 9 23 03-0

Vom 20. bis 29. Dezember geschlossen.
Am 2. Weihnachtsfeiertag, 26. 12., **geöffnet.**

Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.
Familie Rodler mit Team

Fritz Gradl



- Kachelofenbau
- Kaminöfen
- Küchenherde
- Heizungen
aller Art



*Wir wünschen fröhliche
Weihnachten und im
neuen Jahr alles Gute!*



92676 Eschenbach
Pressather Straße 17
Telefon (0 96 45) 86 15

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein

*frohes Weihnachtsfest
und ein
gesundes neues Jahr!*

Klaus Jäger

Bauelemente



Am Stadtwald 9
92676 Eschenbach

Tel.: 09645/205-0

Fax: 09645/9205-22

E-Mail: jaegerfenster@vr-web.de

Beauty for Life

KOSMETIKSTUDIO

Pflege von Kopf bis Fuß!

- Gesichtsbehandlungen
- Dauerhafte Haarentfernung
- Fußpflege • Maniküre
- Nagelmodellagen
- Massagen • Make-up
- Farblichtbehandlungen

*Ich wünsche allen
meinen Kunden ein
frohes Fest und einen
guten Rutsch ins neue
Jahr 2011!*



Beauty for Life
Inh. Michaela Kink
Karlsplatz 6 - 92676 Eschenbach
Tel. 0 96 45 / 91 88 45

Neue Führungsriege beim Stadtverband



Peter Hübl (sitzend, rechts) schied nach 26 Jahren aus dem Vorstand des Stadtverbandes aus. Vinzenz Dachauer (vorne, Mitte) und Dieter Kies (links) bleiben im bisherigen Aufgabengebiet tätig. Neu in ihren Ämtern sind (stehend, von rechts) Schriftführer Reinhard Sperber und Kassierin Rosi Wohlrab. Als sogenanntes „geborenes Mitglied“ ergänzt Bürgermeister Peter Lehr das Führungsteam.

In der **Vollversammlung am 18. November 2010** ließ der 1. Vorsitzende Dachauer die Periode 2006/2010 Revue passieren:

„Liebe Freunde, meine sehr verehrten Damen und Herren, heute endet die Wahlperiode 2006 bis 2010. In meiner Stadtverbandslaufbahn, die arbeitsreichste aber auch erfolgreichste Periode. Gestatten Sie mir, dass ich von ca. 600 Veranstaltungen, die ja alle wertvoll sind, ein paar herausgreife. Zunächst war die größte Herausforderung die Planung zum Jubeljahr 650 Jahre Stadt Eschenbach. In einer zweijährigen Vorbereitungszeit mit ca. 60 Sitzungen wurde das Programm erarbeitet. Sie haben es erlebt, es waren ca. 40 Veranstaltungen über das Jahr verteilt. Nebenher entstand eine 100seitige Festschrift (die Beste, die es je gab) in welcher der Stadtverband mit elf Seiten vertreten ist. Nicht minder arbeitsreich war die Wiederbelebung des Eschenbacher Faschings. Mittlerweile gab es drei Faschingszüge mit überörtlicher Bedeutung. Der Glanzpunkt aber ist die Prinzengarde - erstmals in Eschenbach. Dazu kommt das laufende Programm, wie Starkbierfest, Maibaum, Bauernmarkt, Pfarrfest, Bürgerfeste, Jubiläen und Geburtstage und vieles mehr.

Besonders herausragend:

SCE - Kreisligameister; SCE - Errichtung einer Multifunktionshalle; Schäferhunde - Ausrichtung für Weltmeisterqualifikation; Orgelbauverein - Orgeleinweihung; Musikschule - Musical „König Kecks“. Leider auch ein Negatives: Brand des Kleintierzüchterheimes.

Und dann der Stadtbote bzw. Vereinsmitteilungen. Es erschienen im Zeitraum 16 Exemplare mit fast 800 DIN-A4-Seiten. Wir haben uns unter Aufwand von viel Zeit und Kosten bemüht, informativ und aktuell zu sein, dazu auch als Zeitdokument aufbewahrt zu werden.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Durch die Stadt und den Stadtverband konnten 21 verdiente Vereinsmitglieder geehrt werden. Herr Willi Trummer wurde mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten erhielten: Herr Peter Hübl, Herr Karlheinz Keck, Herr Werner Kennel, Herr Johann Krapf, Herr Albert Furtner, Herr Thomas Frankenberger.

Folgende Jubiläen wurden gefeiert:

- 10 Jahre Flying Boots
- 25 Jahre Jugendfeuerwehr
- 25 Jahre Kolping-Wiedegründung
- 30 Jahre Pilots
- 50 Jahre Tennisclub
- 50 Jahre Sportangler
- 60 Jahre Kath. Frauenbund
- 60 Jahre Kath. Männerverein
- 80 Jahre Eschenbach-München
- 100 Jahre Liedertafel
- 125 Jahre Imkerverein
- 130 Jahre Krieger- und Soldatenkameradschaft
- 130 Jahre Frohsinn
- 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr
- 140 Jahre Rotes Kreuz

Und damit genug. Ich glaube sagen zu können, dass das Eschenbacher Vereinsleben top ist.

Ich bedanke mich bei meiner Vorstandschaft, bei den Vereinen, beim Bürgermeister Lehr, beim Stadtrat und Bauhof, allen Firmen und Geschäften sowie der gesamten Bevölkerung. Gehen wir mit erhobenem Haupt, Zuversicht und Fleiß in die nächste Periode.

Ich wünsche Ihnen allen persönlich Gesundheit, Wohlergehen und die Erfüllung aller Wünsche verbunden mit meinem Wunsch, bleiben Sie uns treu.“

Die Neuwahlen brachten folgendes einstimmiges Ergebnis:

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Vinzenz Dachauer |
| 2. Vorsitzender: | Dieter Kies |
| Schriftführer: | Reinhard Sperber |
| KassiererIn: | Rosi Wohlrab |
| „Geborenes Mitglied“: | Bürgermeister Peter Lehr |

Alle Gewählten nahmen ihre Ämter an und wollen aktiv die Geschehnisse der kommenden Periode mitgestalten. Auf diesem Hintergrund dürfte die Zukunft des Stadtverbandes Eschenbach auf hohem Niveau gewährleistet sein.

V. Dachauer

Praxis für Physiotherapie

Sigrid Hecht

- Krankengymnastik • Massage • Fango • Heißluft • Manuelle Lymphdrainage • Kompressionen • Heiße Rolle
- Extension • Schlingentischbehandlung • Elektro- und Ultraschallbehandlung • Kältebehandlung
- Bindegewebsmassage • Med. Fußpflege • Hausbesuche

Wir wünschen allen Patienten und Verwandten und deren Bekannten ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2011.

Jetzt an
Weihnachten denken
und Gutscheine
von Sigrid Hecht
verschenken!

Sonderangebote

(gültig bis 23. Dezember 2010)

Massage und Heißluft	15,- €	statt 18,- €
Massage und Fango	20,- €	statt 22,- €

Die Praxis ist vom
24. Dezember 2010 bis
2. Januar 2011
geschlossen.
Ab 3. Januar sind wir ab
8.30 Uhr wieder für Sie da.

Öffnungszeiten Praxis: Montag - Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo., Di., Mi., Do. von 12:30 bis 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung (Tel. 0 96 45 / 91 88 33)

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches
neues Jahr allen Kunden und Geschäftsfreunden



ikuba - Dobmann
Fensterbau GmbH

Kunststoff-Fenster und Türen + Rollläden + Markisen + Jalousien

92655 Grafenwöhr - Neue Amberger Str. 109

Tel. 0 96 41 / 92 43 05 - Fax 92 73 51

Schöne Weihnachten

UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR
WÜNSCHT IHNEN IHR AUTOHAUS PRESSATH

cp-2.com

Autohaus Pressath

Eschenbacher Str. 1, 92690 Pressath, Tel 09644-9229-0, www.ah-pressath.de

Autohaus Pressath
MINI AUTOMOBILE

Autohaus Pressath
GEBRAUCHTE AUTOMOBILE

Autohaus Pressath
BMW AUTOMOBILE



PRAVIDA BAU GMBH

HOCH- UND TIEFBAU - TRANSPORTBETON

Bahnhofstr. 76a • 92690 Pressath

Telefon: 0 96 44 / 92 17 - 0 • Telefax: 0 96 44 / 92 17 - 19

Mail: info@pravida.de • Internet: www.pravida.de

*"Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen,
die dem Leben seinen Wert geben." (Wilhelm von Humboldt)*

**In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Freunden ein
frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!**

DIPPEL
Hobelwerk & Fachhandel

- Massivholzdiele
- Parkett/Laminat
- Profilholz für innen und außen
- Balkone
- Innentüren u.v.m.

www.holz-dippel.de

Industriegebiet Döllnitz - Pressath - Tel.: (09644) 925-0 - Fax (09644) 925-290

Wir wünschen Dir, lieber Leser, Ruhe, Zufriedenheit und Gottes Segen.





**Jetzt Riester-Förderung sichern:
Über 51 % sind möglich! *
Mit der Sparkassen-RiesterRente.**

*Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

**Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.**

*Wir wünschen Ihnen ein
frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr!*

175 Jahre
Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß
Gut für die Region seit 1835.

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben - aber sich aufs Alter freuen. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Konzept für Ihre private Vorsorge und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.vspk-neustadt.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.





Steuerkanzlei Dilling

- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

92676 Eschenbach | Stegenthumbacher Str. 4 | Telefon (0 96 45) 92 03-0
Telefax 84 41 | kanzlei@dilling-steuerberater.de | www.dilling-steuerberater.de

Ihr Partner in Sachen Steuern

Unseren Mandanten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Günther Dilling
Steuerberater

Franz Dilling
Steuerberater



Kaiser Bräu

in Zeichen der Burg Veldenstein privat gebraut



Gasthaus „Scherm-Karl“

Eschenbach - Marienplatz 13 - Telefon 0 96 45 / 91 88 20

E-Mail: heimhuber-reinhard@web.de

*Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr*

wünschen

*Familie Heimhuber
und die Kaiser-Bräu*

*Jeden Freitag ab 19.30 Uhr
Country- und Westerntanz
(Tanzkurs) mit den
Flying Boots*

*Pool-Billard
und Dart*



*Wir bedanken uns für Ihre Treue
im vergangenen Jahr
und wünschen Ihnen allen
frohe Festtage.*

*Wir hoffen für uns alle auf
Gesundheit und Glück für das Jahr 2011!*

Heitzer

Bäckerei · Konditorei

Am Pfarrhof 4 - 95519 Schlammersdorf - Telefon 0 92 05 / 2 40 - Fax 14 57
Eschenbach - Telefon 0 96 45 / 63 79



Ergotherapie Evelyn Hartmann

Karlsplatz 17 - 92676 Eschenbach/OPf.
Telefon (0 96 45) 60 18 14
Fax (0 96 45) 60 20 85
ergotherapie_hartmann@gmx.de

*Frohe Weihnachten und im
neuen Jahr Gesundheit, Glück
und Zufriedenheit
wünscht Evelyn Hartmann.*



Bestattungen Emmerling

*„Wir stehen gerne helfend und beratend
an Ihrer Seite.“*

**Färbergasse 14
92676 Eschenbach** ★

Telefon (0 96 45) 2 87

★ **Fax (0 96 45) 61 64**

*Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



Heimatverein Eschenbach

Auswanderer aus Eschenbach: Bitte um Hilfe

Für das übernächste Heft von „Heimat Eschenbach“ würde ich gerne einmal alle „Auswanderer“ vorstellen, d. h. Eschenbacher, die im Ausland leben. Leider werden diese nicht, wie im letzten Jahrhundert, von den Behörden erfasst. Ich brauche also Ihre Hilfe. Sie können Ihre Verwandten selbst anschreiben oder auch deren Adresse an mich schicken bzw. bei Herrn Keck abgeben.

Die Antworten auf folgende Fragen würden wir dann veröffentlichen:

Name/Geburtsname; Wohnort und Land; Jahr und Grund für die Auswanderung; derzeitige Situation (Großmutter, Manager/in, Geschäftsführer/in eines Hotels etc.). Eine persönliche Erinnerung an die Zeit in Eschenbach oder am neuen Wohnort. Vielleicht können Sie auch ein Bild beilegen.

Danke!

Johann Ott, Bodelschwinghstr. 18, 9222 Amberg
johann@ottspots.de

Bitterer Tiefbau GmbH



*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr*



Ihr Partner für

- ❖ **Kanalbau**
- ❖ **Abbrucharbeiten**
- ❖ **Druckleitungen**
- ❖ **Horizontalpressungen** ★
- ❖ **Kabelbau**
- ❖ **Containerdienst**
- ❖ **Bauschuttrecycling**

92676 Eschenbach

Am Stadtwald 3/7

Telefon (0 96 45) 3 28

Telefax (0 96 45) 84 45



FROHNHÖFER MALERMEISTERBETRIEB

Inhaber: Viola Busch, Maler- und Lackierermeisterin

92676 Eschenbach - Stegenthumbacher Straße 7

Telefon (0 96 45) 2 70 · Telefax (0 96 45) 80 09

*Unseren Kunden, Bekannten und
Freunden wünschen wir frohe
Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*



- Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Vollwärmeschutz
- Eigener Gerüstbau
- Kreative Maltechniken und Wandgestaltung
- Industriebodenbeschichtung
- Beschriftungen

Diepold

AUTO FIT



Kfz-Meister-Fachbetrieb
Andreas Diepold
Kirchenthumbacher
Straße 17
92676 Tremmersdorf



☎ 09645/918696, Fax 09645/918697, E-Mail: kfz-diepold@t-online.de

Neu-, Jung- und Gebrauch-Pkws verschiedener Hersteller!

Neuwagen, z. B.

Toyota Yaris 1.33 VVTi, Sondermodell Life, 74 kW, Klima, NS, Radio/CD ab 12690,- €

Verbrauch außerorts 4.5 l/100 km, Verbrauch innerorts 6.2 l/100 km, Verbrauch komb. 5.1 l/100 km, CO₂-Emission komb. 120 g/km

VW Polo 6, 1.2 Trendline, 44 kW, Servo, ABS, Radio/CD, ZV, ESP, Airbags ab 11290,- €

Verbrauch außerorts 4.5 l/100 km, Verbrauch innerorts 7.3 l/100 km, Verbrauch komb. 5.5 l/100 km, CO₂-Emission komb. 126 g/km

Jung- und Gebrauchfahrzeuge mit Garantie, z. B.

VW Polo Trendline 1.2, 3-trg., EZ 3/09, 4900 km, FH, ZV, Klimaautomatik 9590,- €

VW Golf V TDI, EZ 3/04, 103 kW, 6-Gang, Klima, Sitzheizung, AHK, Radio/CD 9490,- €

Toyota Aygo City, 3-trg., 12 600 km, EZ 7/06, el. FH, Radio/CD, ABS 7990,- €

Toyota Aygo Coolblue, 5-trg., EZ 7/09, 50 kW, Klima, Alu, Radio/CD, el. FH 9290,- €

Toyota Yaris Cool, 3-trg., EZ 12/06, 51 kW, 48 100 km, Klima, Radio/CD, el. FH 7290,- €

Toyota Corolla Verso Sol, 7-Sitzer, EZ 7/04, 60 600 km, FH, TRC, TSC, NS, GRA 11590,- €

Toyota Avensis Lim. Sol, EZ 4/04, Klima, Sitzheizung, Xenon, Alu, Radio/CD 9290,- €

Toyota RAV 4 Edition, 70 200 km, NS, Klima, AHK, Dachreling, 6 Airbags, FH 10990,- €

Viele weitere Fahrzeuge zur Auswahl auf Lager und kurzfristig lieferbar.
Finanzierungen auch ohne Anzahlung möglich.

WINTER-ANGEBOTE für Vorführgeräte/Ausstellungsstücke



Rasentraktoren (Ständig ca. 25 Traktoren auf Lager)

z. B. Castelgarden XT 170 HD

(Vorführgerät mit Top-Ausstattung)

Schnittbreite 102 cm, Fangkorb 320 l, 1-Zylinder-B&S-Motor 16,5 PS, Hydrostat, elektromagnetische Messerzuschaltung

inkl. Schneeschild schwenkbar
statt LP 4590,- € **Angebotspreis 3190,- €**

Castelgarden XHT 21 Hydro (Vorführgerät im Profisegment)

Schnittbreite 102 cm, Fangkorb 360 l, 2-Zyl.-B&S-Motor 21 PS, Hydrostat, elektromagnetische Messerzuschaltung

inkl. Schneeschild schwenkbar
statt LP 5890,- € **Angebotspreis 4290,- €**

Schneeschild schwenkbar inkl. Gummischürfleiste
und Anbau (für viele Modelle verfügbar!) ab **429,- €**

Viele weitere Modelle sofort zum Probefahren und Mitnehmen - inkl. 3 Jahre Garantie!!!

Exklusiv bei Ihrem Castelgarden-Händler in Tremmersdorf

Schneefräsen der Premium-Klasse zu Top-Konditionen

z. B.

Simplicity Schneefräse 924EX

Arbeitsbreite 61 cm, 7,5 PS, zweistufig, E-Start 240 V, 6 Vorwärts-/2 Rückwärtsgänge
statt 2220,- € **1890,- €**



Simplicity Schneefräse 1528EX Profi

Arbeitsbreite 76 cm, 10,5 PS, zweistufig, Differenzialsperre, elektr. Turm- und Auswurfverstellung usw.
statt 3150,- € **2790,- €**

Fehlt Ihnen noch die Geschenkidee für Weihnachten???

Wir haben für Sie z. B.

Forsthelme, Waldarbeiterjacken, Schnittschutzhosen, Schnittschutzstiefel, Kettensägen oder Geschenkgutscheine (auch für Fahrzeug-Aufbereitung) und vieles andere mehr

GUTER SERVICE - AUCH NACH KAUFABSCHLUSS!!!

Wir wünschen allen
unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2011
Gesundheit, Glück und Erfolg!



SC Eschenbach

Weinabend im Sportheim des SC Eschenbach

Gut angenommen von Vereinsmitgliedern und der Bevölkerung Eschenbachs wurde der Weinabend im herrlich dekorierten SCE-Sportheim am Freitag, dem 1. Oktober 2010.

Festauschussvorsitzender Thomas Mikolei freute sich über ein „volles Haus“ als er um 20.00 Uhr ca. 70 Personen begrüßen konnte. Das Publikum reichte von Jung bis Alt. Auch der Ehrenvorsitzende des Sport-Clubs, Klaus Schmitz und seine Lebensgefährtin, ließen es sich nicht nehmen und folgten der Einladung. Bei leichter Hintergrundmusik ließen sich die Gäste verschiedene Weinsorten, Brotzeit- und Käseplatten servieren und schmecken. Nach dem Essen blieb noch genügend Zeit für das eine oder andere Schwätzchen mit dem Tischnachbarn oder alten Bekannten.



Michael Höller

Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26
92676 Eschenbach

Tel.: 0 96 45 / 3 75

Fax: 0 96 45 / 5 21

*Fröhliche
Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr!*

*Ihr Meisterbetrieb
für Raumdesign*



e-mail: mike.hoeller@t-online.de

Vorhänge modern & klassisch eigenes Nähatelier	Sonnenschutz Markisen - Rollos Vertikal- und Horizontaljalousien	Bodenbeläge Fertigparkett Laminat, Linoleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge	Polsterwerkstatt eigene Polsterei
--	---	--	--------------------------------------



Internet: www.hoeller-raumausstattung.de



Reservisten- kameradschaft Eschenbach

„Die Höhe der Kultur einer Gemeinschaft zeigt sich daran, wie sie mit ihren Toten umgeht.“ Diese bemerkenswerte Aussage traf Christian Schmidt, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Verteidigung, am 11. September in Eger. Als Vertreter der Bundesregierung sprach er bei den Einweihungsfeierlichkeiten für den neu angelegten deutschen Soldatenfriedhof. Die Eschenbacher Reservisten hatten Schmidt im Juni 2007 bei einem Empfang im Verteidigungsministerium als engagierten Gesprächspartner zu schätzen gelernt.

Für die Reservistenkameradschaft, die sich seit Jahrzehnten für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) engagiert, war es Ehrensache, sich mit der Fahne des Kreisverbandes an der Einweihung dieser nahen Gräberanlage zu beteiligen. Hatte der VDK maximal 2.000 Teilnehmer erwartet, strömten knapp 3.000 Besucher mit nahezu 100 Fahnen auf die schlichte Anlage neben dem alten deutschen Friedhof. Neben Angehörigen der in der Gräberstätte ruhenden Toten waren es vor allem Mitglieder von Soldaten- und Reservistenverbänden, aber auch Vertreter landsmannschaftlicher Vereinigungen, die den Toten durch ihre Anwesenheit die letzte Ehre erwiesen.

Über Informationsschriften des VDK erfuhren die Eschenbacher Reservisten, dass der Volksbund in den vergangenen 20 Jahren in der Tschechischen Republik elf Kriegsgräberstätten ausgebaut hat, in denen 25.585 deutsche Kriegstote ruhen. Im Friedhof Eger, der letzten deutschen Kriegsgräberstätte in der CR, wurden bisher 5.598 Tote bestattet, deren Gebeine in 145 Orten Tschechiens geborgen und nach langen Irrwegen und Verhandlungen nach Eger gebracht worden waren. Nach weiteren Einbettungen sollen bis zum Abschluss der Arbeiten einmal mehr als 7.700 Kriegstote, darunter auch nach Kriegsende ermordete deutsche Zivilpersonen, eine letzte würdige Ruhestätte finden.

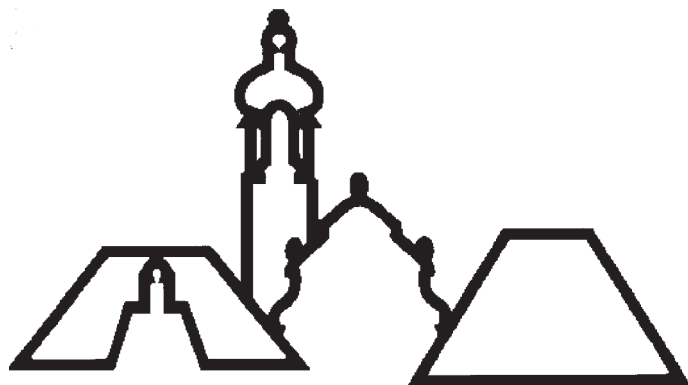
Während der etwa zweistündigen Zeremonie sah Schmidt in der Anlage ein Mahnmal für den Frieden und ein Symbol für eine Wiederannäherung und Freundschaft zwischen den beiden Völkern, die nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges langsam wieder zu wachsen beginnt. Im Beisammensein von deutschen und tschechischen Kindern Böhmens und von Sudetendeutschen sah er ein positives Zeichen für die Zukunft. Er verwies auf Auslandseinsätze, wie zum Beispiel in Afghanistan, „wo junge deutsche und tschechische Soldaten im Dienste des Friedens zusammenarbeiten“ und nannte gemeinsame Jugendlager zur Pflege von Kriegsgräberanlagen das Wichtigste von heute. Sie seien keine abstrakten Stätten des Gedenkens, sondern Stätten der Zukunft.

Schmidt erinnerte an ein Gespräch aus dem Jahr 1989 mit Richard von Weizsäcker, bei dem sich Präsident Václav Havel zur deutsch-tschechischen Versöhnung mit der Hoffnung geäußert hatte, „dass Gewalt nie mehr über Freiheit siegen darf, Lüge nicht über die Wahrheit und das Böse nicht über das menschliche Leben“. Der Redner beschwor „Versöhnung und Zusammenarbeit über Gräbern, wenn es auch unterschiedliche Positionen zu überbrücken gilt“.

MdB und Staatsminister a. D. Gernot Erler brachte zum Ausdruck, dass mit der Einweihung dieser Gedenkstätte den Toten ihre Würde zurückgegeben wird und die zum Teil sehr weit angereisten Angehörigen die Möglichkeit haben, sich von ihnen zu verabschieden. „Dieses Abschied nehmen gibt uns zugleich die Möglichkeit, nach vorne zu blicken und unserer Verantwortung gerecht zu werden, damit künftige Generationen keine neuen Kriegsgräbergedenkstätten mehr einweihen müssen. Daran lassen sie uns alle mitwirken!“

Die Veranstaltung endete mit dem Trompetensolo „Ich hatt' einen Kameraden“ und den beiden Nationalhymnen. Bereits vor Beginn unternahm die Reservisten, die zum Teil mit Angehörigen angereist waren, einen Rundgang durch die Gräberanlage.

Walther Hermann



Stadt-Apotheke Eschenbach

www.stadtapotheke-keck.de

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr.*



Apotheker Karlheinz Keck

Karlsplatz 32 · 92676 Eschenbach · Telefon 09645/220
Telefax 09645/1050 · E-Mail: stadtapo.keck@t-online.de

Heizkosten zu hoch!!! Was tun?

(machen Sie es richtig – ich helfe Ihnen dabei)



- ✓ **Energieausweise** (seit 1. Juli 2008 für viele Gebäude bereits Pflicht) Fragen? – Anrufen
- ✓ **KfW-Gutachten** (Bestätigungen für günstige Darlehen und Zuschüsse)
- ✓ **Förderberatung** (geschenktes Geld vom Staat optimal ausnutzen)

Verschenken Sie kein Geld!!!

Jochen Fischer Marienplatz 25 92676 Eschenbach
Tel./Fax: 09645 - 12 95 E-Mail: j.fischer@energiebehaglichkeit.de

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011!

**TAXI · DISCO-TAXI · TRANSPORTE
FLUGHAFENTRANSFER**

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!**

TELEFON: 09645/1800



**Renner
TAXI**

**ADALBERT-STIFTER-STR. 12
92676 ESCHENBACH
PHONE 09645/1800**

**ALTE PFARRGASSE 2
92655 GRAFENWÖHR
PHONE 09641/9268969**

WWW.TAXIRENNER.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
13:00-17:00 Uhr
Mi. u. Sa. 08:00-12:00 Uhr



Schreyer - Reifen - Service
im Industriegebiet Eschenbach

"Der Reifenspezialist im VierStädtedreieck"

**Wir wünschen unseren
Kunden, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr!**

Ihr SRS-Team

Gossenstraße 45
92676 Eschenbach

Tel. 09645/918870
Fax 09645/918872
Mobil 0171/3000016

Nicht vergessen!

**Lichterketten in allen
Längen und
Ausführungen**

**Miniaturen,
weiß, farbig
für innen und aussen**

**Suchen Sie noch ein
kleines Geschenk?**

**LED
Taschenlampe!**

**Ersatzkerzen in allen
Größen lagernd**

elektroZiegler

**92676 Eschenbach
Marienplatz 24**





**Hier bäckt
unsere Tina-Fee
fürs Christkind**

Alles für:

- die Weihnachts-
bäckerei
- Christbaum- und
Krippenbeleuchtung

Große und kleine Geschenkideen
verpacken wir liebevoll. Besuchen Sie
uns in Eschenbach am Rathaus.

Roswitha und Hubert Schmidt



EISEN-Schmidt
gegr. 1846
Marienplatz 36 am Rathaus
92676 Eschenbach

Telefon 09645/91340 · Fax 09645/91341
www.esba.de www.espafit.de
hubert-f.schmidt@t-online.de

Seit 1980 geschulter Metz-Partner. Die anerkannte
Fachwerkstatt wurde 2010 vom Kölner Fachverlag zur
1a Fachwerkstatt und als 1a Fachgeschäft ausgezeichnet.

Allen Kunden und Freunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr



DIN EN ISO 9001
TAW Cert
Zert.Nr.: 35020501



W
Wäsche Wäscherei



DEUTSCHER TEXTILREINIGUNGSVERBAND
DTZ



Nicklas

GmbH - Reinigt und wäscht
Telefon (0 96 41) 10 51 u. 10 52
Telefax (0 96 41) 10 53
Neue Amberger Straße 77a
92655 Grafenwöhr
E-Mail: nicklas@nicklas.de
Internet: www.nicklas.de

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011



Naturheilkundliche Privatpraxis

Traditionelle Chinesische Medizin · Klassische Homöopathie
Akupunktur · Ernährungsberatung · Kräutertherapie



Dr. med. Barbara Scharnagl

Am Kalkofen 9

92676 Eschenbach

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Fon: 0 96 45 / 60 19 22

Web: www.praxis-scharnagl.de

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++

Schreibwaren
Wamser



Inh. Barbara Traßl
Karlsplatz 26
92676 Eschenbach
Telefon und Fax 09645/306
E-Mail: schreibwaren-wamser@web.de

*Sie suchen nach einem individuellen Geschenk?
Wir haben die Lösung!*

Schöne und individuelle Gravuren

- Leder
- Schreibgeräte
- Glas
- Papier
- Glasflaschen
- Schlüsselanhänger
- Holz
- Zinn

Wir bieten aber auch

- Industriegravuren
- Pokalschilder
- Ärztetafeln
- Stempelanfertigung
- u. v. m.



Gravieren

COMMERZBANK

Wann wechseln Sie?

Das kostenlose Girokonto – jetzt mit
50 Euro Startguthaben und 2 % p. a.
aufs Tagesgeld.

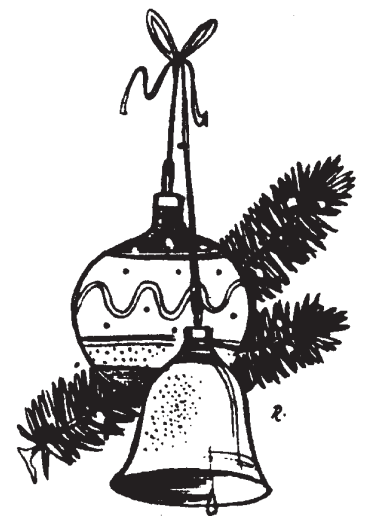


Das kostenlose Girokonto
50 € + 2% p.a.
Startguthaben Tagesgeld-Zins
Angebotsvoraussetzungen siehe unten

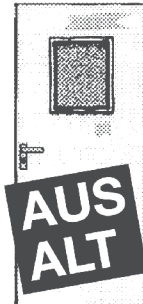
Angebotsvoraussetzungen: Dieses Angebot gilt für alle, die noch kein Zahlungsverkehrskonto bei der Commerzbank AG führen. Die Kontoführung ist kostenlos bei privater Nutzung und einem monatlichen Geldeingang ab 1.200 Euro auf dem kostenlosen Girokonto. Die 50 Euro Startguthaben werden 3 Monate nach Kontoeröffnung gutgeschrieben. Das Tagesgeld mit 2 % p. a. ist nur in Verbindung mit dem kostenlosen Girokonto, für Anlagen bis 25.000 Euro erhältlich und gilt bis 31.03.2011, danach gelten die aktuellen Konditionen gemäß Preisaushang in der Filiale. Das Angebot ist freibleibend.

In Ihrer Commerzbank Filiale:
Grafenwöhr, Alte Amberger Straße 11
92655 Grafenwöhr, Tel. 09641/9248-0

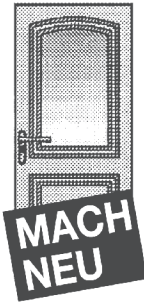
Gemeinsam mehr erreichen



Fachbetrieb für Renovierung und mehr
MARKUS HOPF
Türenrenovierung

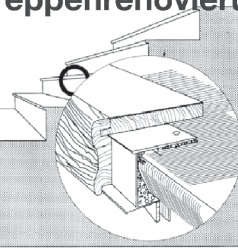


**AUS
ALT**



**MACH
NEU**

Treppenrenovierung



**Im Gewerbepark 25
92655 Grafenwöhr
Mobil 01701889397**



Verein der Landsleute von Eschenbach und Umgebung in München

Verein feiert 80jähriges Bestehen

„Mit der Feier der Wiederkehr der 80-jährigen Gründung hier in Eschenbach wollen wir unsere Wurzeln und die Verbundenheit mit unserer Heimatstadt und ihren umgebenden Gemeinden zum Ausdruck bringen.“ Mit diesem Bekenntnis eröffnete Helmut Haas den Festabend des „Vereins der Landsleute von Eschenbach und Umgebung in München“.

Der lange Abend, vielseitig gestaltet von Angehörigen der 1940er und 1950er Generation, bot Anlass zu einem vereins-historischen Rückblick und zu charmanten Vergleichen von München mit Eschenbach. Eine besondere Note verlieh ihm die Stodtbergsaitn, für die Heiner Kohl wissen ließ, dass sie ihn „musikalisch und auch ein bisschen komödiantisch begleiten“ wird. Wie Haas der großen Jubiläumsversammlung in den Räumen des Gasthofs „Weißes Roß“ wissen ließ, denkt der Verein der Eschenbacher zu seinem 80. Geburtstag „nicht ans Zurücklehnen oder Hinterm-Ofen-Hocken“. Zukunftsorientiert wolle man jung bleiben und sich auch verjüngen. Bürgermeister Peter Lehr rief er ein oberpfälzisches „Habe die Ehre“ und den Stadtratsmitgliedern ein oberbayerisches „Griaß Eich“ zu. An Stadtverbandsvorsitzenden Vinzenz Dachauer gewandt bekundete er, dass sie nicht nur „Vereinsmeierei“ verbindet, sondern sich beruflich bereits seit 1956 kennen.

Das Willkommen an Heimatvereinsvorsitzenden Karlheinz Keck verband er mit dem Bekenntnis „Wir verbringen gerne Zeit gemeinsam, ganz egal ob bei Weißwürst und Weißbier oder bei Brotsuppn und Zoigl“.

Die Begrüßung durch die Vuastodtmusi zelebrierte Heiner Kohl in Form einer längeren Hommage an den Jubelverein, in der es zum Schluss hieß: „Und man genießt den Flair der Sprache, der Ou-Laut aus der Kehle dringt; im Wirtshaus durt ist ein Gelache, dou, wou des allweil noo erklingt. Drum Freunde, lasst den Pakt uns stärken beim Festkommers in dieser Rund'. Verein der Landsleut' – ihr wird's merken – er lebt, er bleibt, ist pumperlg'sund.“ Und im „Geburtsstagslied“ kündigten die drei nach der Melodie „Von den blauen Bergen“ u. a. an: „Dass der Abend nimmt den rechten Lauf, spielen wir drei zünftig für euch

auf. Dafür, dass gelingt die Feier, sorgen Bitterer, Kohl und Meier. Ja, ihr Landsleut', ihr seid super drauf.“

In seinen Grußworten zitierte Bürgermeister Lehr Reichskanzler Otto Fürst von Bismarck mit den Worten: „Wie schön es ist, eine Heimat zu haben und eine Heimat, mit der man durch Geburt, Erinnerungen und Liebe verwachsen ist.“



Die „Isargrouan“ mit (v. li.) Helmut Knauer, Franz Reyer, Maria Reyer und Lissi Knauer.



Die Bürgermeister Peter Lehr und Karl Lorenz übergaben Vorsitzendem Helmut Haas den Regenschirm der Stadt und einen Geldbetrag zur Unterstützung der Vereinsarbeit.



Alle Teilnehmer des Festabends

Er bescheinigte dem Verein, dass durch seine Gründung im Jahr 1930 nie der Bezug zur Rußweiherstadt verloren gegangen ist und spannte in geraffter Form einen weiten Bogen vom regen Vereinsleben der Gründerjahre und der folgenden politischen Reglementierung über die Jubiläumsfeste der Jahre 1955 und 1980 und die durch das Engagement von Michael Schmidt und Hans Müller bewirkte Eintrittswelle jüngerer Landsleute in den 1980er Jahren bis hin zur glanzvollen 70-Jahr-Feier, als sechs Omnibusse mit 280 Eschenbachern nach München gereist waren. Lehr sagte Dank für Liebe und Verbundenheit zur Heimatstadt und überreichte „quasi als Schirmherr“ der Vorstandschaft einen Regenschirm mit der Aufschrift „Mein Herz schlägt für Eschenbach“ und einen Geldbetrag „zur Unterstützung der Vereinsarbeit“. Einen Eschenbacher Mützenschal erhielt jeder der Münchner Gäste.

Dank sagte Vinzenz Dachauer dafür, dass die Vereinsmitglieder trotz Oktoberfest zu ihren Wurzeln zurückgekehrt sind. Er erinnerte an das Zitat bei der 50-Jahr-Feier „Wenn uns die Heimat im Stich lässt, wird es den Verein bald nicht mehr geben“ und bescheinigte dem Verein, mit „viel Mobilität seither einen Quantensprung getan“ zu haben. Da Haas seine ehemalige berufliche Verbindung zu ihm und zur Firma Gossen erwähnt hatte, plauderte Dachauer spontan aus dem Nähkästchen, hatte heitere und schallende Gelächter auslösende Anekdoten parat, bescheinigte dem Helmut „kreativ und maßgeblich das Werk mitgestaltet“ zu haben und ließ wissen: „Es war eine schöne Zeit mit uns zwei.“ Er überreichte ihm ein „obligatorisches Kuvert mit einem zusammengefalteten Spanferkel“ und eine Fahne der 650-Jahr-Feier.

Die „etwas andere Art Glückwünsche zu überbringen“ nutzte Karlheinz Keck. Er übergab das aktuelle Heft der Serie „Heimat Eschenbach“, das einen Beitrag über den aus Eschenbach stammenden Jakob Kroher enthält, der von 1896 bis 1920 Oberbürgermeister von Ingolstadt und ab 1958 Ehrenmitglied des Eschenbacher Vereins war. Er erinnerte an Eschenbacher, die in München zu Rang und Namen gekommen waren und wusste zu berichten, dass die Großmutter von Johann Strauß aus Eschenbach stammte. An die anwesenden Stadträte richtete er den Appell, bei der Vergabe von Straßennamen künftig auch den Namen solcher Eschenbacher zu berücksichtigen.

Mit einer lebendigen Schilderung des bisherigen Vereinsgeschehens und erfrischenden Vergleichen München - Eschenbach machten sich die Münchner ein Geburtstagsgeschenk von hohem Niveau. Die Anwohner von Isar und Rußweiher wussten die Beiträge in Prosa und Liedform sehr zu schätzen.

Die Chronik des Vereins stellten Reinhart Entorf und Reinhold Knollmüller ausführlich in Form eines Zwiegesprächs dar. Der Informationswert des Festvortrags erhielt deswegen einen besonderen Reiz und eine erhebliche Aufwertung, weil zu den laufenden Stationen des Vereinsgeschehens stets das wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische und kulturelle Umfeld geschildert wurde. Spielte in den ersten Jahrzehnten das karge Leben und die Existenzangst in der Oberpfalz eine Rolle, musste sich der Verein bald der politischen Gleichschaltung unterordnen. Brachten die Begleitumstände der Kriegsjahre das Vereinsleben zum Erliegen, regte sich in der Zeit des Kontrollratsgesetzes der Alliierten bis zur Wahl einer neuen Vorstandschaft im Dezember 1949 bereits neues Leben in Form von zwanglosen Zusammenkünften.

In seinen Schlussbetrachtungen ließ Entorf wissen: „Nach 11-jähriger verdienstvoller Tätigkeit legte Hans Müller 2003 das Amt des 1. Vorsitzenden nieder und es wurde unser jetziger Vorsitzender Helmut Haas gewählt, der das Amt mit großem Elan und neuen Ideen ausübt.“ Er konnte berichten, dass die „Arbeitsgemeinschaft der Oberpfälzer in München“ als besondere Auszeichnung ein Ehrenschild an Persönlichkeiten verleiht, die sich um Heimatvereine, Landsmannschaften und um die Oberpfälzer Heimat verdient gemacht haben. Eschenbacher Ehrenschildträger seien bisher Michael Schmidt (2002), Hans Müller (2003), Helmut Haas und Robert Dotzauer (beide 2005). Der Verein mit derzeit 70 Mitgliedern treffe sich jährlich fünfmal zu Veranstaltungen im „Braunauer Hof“ im Tal. „Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Und ihr, liebe Eschenbacher, kommt nach München und besucht uns“, so der Appell Entorfs.

Musikalisch boten die „Isargrouan“ mit Helmut Knauer, Franz Reyer, Maria Reyer (Marille Guth) und Lissi Knauer nach der

Melodie „So lang der Alte Peter“ die Vereinsgeschichte auf ihre Art dar. Der Text der 6. Strophe lag auf den Tischen auf und die Versammlung ließ stimmungsgewaltig vernehmen: „So lang der Alte Peter am Petersbergl steht, so lang die grüne Isar durch d' Münchner Stadt no geht, so lang da drunt am Platzl no steht das Hofbräuhaus, so lang stirbt die Gemütlichkeit beim Eschenbacher niemals aus!“

Die zehn „Münchner Freuden“ des Mundartdichters Helmut Zöpfl, der in seinen Versen charakteristisches Milieu zeichnet, bayerische Eigenarten typisiert und am Schluss eine treffsichere Pointe zu setzen weiß, trug Lissi Knauer vor. Sigrid Ritter verstand es treffend, die einzelnen Freuden auf Eschenbach zu übertragen. Hierzu drei Beispiele. Zöpfl: „Im Tierpark draußn zuaschaugn, wia d' Bärn gfuaddert wern, d' Elefantenkuh Stasi a Liadl spuim hörn.“ Ritter: „Um an Obersee wandern, d' Möven afschreckn und am Abend die roude Sun und des stade Wasser mit a poar Antn entdeckn.“ Zöpfl: „Mal im Deutschn Museum für a paar Stundn se wandern, was de Leit ham für Sacha erfundn.“ Ritter: Im Tamschuasterhaus einischau und mit große Augn stauna, wos da Heimatverein in jedn Joah sich wieda für a neie Ausstellung eifalln hoat loua.“ Zöpfl: „So vui dads zum doa gebn, grad mehra wia gnuu. Doch wia so oft hast du des scho, sei ehrlich, gibbs zua!“ Ritter: So vl kannst in Eschenbach doa. Des merkst erst sua richti, wennst wieda mal von da Weithn her kummst und dia kloane Bsondaheithn besichtigst.“

In seinen Gstanzn über Eschenbach hatte Helmut Knauer auch eine Bitte an die Eschenbacher parat: „Das historische Städtchen ist wunderschön, drum versucht nicht wie eine Großstadt auszusehn!“

Im „Konzert der Reden und Vorträge“ setzte die Stodtbergmusi den Schlusspunkt. In seinem Prolog ließ Heiner Kohl wissen, dass auf Helmut Haas die „bayerische Bestcharakterisierung“ zutrifft: „A Hund is a scho.“ Hintergründig ging er auf geladene und nicht geladene Gäste des Abends ein, nannte Haas einmal g'scheint und wieder raffiniert und erinnerte mit einem leichten Seitenhieb daran, dass man von den 1960er bis 1980er Jahren nur zu Allerheiligen jemand vom Eschenbacher Verein gesehen hat. Aber: „Heit, wennst in d' Stadt gehst, rennt da g'wiß oina in d' Händ eini. „Ihr werd's allmählich zur Plage“, dat der Bitterer Ernst sog'n. Alle Augenblick siehst an Knollmüller oder an Haas Helmut in der Stodt oder am Obersee umandlaufn. So schäi kanns also in München oder in Oberbayern gar net sei.“

Nach einem gemeinsam vorgetragenen Vorstandslied drehte Kohl den Spieß um und wusste zu berichten, dass es auch Münchner gibt, die es nach Eschenbach verschlägt. Als Beispiel nannte er Notar Dr. Heinz Fischer, der 1966 mit seinen Münchner Freunden telefonierte und süffisant gemeint haben soll: „Na, wo denkt's, wo ich gelandet bin? In der Kreisstadt Eschenbach. Der Landrat heißt Decker, der Bürgermeister heißt Ficker, der erste Klient hieß Stopfer.“

Mit pointierter Formulierung betrachtete Kohl die Vernachlässigung und Zurücksetzung der Oberpfalz durch die Staatsregierung und durch öffentliche Einrichtungen und rief die „lieben Landsleute“ auf, „als Botschafter das Bild von der Oberpfalz und speziell Eschenbach in München zurechtzurücken“.

In ihrer Ode an den Jubelverein sang die Vuastodtmusi nach der Melodie „Du hast so wunderschöne blaue Augen“ abschließend: „Ihr Oberbayern, Münchner, lasst euch sagen, seid mächtig stolz, dass hier die Wiege stand. Glück dem Verein, lasst Neues stets auch wagen, ihr Oberpfälzer habt Herz und Verstand.“

Walther Hermann

Zusammenkünfte 2011:

Montag, 07. Februar	18.30 Uhr
Montag, 11. April	18.30 Uhr
Montag, 06. Juni	18.30 Uhr
Montag, 26. September	18.30 Uhr
Freitag, 25. November	18.30 Uhr

Unser neues Vereinslokal ist der „Braunauer Hof“,
80469 München, Frauenstr. 42
S-Bahnstation „Isartorplatz“

*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und viel Glück und
Gesundheit im neuen Jahr.*

Ganz herzlich möchten wir uns für Ihr
entgegengebrachtes Vertrauen bedanken.
**Ihre Apothekerin Catharina Stoll-Graml
und alle Mitarbeiterinnen**

**Neue Amberger Straße 8
92655 Grafenwöhr**
Tel. 0 96 41 / 23 10 · Fax 0 96 41 / 36 19
E-Mail: catharina-stoll@t-online.de
Internet: www.stadt-apo-grafenwoehr.de



❖ Kinderwagen ❖
❖ Babyartikel ❖
❖ Fahrräder ❖

**Fa. DOTZAUER
Eschenbach**

über
50
Jahre

Wassergasse 2 - Neben Feuerwehrhaus
Telefon (0 96 45) 4 30

*Wir wünschen allen
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!*

Ab dem nächsten Jahr gibt es keine Lohnsteuerkarten mehr

Die Letzte ihrer Art war gelb, im Format DIN A5 und aus leichtem Karton. Seit diesem Jahr ist die Lohnsteuerkarte Geschichte. Der sonst übliche Kartenversand durch die Gemeinden im Spätherbst entfällt. Künftig weist die Steueridentifikationsnummer den Weg durchs ganze Steuerleben.

Eigentlich wäre 2011 ein „grünes Jahr“ gewesen, das auf das „gelbe Jahr“ 2010 folgt. Bisher wechselten die Farben der Lohnsteuerkarten nämlich nach einem festen System: gelb, grün, orange, rot. Seit 1925 begleitet die bunte Pappe schon die Deutschen, nach 85 Jahren ist jetzt Schluss. An ihre Stelle soll nun die lebenslang gültige Steueridentifikationsnummer („Steuer-ID“) treten. Diese elfstellige Ziffer teilt das Bundeszentralamt für Steuern jedem Bürger zu, angefangen bei jedem Neugeborenen. Sie ist unbedingte Voraussetzung zur Abwicklung des Steuereinzugs. Auf das neue System müssen sich auch Rentnerinnen und Rentner einstellen, die etwa lohnsteuerpflichtige Einkünfte aus Betriebsrenten oder Mini-Jobs beziehen. Für alle Änderungen und Eintragungen ist ab 2011 das Finanzamt zuständig. Ab 2012 soll das Lohnsteuereinzugsverfahren vollständig auf das Steuer-ID-System umgestellt sein.

Die derzeit aktuelle Lohnsteuerkarte 2010 gilt ausnahmsweise auch für das Jahr 2011. Arbeitgeber sind verpflichtet, diese aufzubewahren und die Angaben, etwa zu Steuerklasse, Freibeträgen oder Religionszugehörigkeit, ins neue Jahr zu übertragen. Bis 2012 sollen dann alle Daten der Lohnsteuerkarten in einer zentralen Datenbank des Bundeszentralamts für Steuern erfasst sein. Arbeitgeber können dort ihre Daten elektronisch abgleichen.

Wer im Laufe des Jahres 2011 seinen Arbeitsplatz wechselt, bekommt wie bisher die Lohnsteuerkarte für den neuen Arbeitgeber wieder mit, allerdings eben die von 2010. Wer nicht gleich wieder Arbeit hat, sollte die Karte trotzdem wegen ihrer längeren Gültigkeit unbedingt bis Ende des nächsten Jahres aufheben.

Das Bundeszentralamt für Steuern weist ausdrücklich darauf hin, dass nicht nur der Arbeitgeber die Steuer-ID für seine Abrechnungen benötigt. Auf Nachfrage müssen Bürgerinnen und Bürger auch Rentenversicherungsträgern, Krankenkassen, Anbietern von Riester- und Rürup-Produkten und Sozialleistungsträgern die Steuer-ID mitteilen, da diese ihre Leistungen zur Prüfung auch ans Finanzamt melden müssen.

INFO

Wer seine Steuer-ID nicht zur Hand hat, findet sie auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder im letzten Einkommensteuerbescheid. Wer trotzdem nicht fündig wird, kann nachfragen. Aus Datenschutzgründen darf Ihnen Ihre Steuer-ID allerdings nicht per Telefon oder E-Mail mitgeteilt werden. Bitte senden Sie zur Ermittlung Ihrer Steuer-ID ein Schreiben mit Angabe von Namen, Vornamen, Adresse, Geburtsdatum und Geburtsort an: Bundeszentralamt für Steuern, 53221 Bonn, E-Mail: info@identifikationsmerkmal.de. Sie erhalten Ihre Steuer-ID dann per Post.

Klaus Lehl, Vorsitzender

Nächste Ausgabe des Stadtboten

„Osterausgabe“

Redaktionsschluss

12. März 2011

Erscheinungstag

2. April 2011

Information und Auskunft:

Vinzenz Dachauer:

Sonnenstraße 2 · 92676 Eschenbach · Tel.: 0 96 45 / 3 73

Text- und Anzeigen-Aannahmestelle:

Druckerei Stock

Marienplatz 35 · 92676 Eschenbach
Tel.: 0 96 45 / 2 50 · Fax: 0 96 45 / 15 00
www.stockdruck.de · repro@stockdruck.de

FOTO OTT

Wir ziehen um

in die Geschäftsräume am Karlsplatz 9
(ehemals Sanitätshaus Schirp)

vom **03.01.** bis **26.02.2011**

Wegen der komplett Sanierung unserer Geschäftsräume ziehen wir während des Umbaus in einen neuen Laden. Wir bitten deshalb unsere Kunden den kleinen Umweg für 2 Monate in Kauf zu nehmen und freuen uns auf Ihren Besuch. Wir bieten auch weiterhin im Laden :

- Lotto-Toto
- Schreibwaren
- Passbilder
- Zeitungen
- Spielwaren
- Biometrische- u.
- Tabakwaren
- Glückwunschkarten
- Bewerbungsbilder



Telefonisch erreichen Sie uns in dieser Zeit : 09645/ 1619 o. 0175/4040207



Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein

glückliches neues Jahr 2011!

Vorbestellungen
nur für den 24. 12. möglich!

Frische Fleisch- und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung von Ihrer



Metzgerei

Franz Sporrer

Marienplatz 8
92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 3 67

HOLZ WOLFRAM GMBH

H W

Sägewerk & Holzhandlung

Bauholz - Schalung - Latten
Dielen - Räucherhölzer
Schnittholz und Exporttrocknung

Bahnhofstraße 68 - 92690 Pressath
Tel 09644 8222 - Fax 09644 1776
<http://www.holz-wolfram.de>



Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition



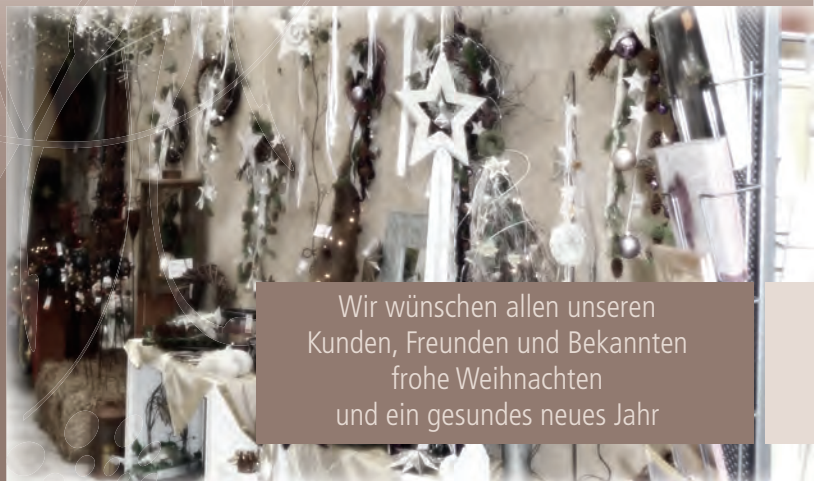
Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!



Die Geschenkestube

schchenken | basteln | dekorieren

Diana Kleber
Karlsplatz 15 | 92676 Eschenbach
Telefon +49 (0) 9645/1233
E-Mail: geschenkestube@onlinehome.de
www.geschenkestube.de



Wir wünschen allen unseren
Kunden, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2011



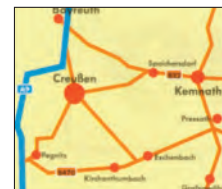
Nutzfahrzeuge
Service



A U T O H A U S FRIEDRICH HARTMANN GmbH

Neuhof Str. 23 - 95473 Creußen - Tel. 0 92 70 / 2 86

Besuchen Sie uns im Internet unter www.auto-hartmann.info



Wir bedanken uns bei
unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen,
wünschen ein frohes
und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr 2011!



Inhaber: Erwin Panzer, Dobertshof 6, 92676 Speinshart
Tel.: 09648/381

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr, Sa.: 08:00 - 13:00 Uhr



€ 24,90
empf. Endkundenpreis (inkl. MwSt.)

Endlich da! Das Bayerische Brett¹



683-6819LUNBY-D
Bayerische Dialektvariante



683-6819LUNOY-D
Oberpfälzer Dialektvariante



683-6819LUNZY-D
Fränkische Dialektvariante

Endlich hat Bayern sein eigenes Tastaturlayout.

Auf der meistverkauften Office-Tastatur kann nun auch
dialektgetreu getippt werden. Die einzelnen Tasten
zieren typisch bayerische Begriffe wie „basd scho“
auf der Entertaste oder „Zefix“ auf dem Buchstaben Z.
Die Bayerische Version gib es auch in speziellen
Dialektausprägungen wie fränkisch und oberpfälzisch.

Cherry – der Tastaturen-Profi aus deiner Region.



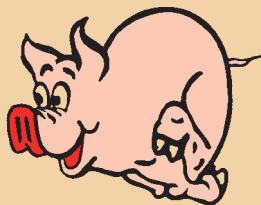
Weitere Infos unter www.cherry.de Erhältlich sind die Produkte im Fachhandel oder auf www.keybo.de

Metzgerei Hubmann

Eschenbach

Tel. 0 96 45 / 2 38

- Eigene Schlachtung
- Plattenservice
- Heiße Theke
- Partyservice



Auf Vorbestellung:

Wild · Forellen
Kinderzungen

Wir wünschen unserer
verehrten Kundschaft
frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr!



Wir wünschen uns viel Schnee und Ihnen eine ruhige
und erholsame Weihnachtszeit.

Der macht's. Auch im Winter.

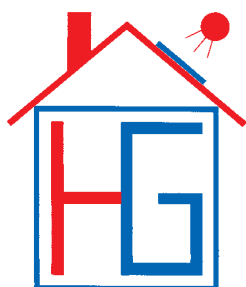
werner
hubmann

HAUSMEISTER-DIENSTLEISTUNGEN

Pressather Straße 40, 92676 Eschenbach



GARTENARBEIT
KEHRDIENST
HOLZDECKEN
RASENPFLEGE
WINTERDIENST
FUSSBODEN
Telefon (0 96 45) 16 07



HUBERT GRADL

Heizung · Sanitär · Solar · Bäder
Wärmepumpen · Pelletsanlagen

Planung - Beratung
Ausführung - Kundendienst

92676 Eschenbach i. d. OPf.

Karlsplatz 28 / 30

Telefon (0 96 45) 13 31 - Fax 17 74



Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und im neuen Jahr alles Gute!



Bauen Sie massiv. Bauen Sie mit Holz.

DAS MASSIVHOLZHAUS[®]

Holzbau neu definiert.

**Einfamilienhäuser
Anbauten, Aufstockungen
Hotel- und Bürobauten**

Reinhard Gebhardt



- ZIMMEREI
- DACHDECKEREI
- TREPPENBAU

92676 ESCHENBACH

Tachauer Straße 4

Telefon (0 96 45) 5 20

Telefax (0 96 45) 62 89

Handy (01 72) 2 96 44 07

www.dasmassivholzhaus.com

*Allen Kunden,
Freunden und
Bekannten wünschen
wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest und im
neuen Jahr alles Gute!*

**Autolackiererei
Gerhard Schwaiger**

Gossenstr. 50 92676 Eschenbach Tel.: 0 96 45 - 86 60 Fax: 0 96 45 - 91 41 83

- Unfallinstandsetzung
- Sonderlackierungen
- Oldtimerrestauration
- Sportliches Autozubehör
- Folienbeschriftung & Design



Die Kunst des Lackierens



*Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*





potheke Schug

*Wir
wünschen
unseren
Kunden
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches 2011!*



*Persönliche Beratung für Ihre
Gesundheit!*
Ihr
Apotheker
Hubert Schug

92676 Eschenbach - Karlsplatz 10

Tel. (0 96 45) 92 15-0 - Fax (0 96 45) 92 15-30 - 92676 Eschenbach

Unsere Leistungen:

- Medikamente
- Blutdruck-, Blutzucker-, Cholesterinmessgeräte
- Diabetikerbedarf
- Inkontinenzversorgung
- Pflege und Kosmetik
- Nahrungsergänzungsmittel
- Heilkräutertees
- Bargeldlose Zahlung per EC-Karte
- Sammelquittungen für Arzneimittelzuzahlungen



Ein frohes, geseignetes Weihnachtsfest

und ein

gesundes, erfolgreiches Jahr 2011

wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern:

Wolfgang Denk
stellv. CSU-Ortsvorsitzender

Susanne Schug
FU-Vorsitzende

Sebastian Lohner
JU-Vorsitzender

Leistungsstark, kompetent & zuverlässig



Ihr
**HAUSMEISTER
SERVICE** vor Ort!

*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr!*

- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- GRÜNLANDPFLEGE
- PROBLEMBAUMFÄLLUNG
- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- WINTERDIENST
- UVM...

Dienstleistungen | Service |

Sie suchen eine
Alternative?



Leistungsstark, kompetent & zuverlässig

Gossenstraße 47
92676 Eschenbach

tel. 0 96 45 / 62 31
fax 0 96 45 / 91 83 02

mobil 0175 / 40 444 83
zehrer@gmx.de

Bilder: www.photocasa.de

Stadtfahrten **Skispaß** **ab in die Berge** **ans Meer**
in heimische Gegenden **Messen** **Ausstellungen** **Wall-**
fahrten **Theater** **Konzerte** **Oktoberfest** **Sportver-**
anstaltungen **und vieles mehr**

Wir planen und organisieren mit Ihnen
oder für Sie Tagesausflüge, Wochenend-
und Urlaubsfahrten zu jeder Jahreszeit



OMNIBUS FRAUNHOLZ

Ihr zuverlässiger Partner

*Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

92676 Eschenbach

Hammermühle

Telefon 09645/438 – Mobil 01713628108 – Fax 09645/322

*Frohe
Weihnachten ... Spenglerei ... und alles Gute
im neuen Jahr!*

Michael Traßl

Sanitär - Heizung - Solar
Blechbedachung



☎ 09645/1608

92676 Speinshart

Am Klosterkeller 3

**FITNESS-WELT
ESCHENBACH**



Schluss mit Kompromissen! Mit aller Kraft zum Erfolg!



*Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!*

www.fitness-welt-eschenbach.de

ab **22,- €**
monatlich!

Durchgehend von 9.00 - 22.00 Uhr geöffnet!

Stadtmauerweg 28

Tel.: (09645) 91 80 91

Zeit für's Besondere

Winterfestbier wieder erhältlich

**Fr., 31. Dezember:
Große Silvesterparty
mit Livemusik**

Heberbräu wünscht
Frohe Weihnachten
und ein
gesundes Neues
Jahr!

HEBERBRÄU Historische Landbrauerei
mit Bierkeller und Biergarten
Auerbacher Str. 14
91281 Kirchenthumbach
www.heberbraeu.de

Brauereiabholung
Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Freitag 13.00-18.30 Uhr,
Samstag 8.00-12.00 Uhr,
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 09647/929718 oder Tel.: 09647/369

meier

BAU GmbH

Poststraße 2
95519 Vorbach
Telefon 0 92 05 / 3 33

*Wir wünschen
allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
besinnliches Weihnachtsfest und im
neuen Jahr alles Gute!*

**GRIECHISCHE
SPEZIALITÄTEN** **GREEK
SPECIALITIES**

Marienplatz 20 - 92676 Eschenbach
☎ (0 96 45) 91 81 98

Unsere Gäste
und Freunde
wünschen wir
frohe Weihnachten
und im neuen Jahr
alles Gute!

**TAVERNE
MYKONOS**

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11.00 bis 14.00 Uhr
und 17.00 bis 23.30 Uhr
Montag Ruhetag

Open:
Tuesday to Sunday
11.00 to 14.00
and 17.00 to 23.30
Closed Mondays

Alle Gerichte auch
zum Mitnehmen!

Entire menu available
for take-out!

Blumenparadies

Claudia Krause



- **Blumen-arrangements für alle Anlässe**

Öffnungszeiten:

Mo., Di.	8.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Mi.	8.00 - 12.30 Uhr Nachmittag geschlossen
Do., Fr.	8.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Sa.	8.00 - 13.00 Uhr

Pressather Straße 8 · 92676 Eschenbach
Tel./Fax 0 96 45 / 9 17 75 67



*Frohe Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr!*

Luftwäscher für die Gesundheit



Verstopfte Nase?
Kratzen im Hals?
Gereizte Augen? Spröde Lippen?

Wohnen mit molliger Wärme

Ein wohltemperiertes,
molliges, warmes Bett -
wichtige Voraussetzung für
gesunden Schlaf.



Deluxe für daheim - Wärme für die Füße



Fußwärmer mit belebender
Massage,
Wärme- und Massagestufen

elektroZiegler

92676 Eschenbach - Marienplatz 24

Massivholzmöbel
Haus- und Zimmertüren
Massivholz-Küchen
natürliche Bodenbeläge
Korkböden
Parkettböden
Bio-Oberflächen
Holzdecken
Fenster- und Türereinbau
Garagen- und
Terrassenüberdachungen
Reparaturverglasung

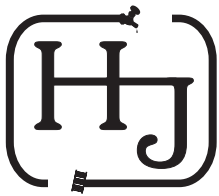
*Frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr!*



SCHREINEREI

JOSEF BUSCH

Schlammersdorfer Str. 23
95519 Oberbibrach
Tel. 0 92 05 / 98 90 91
Fax 0 92 05 / 93 30



Haustechnik **HELD**



Talstraße 14
92676 Eschenbach

Tel. 09645/6015142
Fax 09645/6015147
E-Mail: info@held-service.de
Internet: www.held-service.de

**Beratung Planung Ausführung
Verkauf Service**

- Gas und Ölheizung
- Klima und Lüftung
- Bäder

*Wir wünschen allen
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



Heimatverein Eschenbach

An Weihnachten Bücher zur Eschenbacher Geschichte

Der Heimatverein gibt seit über 30 Jahren heimatkundliche Schriften zur Geschichte unserer Stadt und ihres Umlandes heraus. Als Geschenke für Heimatfreunde und ehemalige Eschenbacher sind solche Veröffentlichungen gerade zur Weihnachtszeit sehr beliebt.

Erst vor kurzem ist zum Beispiel die 32. Ausgabe des Heftes „Heimat Eschenbach“ mit 13 interessanten Beiträgen zur Stadtgeschichte erschienen. Das 120 Seiten umfassende Werk kostet sechs Euro. Von den meisten Bänden dieser Reihe gibt es noch Restexemplare. Sie reichen bis ins Jahr 1978 zurück und kosten zwischen drei und neun Euro.

Auch das „Eschenbacher Häuser- und Familienbuch“, das Albert Furtner verfasst hat, ist als Geschenk gut geeignet. Das über 500 Seiten starke Buch stellt die Geschichte der 200 Eschenbacher Altstadt Häuser ausführlich dar und ist reich bebildert (44,90 Euro). Als kleine Gabe für Eschenbacher und ihre Besucher eignet sich hervorragend der handliche Band „Eschenbach in der Oberpfalz – Rundgang durch eine alte Stadt“ von Bernd Thurn. In diesem Heft (3,50 Euro) werden neben einem kurzen Abriss über die Eschenbacher Vergangenheit die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Bild und Text vorgestellt.

Auch der letzte Bildband des Heimatvereins betitelt „Wie die Zeit vergeht – Historische Bilder aus dem Eschenbacher Leben“ ist noch zum Preis von fünf Euro lieferbar.

Alle genannten Bücher und weitere Veröffentlichungen des Heimatvereins sind in der Stadt-Apotheke Eschenbach und bei der Buchhandlung Bodner in Pressath zu haben.



**Wir liefern auch
Metalltreppen**

Holztreppenbau **FISCHER**

Oberaichamühle 1
**91281
Kirchenthumbach**
Telefon 09647/82 83
Fax 09647/82 85



Wir fertigen für Sie Massivholztreppen

- Verschiedene Holzarten und Geländervarianten
- Individuell angepasste Treppenformen
- Aufgesattelte und eingestemmte Holzwangentreppen
- Exklusive Holztreppen
- Tritt- und Setzstufentreppen auf Betonunterbau
- Raumpartreppen, Spindeltreppen



*Frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr!*

**F
I
S
C
H
E
R**



SC Eschenbach

Großzügige Spende der Firma Mondi GmbH Eschenbach

Der SC Eschenbach sagt "Dankeschön" für 40 neue Trainingsanzüge, gesponsert von der Firma Mondi GmbH in Eschenbach. Als die Vorstandschaft des Sport-Clubs im August diesen Jahres an den Area Manager von Deutschland und Österreich, Herrn Thomas Bach herantrat, zögerte dieser nicht lange und erklärte sich bereit die beiden Herren-Fußballmannschaften des SC Eschenbach zu unterstützen.

Bei der Übergabe der Präsentationsanzüge im September war der Werksleiter vom Werk Eschenbach, Herr Dr. Björn Rose vor Ort und wünschte beiden Mannschaften mit dem neuen Outfit viel Erfolg.

Die Fußballer freuten sich immens über das Sponsoring und können nun zu den Punktspielen der Bezirksliga bzw. A-Klasse einheitlich auftreten.



Werksleiter Dr. Björn Rose und Spielführer Christian Ferstl bei der Übergabe der neuen Trainingsanzüge.



Die Spieler der 1. und 2. Fußballmannschaft vor einem LKW der Mondi GmbH Eschenbach.

Pizzeria · Eiscafé

PEPPO

Eschenbach Karlsplatz 1

Telefon

0 96 45 /
81 00



Geöffnet:

Dienstag - Freitag

11.30 - 14.00 Uhr

und ab 17.00 Uhr

Montag Ruhetag - An Feiertagen geöffnet



*Allen Gästen, Bekannten
und Freunden wünschen
wir ein besinnliches
Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!
Familie Colella*

Raiffeisen *EASY*-Kredit

Bargeld
in 30
Minuten!

“FREISEIN”

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der schnellste Kredit in der Region.



Überzeugen Sie sich selbst.
Weitere Informationen unter
www.bargeldin30minuten.de
oder in einer unserer 21 Filialen.



Raiffeisenbank
Weiden eG

ganznahdran.com

50 % auf Brillengläser



Kunststoffgläser



Kunststoff-
Gleitsichtgläser



**Wir wünschen
frohe
Weihnachten
und im
neuen Jahr
alles Gute!**

Einstärken 1,5, Superentspiegelung,
Hartschicht, Cleancoat*
statt 159 €/Paar **79,50 €**

Gleitsichtglas Typ Multiview, Super-
entspiegelung, Hartschicht, Cleancoat*
statt 399 €/Paar **199,50 €**

* 6/2, ø 65/70, beim Kauf einer Fassung. Gültig bis 30. Dezember 2010.



Ihre persönliche
Reservierung

Tel.: 0 96 45 / 81 50

Uhrzeit:

Datum:



Einladung

zu einem besonderen Hörerlebnis



92676 ESCHENBACH
Karlsplatz 10 · Im Lubergass'el
Tel.: 0 96 45 / 81 50



92690 PRESSATH
Bahnhofstraße 1
Tel.: 0 96 44 / 68 04 53



Optik Schremel GmbH

Eschenbach - Pressath



Brillen



Hörgeräte

Kontaktlinsen

**Der Name für
GUTES SEHEN
und HÖREN**